# Manual Traille Angeigen-Breid: Die einspaltige Petitzeile oder berenikaum toftet 20 P

Stands Preis:

pro Monat 40 Big. — obne Zuftellgebühr, bie Boft bezogen vierteijährlich Dit. 1,25, ohne Bestellgeld.

Bofizeltungs-Katalog Ar. 1661. Für Oefferreich-Ungarn: Zeitungspreislifte Ar. 828 Bezugspreis 1 fl. 52 fr.

Das Blatt ericeini täglich Rachmittags gegen 5 Ubr, mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger. Feruiprech-Anichluß Rr. 316.

Radbund fammtlider Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Onellen-Angabe - Dangiger Renefte Radrichten" - gefiatiet.)

Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kam nicht verdürgt werden. Für Aufdewahrung von Nanuscripten wird teine Garantie übernommen.

Inferaten Aunahme und Saupt. Expedition: Breitgaffe 91.

Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taniend Mtt. 3 ohne Bofiguichlag

Mind martige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfad, Butow Beg. Codlin, Carthans, Dirichan, Glbing, Denbude, Dobenftein, Ronin, Langinhr, (mit Deiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Renfahrwaffer, (mit Brofen und Weichselmunbe), Renteich, Renftabt, Ohra, Oliva, Brauft, Pr. Stargarb, Stattbof, Tiegenhof, Boppot.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/39, Ede der Friedrichstraße, gegenstber dem Cauttablegebande. Telephon Amt I Nro. 2515.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Die Lage in Oesterreich.

Die überaus troftlofen Zuftande in Defterreich, welche auch bereits nach Ungarn hinüber zu greifen begonnen haben, bilden den besten Rährboben für allerhand Gerüchte von Regierungsfrifen. Der gemeinsame Minister bes Auswärtigen, Graf Goludowsty, follte schon vor Monaten, nach Berichten, welche damals umliesen und recht bestimmt auftraten, der Störungen, die ihm durch den cisleithanischen Nationalitätenftreit bereitet murden, überdruffig geworden und zu demissioniren geneigt fein. Diese Rrifis wurde dann officios mit Entschiedenheit dementirt. Jest tauchen bie Gerüchte vom Ausscheiden Goluchowsty's aus bem Staatsbienfte wiederum mit großer Sicherheit auf. Bu gleicher Zeit heißt es auch, bas ungarische Cabinet im September zurücktreten wolle: die Reconftruction des Cabinets werde unter Einbeziehung der bisher oppositionellen Nationalpartei erfolgen. Wenn sich — was noch abzuwarten bleibt - diefe Rrifenmeldungen beftätigen, fo hatten wir es mit indirecten Consequenzen der großen cisleithani= ichen Staatskrise zu thun, die ja allerdings burchaus in tein gunftigeres Geleise einlaufen will. Officiose Austaffungen verfündeten freilich noch diefer Tage, daß Graf Thun weitere Versuche zur Berständigung mit ben parlamentarischen Parteien machen wolle. Aber den Worten widersprechen die Thaten. Der Ministerprafident ift beim Monarchen in Sichl gewesen, und die unmittelbare erfte Folge ift die Beröffentlichung eines faiferlichen Sandichreibens, welches bie officielle Schliegung bes Reichsrathes verfügt. Wenn ber Reichsrath geschloffen ift, fo fann man sich auch nicht mehr mit ihm über das Sprachengesetz und ben Ausgleich mit Ungarn verfländigen. Officieller tann regierungsseitig diefer Berzicht nicht ausgebrlicht werben. Die parlamentarische Aera ift vorüber, und die außerparlamentarischen Mittel treten jest unverhüllt in Scene. Der ichon probeweise angewandte § 14 tritt jest definitiv in Action. Eventuell wird ber geschloffene Reichsrath noch aufgelöft. Dann tommt es zur Suspendirung bes Bablrechts, und ber neue Reichsrath wird nicht mehr unmittelbar vom Bolte, fondern indirect, burch die Gingellandtage gemählt. Gin folder Reichsrath giebt eine für die jetige Regierung brauchbare Majdinerie ab. Wir haben ichon bes Defteren an Diefer Stelle bie Befürchtung ausgesprochen, daß bie Dinge in Defterreich mir unerbittlicher Nothwendigkeit nach diefer Richtung trieben.

Gibele Staatemanner.

fonificiren, er müßte wohl darauf verfallen, eine gramgebeugte Gestalt mit äußerst zerknirschter und schmerzlicher Miene zu bilden. So gewissermaßen eine Figur, die eventuell auch als Allegorie der Trostlosigkeit Berwendung finden tonnte. Durch eine Jdeenverbindung welche, wie die Thatsachen lehren, keineswegs eine logische ist, kommt man leicht zu der Folgerung, daß die "leitenden Persönlichkeiten" in ihrem ganzen Wesen von dieser schwermuthvollen Stimmung sehr stark angekränkelt sein müßten, daß, sozusagen, die Majestät des historischen Unglücks sie verkläre und verschönere.

Das mag allerorts gelten, nur in Desterreich nicht. In der Brust unseres jeweilig hervorragendsten Staals-mannes — das Wort "hervorragend" lediglich mit Bezug auf die Diätenclasse angewendet — wohnen stets zwei streng separirte Seelen, von denen die eine, die amtliche, melancholisch und kummervoll, die andere, die private, hingegen von echtöfterreichischer Luftigteit erfüllt ift,

die sich nicht zerstören läßt. Bir haben, und es ift dies eine geschichtliche Eigen

thümlichfeit unseres Staatslebens, saft ausschließlich sehr lebensfrohe und joviale Ministerpräsidenten besessen, so daß man eigentlich die volksthümliche Wiener Devise "Leben und leben lassen!" über dem Fortale ihrer Amtswohnung einmeißeln lassen Portale ihrer Amiswohnung einmeißeln lassen sollte. Graf Thun, der jeht von einer "unver-bindlichen Besprechung" zur andern taumelt, besigt als richtiger Erandjeigneur viel zu viel Keipect vor der Tradition, um hierin eine Ausnahme Bon Brag aus ift ber Auf feiner Fibelität fogar der seiner Staatsweisheit vorausgeeilt, und er hat ihn in Wien, während der turzen Dauer jemer § 14 Thätigfeit, mit Eifer consolidirt, so daß er entsichieden weitaus unerschütterlicher ist, als seine politische ihn in Wien, während der kurzen Dauer seiner Position. Die Zeitungen aller parteipolitischen Schattirungen überlegen, ob sie nicht bis auf Weiteres ber consusen und aussichtslosen "Lage" wegen mit Trauerrand erscheinen sollen. Der Mann jedoch, dem dieser Zustand berufsmäßig am stärksten die Laune trüben sollte, verzichtet auf dieses Vorrecht, sich graue Haare wachsen zu lassen. Graf Thun bläft, wenn dieser Ausbruck gestattet ist, nur in seiner officiellen Sigenschaft Trübsal. Das ber cisleithanischen Reichshälfte gewidmete Daupt des Minisserprafidenten ericheint zwar von duntlen Sorgen umichattet and in seiner Eigenschaft als Premier blidt er sicherlich auf eine lange und ununterbrochene Reihe schlafloser Nächte zuvück. Der gräfliche Privatkopf indessen sinnt unablaffig auf neue Gelegenheit zum Amufement, bas mit ablässig auf neue Gelegenheit zum Amusement, das mit den schassen Kächten hingegen gilt allerdings auch in diesem Hale. Seine Excellenz wird dadurch in der nöthigen staatslenkersichen Autorität keineswegs geschädigt, im Gegentheil, er gewinnt in Wien dadurch nur an Popularität. Benn der Ministerpräsident sich so ausgiedig und oftentativ öffentlich unterhält, so kann es uns doch nicht so miseradel gehen, deductren die be-schröutsten Unterstaren allegneite und geschröut schränkten Unterthanen allgemein, und es brangt sich mir immer energischer die Bermuthung auf, ob die Zerstreuungen und Bolksbelustigungen des herrn Grafen nicht vielleicht auch Aussluß und Beweis seiner staatsmännischen Befähigung sind. Er liefert auf solche Art Garantien für den vorläufig dauernden Bestand unferes Reiches.

Biel Gelegenheit zur Unterhaltung giebt es berzeit in Wien allerdings nicht. Bit wollen einmal gründlich den abgedroschenen Borwurf, daß an der Donau dann noch ein eingemachtes Huhn, weiter ein Beefsteal der Shäafen liege, ad absurdum mit zwei Spiegeleiern. Das Menu ift historisch, aber sühren. Wir haben jezt kein einziges Theater, wir nicht vollständig. Der Kellner bekam dem ihn interviehen nachgerade auch schon auf den lehrreichen viewenden Journalisten gegenüber plöslich einen Anfall verzichten nachgerade auch schon auf den lehrreichen

Rendez-vous der Strohwittmer und Strohwittmen, die aber nicht miteinander verheirathet find. unten ist der Ministerpräsident in den vielen und großen Erholungspaufen, die ihm feine Regierungsthätigfeit gestatiet, mit solcher Regelmäßigkeit zu finden, daß man seine freundliche Mitwirkung mit vollster Beruhigung auf das tägliche Programm sepen könnte. Graf Thun fährt Gondel, Graf Thun läßt sich in leutseligster Beije im Gedrange vor bem Operettenund Biener Boffen-Theater brangen und stoßen, Graf Thun ift die generofeste Stammtunbichaft ber hubicheften Blumenmädeln, Graf Thun läßt fich häufig herab, n dem einen ober andern fashionablen Reftaurant im vollen Lichte der Deffentlichkeit und vor allen Bölfern Defterreichs den Mittelpunkt für ben bewußten Rrang döner Damen zu bilden, Graf Thun gehört vor Allem gu ben unermublichften und beftgelaunten Bombarbeuren bei ben Festivitäten, bie mit bem nedtichen Toriandoli = Werfen ihren Höhepunkt erreichen. verräth eine wahrhaft beneidenswerthe Constitution. Es ist unbegreiflich, woher der Ministerpräsident am Tage die Kraft und Lust zu dem bei uns jo besonders eschwerlichen Lenken bes Staatsruders hernimmt Bei allen natürlichen Anlagen muß da das eine Talent sich stärker entwickeln, als das andere. Borläufig macht es den Eindruck, als ob Graf Thun im Coriandoli Werfen entschieden bedeutender fei, als im Regieren. Bielleicht hängt dies aber mit dem Umftande gu sammen, daß er in dem Einen weit besiere und fähigere Lehrmeister gehabt hat, als im Anderen. Der regelmäßige Besuch von "Benedig in Bien" wurde nämlich feineswegs erst vom Ministerpräsidenten zum Rang einer politischen Thätigkeit erhoben, sondern bereits von unferem Statthalter, bem gleichfalls urfidelen Grafen Kielmansegg. Seit dem Bestande Unterhaltungs = Etabliffements Kielmansegg eine Permanenzfarte und er hat thatfächlich ben Boben für die Joviglität seines Borgesetzen dienstfreundlich vorbereitet und geebnet. Der Statt-halter von Niederöfterreich ist eine anerkannte Specialität als Begleiter ber Naturfänger und als Auch Jodeln soll er Die beiden hohen joll im Kunstvascher. Anerfennenswerthes leiften. Herren, welche die Reichse und Landesgewalt repräsentiren, ergänzen sich dabei auf das Glücklichste, io daß die Gesahr einer Concurrenz wohl ausgeschlossen ericheint. Graf Kielmansegg ist der Sänger, Graf Thun der Tänzer. Das muß buchstäblich genommen werden. Unfer luftiger Ministerpräsident hat fich thatfächlich ichon in einer gutgelaunten blaublittigen Gejellichaft, die fich vor plebejischen Zuschauern nicht abschloß, als schneidiger Czardastänzer producirt. find Intimitaten, von benen gang Bien Renntnig hat Und gang Wien ergählt fich auch, bag diefer Tage ein mal der Statthalter, der diesmal gang exceptionell gut aufgelegt war, den eintretenden Premier mit hochgehobenem Weinglase und dem lauten Zurus: "Es lebe der Parngraph Vierzehn!" empfing. Das ist teine Anecdote, sondern Thatsace, so wie es Thatsace ist, daß der Reichschef die Be-merkung des Landeschefs dem doch ein wenig zu ihrerhaft sond und diesmal in einem andern Locale

scherzhaft fand und diesmal in einem andern Locale oupirte bann noch einen Buerft einen Feinen Aufschnitt, Feinen Aufschnitt, hierauf ein eingemachtes Subn, bann noch ein eingemachtes huhn, weiter ein Beeffteat

#### Alus Friedrichsruh.

Der Alte im Sachsenwalde bleibt im Geifte ewig lung, und wir sind immer gewöhnt geblieben, von seinen Plaudermorten dies oder jenes zu ersahren, was mit der Macht von Geistesblitzen über politische Fragen neues und helles Licht verbreitet und den nationalen Stolz auf Deutschlands größten Sohn, sowie die Freude wach hält, daß er mit uns weiter lebt. Aber wenn die Gewalt ber Jahre dem Riefengeifte nichts anzuhaben vermag, so zahlt der Leib schon lange dem hohen Alter seinen Zoll. Der körperlichen Beschwerden, welche den Greis heimsuchen, vermag weder seine Willenstraft, noch die Kunft seiner Aerate völlig herr zu werden, und mehr als einmal schon ist das deutsche Bolt in schwerer Sorge um Gesundheit und Schweiten seines Bismard gewesen. Es scheint, als wollten solche bangen Sorgenftunden jest wiederkehren. Aus drichsruh brachten nicht allein Berliner Blätter, beren Meldungen man Mißtrauen vielleicht entgegenbringen könnte, sondern selbst der officiöse Telegraph die Rachricht von einer ernsten Ber= fchlimmerung, welche im Gefundheitszustande bes Altreichskanzlers eingetreten fei. Die Faffung flingt unheilverkundend, und man kann fich eines be-ängstigenden Eindrucks nicht erwehren. Durch lange Jahre ist der Fürst schon der Regierungsgewalt ents tleidet, aber er ist doch der Unfrige geblieben, nicht nur durch seine vergangenen geschichtlichen Thaten, deren Gedächtniß Aeonen überdauern wird, sondern weil er nach wie vor mit uns fühlte, und iprach, weil er mit uns weiter im Geifte und im Fleische lebte. Sein Verluft würde an das Herz ber Nation gehen, und darum enthält ichon die officiöse Depesche, welche einsach und schlicht eine Berschlimmerung bes Gesundheitszufiandes constatirt, eine bange Sorge. Aber wir halten an der Hoffnung fest, das auch dies mal bas Schlimmfte abgewendt bleibt. Wir werben in dieser Hoffnung durch Hamburger Meldungen beftärkt, welche besagen, daß ein Anlaß zu unmittelbaren Besorgnissen nicht vorliege. So Gott will, wird der Berlauf der Ertrantung nicht die Soffnung von Millionen Dentscher täuschen, deren innigste Bilniche auf eine baldige Besserung im Besinden des allver-ehrten Fürsten gerichtet sind. Wissen doch auch die im Laufe des beutigen Vormittags eingetroffenen Depeschen von einer weiteren Befferung im Befinden bes Fürften

Leipzig, 27. Juli. (23, L.-B.) Die "Reueften Rachrichten" veröffentlichen folgendes Extrablatt:

"Das Befinden des Fürften Bismard. Auf birecte Anfrage in Friedrichsruh geht uns folgendes Telegramm au, burch bas bie von Berlin aus verbreiteten ichlimmen Radrichten erfreulicherweise gemindert werben :

"Friedrichsruh, 27. Juli, 12,28 Mittags. Racht beffer, teine Beunruhigung".

In einem geftern Abend amifchen 7 und 8 Mfr aus ber nächsten Umgebung bes Fürsten in Friedrichsruh an einen Gemährsmann unferes Blattes aufgegebenen Briefe beißt es, das Befinden des Fürsten läßt zu wünschen übrig, doch deinen ernftliche Bebenten ausgeschloffen gu fein. Much ift ber Appetit im Gangen gut. Bir fammeln ibm taglich ein Gericht Steinpilge, und noch jeben Abend durfte er fie effen. Das ift schon eine große Freude.

Berlin, 28. Juli. (B. T.=B. Telegr.)

Wenn ein Plastiker ben ehrenvollen Auftrag erhielte, ausstellung. Wir haben einzig und allein unfer "Benedig und der nacht den einzig und allein unfer "Benedig ansfrestungen gewidmete viel Appetit entwicklit, kann nicht krank sein karker Anfall seines Kenenleidens aufs Less den leichtesten Reizungen gewidmete viel Appetit entwicklit, kann nicht krank sein karker Anfall seines Kenenleidens aufs Less den leichtesten Reizungen gewidmete viel Appetit entwicklit, kann nicht krank sein karker Anfall seines Kenenleidens aufs Less den

## Helden der Pflicht.

Bon Nina Mente.

(Machdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

4)

Und nun sah sie ihn doch an, mit ihren ernsten, ersten Mal ein Räthsel genam blauen Augen, ans deren Tiesen wieder jenes so ganz Unrecht gehabt haben. wundersame Leuchten emporftieg und feine Strablen über das lebensvolle Gesicht warf.

Darunter verstehe ich das innige Sichaus und Ineinanderleben zweier Menschen, das Auf- glaube, nie an der nothigen Chrerbietu geben zweier Seelen in einem großen, heiligen lassen, ich schätze Dich sehr hoch, und -" und schrankenlosen Gefühl und das daraus entfpringende Bewußtsein gegenseitiger Zusammen-

Er hatte ihr aufmertfam zugehört ; jest, als fie ichwieg, frauselte wieder ein ironisches Lächeln seine vollen Lippen.

"Run," fagte er in faft wegwerfendem Ton, "das find überspannte Phrasen, die Du aus irgend einem Roman ausgelesen haft, Worte, die sehr schön flingen, leider aber teinen Funten von Wahrheit enthalten, oder, besser gesagt, inhaltsleer sind, — Liebe fehlt mir, nach Liebe hungert und dürstet mich, war es über sie gekommen. Jetzt, als er schwieg Wortmusik weiter nichts. — Ich für mein Theil und Alles, was Du mir statt dieser bietest, hat sur und seinen Gesicht ihr zuwendete, schauerte sie ohne jede Beimifdung eines poetifchen Sumbugs,

Erftaunt maß er fie mit den Bliden. Wahrhaftig

er unter dieser stillen, gefügigen Außenseite durchaus er unter dieser stillen, gesugigen augenseinen gerade heute er endlich mit erzwungener Ruhe, "was Dir als dem Schluß der Verhandlung mit schlecht verhehlter besser, als während all' der Jahre, ihrer lang- das Köstlichste, als des Lebens Werth und Inhalt Ungeduld entgegengesehen und rüstete sich nun eilig weiligen Ehe, und berjenige, welcher die Fran gum erften Mal ein Rathfel genannt hatte, mochte nicht

"Bas liegt mir an Deiner falten Sochichanung, mas liegt mir an dem Almofen Deiner Achtung, unterbrach fie ihn mit steigender Leidenschaft, "behalte nnterbrach sie ign int steigenver Ettenstages, "bezinte sie, ich mag sie nicht, denn Du dietest mir Steine sie, ich mag sie nicht, denn Du dietest mir Steine statt des Brodes, nach welchem meine hungernde verschonte und Dir statt ihrer meine ganze Hoch-Seele verlangt! Willst Du mich nicht verstehen, ochtung bot?" oder bift Du wirklich jo gefühllos, daß Du nicht begreifft, mas mir in Deinem Hause fehlt?! -Run denn, fo hore es heute, und begreife den gangen Sohn unferes Berhältniffes zu einander: Liebe fehlt mir, nach Liebe hungert und dürftet mich, Wortmult wire in gang vorzügliches Chepaar sind, mich feinen Werth, deshalb weise ich es zurud, denn frostelnd zusammen. es fann nur das Gefühl des Mangels und der ohne seve Delatit unfer Berhältnis um fo Dede in meiner Bruft erhöhen. Oh, wie habe ich aber gerade desgute beigen die Gien mirklich gedarbt all' diese Jahre, und wenn ich denke, diese Reman überhaupt auf das Gesühl, dessen Die Straßen, hier und da flücktig einen Bestelleren Berth. Ja, wenn Dir denn wirklich gedarbt all' diese Jahre, und wenn ich denke, diese Ramen überhaupt auf das Gesühl, dessen die fannten grüßend, die meist mit erstauntem Lächeln bift, anwenden darf, schar beguenne und angenehme schutzet mich in tiesinnerster Soele kaltes Kraven daran liegt, es zu gehr bequeme und angenehme schüttelt mich in tiefinnerster Seele kaltes Graven. Rein, leben will ich, nachholen, was ich verfaumt, wandte fie fich ab und verlieg das Gemach. Frau zu sein!"
"Bequeme, angenehme Frau," ihre Stimme noch ist es nicht zu spät, Gott sei Dank, und — sebte in mühsam verhaltenem Unwillen, und zornig frei will ich sein! — Laß' mich gehen, Alexei, Du bebte in mühiam verhaltenem Unwillen, und zornig frei will ich sein! — Laß' mich gehen, Alexei, Du Ricolajewissch, aber das Lächeln entbehrte des blitzte es auf in ihren Augen, "jawohl, wie eine und ich, wir passen nimmer zueinander, meine Liebe Ratürlichen, es erschien verzerrt und erzwungen, Dingte es auf in ihren Augen, die Deiner Bequemlichkeit dient, haft Du zu Dir muß ein Frethum gewesen sein, denn es ift und ihm selbst war durchaus nicht wohl zu Muth, Sache, die Deiner Bequenlichteit dient, haft Du zu Die mit moglich, daß der gutige, große Gott mir als er sich, die Melodie eines Boltsliedes jummend, welches an einer Seite der braungebeizten Thur mich immer betrachtet und darüber vergessen, daß ja nicht möglich, daß der gutige, große Gott mir als er sich, die Melodie eines Boltsliedes jummend, welches an einer Seite der braungebeizten Thur mich immer betrachtet und darüber vergessen, daß ja nicht möglich, daß der gutige, große Gott mir als er sich, die Melodie eines Boltsliedes jummend, welches an einer Seite der braungebeizten Thur mich immer betrachtet und darüber vergessen, daß ja nicht möglich, daß der gutige, große Gott mir als er sich, die Melodie eines Boltsliedes jummend, welches an einer Seite der braungebeizten Thur
mich immer betrachtet und darüber vergessen allein Glich, nach dem meine Geele dürstet, langfang zum Ansaange rüstete. mich immer betrachtet und darüber vergesen, oag ju mat ungen, gabe Gurftet, langfam zum Ausgange rüftete. ich auch ein Mensch von Fleisch und Blut, daß ich Armen allein Glück, nach dem meine Seele dürstet, langfam zum Ausgange rüftete. ich auch ein Mensch von Fleisch und betrachtet und ein Mensch von Fleisch und bein beite die Stunden follte, das Glück, zu lieben und — Endlos lang dehnten sich ihm heute die Stunden hatten wiedergeliebt zu werden!"

biese kleine Frau, die bis jest ganz Bachs in seinen lichen Borten umwöllt, fast heftig ichob er seinen als einen ungerechten Borwurf von ihm hinzu- stille Strafe hinabdrangen. "Zu hause", murmelte

"Du fpricift wie ber Blinde von Farben," fagte ericheint, ift in Wahrheit nichts, als ein hagliches zum Aufbruch. Gift birgt. - Saft Du jemals versucht, Dir Rlarheit über den Begriff der Liebe gu verschaffen? jo ganz Unrecht gehabt haben.
"Ich verstehe Dich wirklich nicht, Frina," sagte Rein, ich bin davon überzeugt! — Es thut mir er kaltblittig, "was willst Du eigenklich? Du bist leid, Dir Deine Jlusion zu zerstöreu, doch Du unbeschränkt in Deinem Haufe, ich habe es, wie ich sorderst mich dazu heraus, und weiß Gott, mir wäre es lieber, ich könnte Dich bei Deinem kinden wäre es lieber, ich könnte Dich bei Deinem kinden wäre es lieber, ich könnte Dich bei Deinem kinden wirden der die der den der dich bei Deinem kinden der dich bei Deine Bick bei Deinem kinden der dich bei Deine dich bei Deinem kinden der dich bei lichen Glauben laffen, aber - Du willft es nicht anders, Liebe ift ber Bug bes Gefchlechtes jum Geschlecht, fie ftrebt nach Besit, und an ihre Stelle bläulich verschwimmenden Rebel in den Felsspalten tritt oft die Ernüchterung. — Findest Du es noch so ungeheuerlich, daß ich Dich mit meiner Liebe

Mit weit geoffneten Augen hatte fie ihm gugehört, es mar ihr gewesen, als muffe fie ihm Schweigen gebieten, als beginge fie ein Berbrechen, wenn fie ihm zuhörte, aber wie eine geiftige Lähmung

"Rein," sagte sie leise, "ich preise es als ein Glud, denn Deine Liebe, wenn ich diesen heiligen zuwendet!" - Mit einer hoheitsvollen Bewegung

Ein spöttisches Lächeln frauselte die Lippen Alexei

in der Gerichtssitzung; feine Untergebenen hatten Ceine Stirn hatte fich bei ihren leidenichnit- niehr als eine ungedulbige Burechtweifung, mehr

Handen gewesen zu sein schien, zeigte sich ihm von Stuhl zuruck und unternahm einen schnellen Gang nehmen und athmete erleichtert auf, als der geeiner anderen Seite, und soviel Leidenschaft hatte durch das Zimmer. strenge Borgesetzte endlich, um drei Uhr, Die Sitzung aufhob. Auch Alexei Nicolajewitsch hatte dem Schluß der Berhandlung mit schlecht verhehlter

Faft der erfte, verließ er den Saal und betrat hochaufathmend die Strafe. Der Schneefall, melder den gangen Morgen angehalten, hatte aufgehört, zwischen bem grauen Gewölf schimmerten ganze Streifen mattblauen Binterhimmels, und ber frifd gefallene Schnee leuchtete mahrhaft blendend im Sonnenlicht, welches mit goldenen Negen die majestätische Ruppe des Resbeck umspann, und die wie durchsichtige Feenschleier erscheinen lieft. Be-Baubernd fcon in feiner erftarrien Winterpracht lag bas Gebirge, fo nahegerudt ichienen bie jadigen Saupter ber mächtigen, eisbedecten Gelfen, daß es schien, als brauche man nur die Sand auszuftreden, um sie zu erreichen, und wunderbar flar, in vollendeter, plastischer Reinheit hoben sich die gewaltigen Gletschermassen bes Fürsten unter Diefen Bergriefen vom durchfichtigen, iconen Sintergrunde ab.

Duplow hattte für bas Alles fein Auge, haftig, die Bande in die Taichen feines Belges vergraben, die Biebermuge tief in die Stirn gedruckt, eilte er bem befannten, immer heiteren Lebemann nachblidten, wobei auf ihren Gesichtern bentlich die Frage zu lesen stand, was wohl dem da in die

"Ilja Sejarinowitsch Siekasow," Musiklehrer, stand auf dem Grünsvon at dem Grunipan überzogenen Meffingichild, ein paar Fenster der ersten Etage und nichte befriedigt, als er deutlich die abgeriffenen Tone eines Musitstückes vernahm, welche bis auf die ziemlich

werden Graf herbert und Graf Bilhelm Bismard ende der Woche in Friedrichsruh verbleiben. Den hie inen Journal" sufolge augerte Geheimrath Schweninger, er boffe gang bestimmt, daß Fürst Bismard ein febr hohes Alter erreichen werde.

Die Friedensverhandlungen.

Die vom französtichen Botschafter im Auftrag Spaniens dem Prafibenten Mac Ainlen überreichte Note, mit welcher die Friedensverhandlungen eingeleitet wurden, hat nach dem "Rew-Yort Berald" etwa folgenden Wortlaut:

Die Regierungen ber Bereinigten Staaten und Spaniens befinden fich in Folge der von Spanien abgelehnten Forberung ber Union, Spanien folle Cuba raumen, leider im Briegs-Buffande. Spanien giebt gu, in dem Baffentampfe den Rürgeren gezogen zu haben, worunter das Land fcmer zu leiben hat. Die Regierung balt beshalb die Beit für gefommen, mo fie die Mitwirkung ber Bereinigten Staaten behufs Beendi-gung bes Krieges nachsuchen tann. Sie ftellt baber bas Erjuden burch Bermittlung bes frangofchen Botichafters, von den Bedingungen bebenachrichtigt gu werden, gu welchen die Bereinigten Staaten bereit find, Frieden gu follegen. Cambon mar nicht in ber Lage, bem Prafidenten Mac Rinlen gu jagen, au welchen Concessionen Spanien berett fei. Bie verlautet, fei für die Union8-Regierung bas minbefte annehmbare Zugefianonif für den Friedensichluß die vollständigelunabhängigkeit Cubas unter amerifanifchem Schute, die unbedingte Abtretung Puerto Rico's und der Labronen, fowie die Heberlaffung einer Kohlenfintion auf den Philippinen. Letteres fei eine durchaus wesentliche Bedingung für den Abschluß bes Folgendes die Hauptpunkte find:

halten vermag. Euba und Portorico wird man Madrid fahren laffen und im Stillen Ocean vielleicht noch einige Rohlenstationen breingeben muffen. es ift wohl angängig, daß Spanien von der Zahlung einer schwer ausdringlichen Kriegsentschädigung besteit bleibt. Bir halten den Friedensschulß auf dieser Grundlage für möglich und sogar für wahrscheinlich. Much bie angegebenen Zugeftandniffe, welche von Seiten Union faum Ginschräntungen erfahren bürften wird Spanien nur ichweren Bergens bewilligen, aber es wird sich beugen, weil es den Frieden braucht, auf teine active Bundesgenossenschaft mehr rechnen bar

und die Uebermacht bes Gegners einzusehen gelernt hat. Umgekehrt aber würde ein Mehr, das die Bereinigten Staaten etwa verlangen, die Berhandlungen erschweren und vielleicht felbst scheren lassen. Daß der Sieger dem Bestegten in schrankenloser Willfür die Bedingungen dictiren fann, ift ein Gab, der nur bis zu einer bestimmten Grenze feine Geltung be-Das spanische Bolt ift ungewohnt, die harten Behren ber Wirklichkeit mit fatalistischer Ergebung zu gieben. Es ift noch heute erfüllt von feiner vergangenen Größe und ben ruhmvollen Traditionen, die es umter Umständen selbst zu einer völlig zwecklosen Ausopserung und zu einem die eigenen Kräfte weit übersteigenden Widerstande aufstackeln dürste. Selbst in diesem Augenblicke, wo ein Theil Cubas in den Händen der Amerikaner, ein anderer in denen der Snivroenten ist und Havang sich höchstens, noch der Jusurgenten ist und Havana sich höchstens, nach den Artheilen spanischer Generale, noch 6 Wochen lang halten kann, wo Manika thatsächlich vom Mutterlande preisgegeben und Portorico, sowie das europäisch Spanien selbst fast wehrlos den Angriffen der Ameritaner offen fteben, wo endlich im Inneren Uneinigkeit und Aufruhr sich hervorwagen — auch in dieser schweren Lage würde keine spanische Regierung ungestraft die Amputation aller Colonien willigen dürfen Wenn man baber in Bafhington feine Forderungen fo weit, wie es ein Theil der amerikanischen Presse lärmend verlangt, ausbehnt, so würde das nicht zum Frieden, fondern zunächst nur zum Sturze des gegen-wärtigen friedenswilligen spanischen Cabinettes und damit zu einer Berlängerung des Kriegs-zuft andes auf unbestimmte Zeit führen. Das weiß man glücklicherweise in Washington, und ebenso gut ift man auch dort barüber unterrichtet, daß der überwiegend größere Theil der ameritanischen Bevölferung daß von einer Baulumme von 300 Millionen Mark die rasche Beendigung des Krieges wünscht. Hierin schon längst die Rede war. Wenn inzwischen die Baul liegt die beste Garantie dasür, das Mac Kinley und lpläne der Regierung eine Erweiterung ersahren haben,

feine Räthe sich Mäßigung auferlegen werden.
Es kommt hinzu, daß sich für die Bermittlung des Friedensgeschäftes auch der richtige Makler gefunden hat. Frankreich ist hierzu in der That berusener, als irgend eine andere Großmacht. Es hat nicht allein, wie die übrigen Staaten, das allgemeine Friedensinteresse, sondern auch den speciellen Trieb, stein ins Breit zu seizen, und zugleich das benachbarte Jerien, mit welchem es ber intimste Ems-Canals damit, daß die Eisenbahnen allein den

er halblaut, "aber beschäftigt, wie es scheint. Run, gleichviel!" und dabei öffnete er die Hausthür und betrat den halbdunklen, ziemlich unsauberen Flur und die unbequeme, ausgetretene Steintreppe, auf beren Stufen Cigarrenftummel, abgebrannte Streich= hölzchen, Papiersetzen und eine Menge anderer ichwer bestimmbarer Gegenstände in briderlicher Gintracht ein beschauliches Stillleben führten,

Mit dem Gefühl bes Unbehagens, welches einen an Comfort gewöhnten Denfchen unwillfürlich beim Betreten folch unfauberer Gelaffe überfallt, fuchte Alexet Ricolajewitsch so schnell als möglich an biesen, sein Auge beleidigenden Beichen außerster Bernachlässigung vorüberzufommen, und gog bann energischer als es fonft feine Art war, die Glode, beren ichriller Ton miglautend durch das ganze Haus schallte.

Gine gramliche, alte Frau in bunter Ruchen-ichurze und einem Rochloffel in ber Sand öffnete die Thür, als er ungeduldig bereits wieder nach ber Gloce langen wollte, nickte murrifch und wieß auf seine Frage, ob Ilfa Sejarinowitsch zu Saufe fet, mit bem Attribut ihrer Burde nach ber gegenüberliegenden Thur, hinter welcher die Stimme des Muffittehrers, welche im aufgeregtem Tone einem stumpffinnigen Schüler irgend etwas tlar zu machen suchte, und dazwischen die Tone einer von ungeübter Sand geführten Bioline, beutlich fich vernehmen ließen. "La — do — coll, um Gottes-willen, to hören sie doch endlich, tra—la—la—la, und piano, ganz piano. Tra—la—la—lal" Duplow öffnete vorsichtig die Thür und lachte

faft laut auf bei bem feltjamen Anblid, ber fich ibm bot. In der Mitte des Zimmers ftand ein fleiner torpulenter herr auf den Zehenspigen mit ausgefpreizten Urmen, mit Boje einer Ballettangerin, fein ungeschickter Oberkörper wiegte fich im Zact gradios hin und her und mit heiferer Stimme fang er dem vor einem Notenpult stehenden, lang-aufgeschoffenen Jungling die Partie, welche berfelbe durchaus nicht zu spielen vermochte, vor. "Tra-la -la, tra-la- lra-la!"

(Forfetung folgt.)

hierbei guafi die Führung Europas übernimmt, der nationalen Eitelkeit zu gefallen und sich selbst in der Regierung zu festigen glaubt, ist nicht unwahrscheinlich, hier aber nebensächlich. Das Bichtige ist, daß Frankreich im gegebenen Falle effectiv beiden Parteien als ber geeignerste Vermittler ericheint.

So zeichnet fich die Lage insgesammt wie im Gingenen derart ab, daß die Welt mit großem Bertrauen einem rafchen Berlaufe ber eingeleiteten Verhandlungen entgegengesehen und auf einen baldigen, verhältnißmäßig billigen Friedensschluß hoffen darf.

Washington, 27. Jult. (28. T.-B.)

Brufident Mac Kinley wird morgen dem frangofifchen Botichafter Cambon die Antwort auf den fpanifchen Friedensvorschlag übermitteln. Wenn Spanien die Zusicherung giebt, daß dem Waffenstillftand ein auf bestimmten allgemeinen Gefichtspunkten bafirter Friedensvertrag folgen werbe, fo wird, wie man glaubt, Präfident Mac Kinlen in die Ginstellung der Feindseligkeiten einwilligen.

Die Friedensbebingungen.

New - y ort, 28. Juli. (B. L.B. Telegr.)

Gine Depesche aus Bashington in ber Evening: Post meldet: Der Staatssecretär Day und ber ftellvertretende Secretär des Staatsbepartements Moore hätten die Grundzüge für die Friedensverhandlungen esigestellt, um sie dem Cabinet zu unterbreiten, über bie Einzelheiten mirb ftrengftes Stillschweigen beobachtet, doch fann man mit Bestimmtheit behaupten, bag

1. Aufgeben der fpanifchen Oberhoheit Die eingeleiteten Berhandlungen werden vermuthlich über Kuba mit dem Zugeständniß, daß die Beglatt verlausen, wenn man in Washington Maß zu völkerung Kubas unter amerikanischem Schuze berechtigt völferung Rubas unter ameritanischem Schutze berechtigt ist, sich eine bauernde Regierungsform zu wählen.

2. Absolute und unbedingte Abtretung von Portorico an die Bereinigten Staaten.

3. Regelung ber Philippinenfrage burch eine Conferenz ober Commission. Die Bereinigten Staaten werben für fich ein Maximum von commerziellen Bortheilen, verbunden mit einem Minimum von Regierungsverantwortlichfeit, beanfpruchen.

Was die Ladronen und Karolinen und sonftige Errungenschaften betrifft, fo wird biefe Frage tein Sinbernig für eine fofortige Ginigung und Friedens ichluß bilben. Ein Mitglied bes Cabinets, welches bei ben geftern Abend im Beigen Saufe ftattgehabten Berhandlungen eine bedeutende Rolle fpielte, erflärte heute, es würde sich bei der Frage etwaiger künftiger Besitzungen der Bereinigten Staaten in der Philippinen gruppe mahrscheinlich um nicht mehr als eine einzige Infel handeln.

Washington, 28. Juli. (W. T.-B. Telegr.) Dem Bernehmen nach werben die Bereinigten Staaten eine Kriegsentschäbigung nicht forbern. Es

fei denn, daß Spanien burch weiteren Biderftand ber amerikanischen Regierung weitere schwere Kosten verurfachen follte.

Canal-Bauten.

Einzelne canalfeinbliche Blatter find bariber ver ftimmt, daß auf bem internationalen Schifffahriscon resse zu Bruffel der Ministerialdirector Schulz, welcher die Bauabtheilung des preußischen Arbeitsministeriums leitet, Mittheilung machte, daß in der nächften Seffion dem preußischen Landiage eine Borlage über Canalbauten im Kostenbetrage von ca. 400 Mill. Mark zugehen werde. Bei dieser Gelegenheit wird von den gedachten Blättern einmal jeder Canalbau wieder principiell bekämpft, andererseits die angegebene Koftenumme als ein Rovum und als unerschwinglich bezeichnet. Demgegenüber barf baran erinnert werben, daß von einer Saulumme von 300 Millionen Mark schon längst die Rebe war. Wenn inzwischen die Bauo tritt doch immer nur eine Erhöhung um ein Drittel ein, welche um fo weniger beunruhigen kann, als offenbar der masurische und vielleicht auch der Berlin—Stettiner Canal mit eingerechnet sind. Im Nebrigen hat Herr Schulz in Brüffel zur Begründung auch die Nothwendigkeit der Anlage großer Schifffahrts-Canale zur Bewältigung bes Berkehres hervorgehoben. Dasselbe Urtheil ist in sach-

de des Mittwochs eine Besserung eingetreten set. wirthschaftliche Berkehr und die französischen Capitalsverden Graf Heigenden Berkehr des Ruhrkohlenrevieres nicht auf
verden Graf Heigenden Berkehr des Ruhrkohlenrevieres nicht auf
der Woche in Friedrichsruh verbleiben. Dem
dinden, baldmöglichst in geordnete Zustände zurückzusonrnal" zusolge außerte Seheimrath Schweninger, beibe mebenbei das Cabinet Brison, indem es einander gegenseitig ergangen, wenn den Anforderungen des Bertehrs Genüge geleistet werden foll. Es wird immer nur von Zwecknätigkeitsgründen abhängen, ob die Erweiterung und Verbesserung des Bertehrsmeiens durch den ferneren Ausbau bes Eisenbahnneges ober durch die Anlage neuer Wasserftraßen zu erfolgen hat. Bon Fall zu Fall wird man darüber streiten können, was sich mehr empfehle. Aber den Canalbau principiell zu verurtheilen, hat ebenso wenig Sinn, als wollte man den Bau von Gifenbahnen befampfen.

Politische Tagesüberficht.

Die "Trene" in der Sudie Bat. Aus Shanghai wird telegraphirt: Gegenüber in hiefigen Zeitungen verbreiten Angaben über den neulichen Aufenthalt S. M. S. "Frene" in der Sudic-Bai bringt der hiefige "Ofiasiatische Lloyd" eine amtliche Berichtigung des Chefs der 2. Division des Kreuzergeschwoders des Prinzen Heinrich von Freuzen, woraus sich Folgendes ernieht: "S. M. S. Arene" halte eine Nuzehl auf ergiebt: "S. M. S. "Frene" holte eine Anzahl auf Jela Brande in der Subic-Bai in Noth gerathene mit einem Dampfer der Insurgenten zusammen, welcher sich ohne Weiteres entsernte. Auf dem Rückwege von Isla Grande begegnete "Frene" vor der Bucht von Manika zwei Kreuzern der Bereinigten Staaten, ohne Meieres entsernte. Auf dem Rückwege von Isla Grande begegnete "Frene" vor der Bucht von Manika zwei Kreuzern der Vereinigten Staaten, ohne angesprochen zu werden. Die Ackernation der Angelprochen der Bereinigten Staaten. angesprochen zu werden. Die Aebernahme der Frauen und Kinder geschach im Dienste der Menschlichkeit unter strenger Beobachtung ber Regeln ber Reutralität."

Der Dreufnshandel. Das amiliche Gefegblatt ber Parifer Regierung wird am heutigen Donnerstag ein Decret veröffentlichen, welches in Uebereinstimmung mit einem Beschluß des Rathes der Ehrenlegion erlaffen ift und welches die vorläufige Streichung Zola's aus den Listen der Ehrenlegion ausspricht. Der Unterfuchungsrichter Fabre hat geftern ben Berausgeber Sabattier und ben Rebacteur Marchand vom "Eclair" verhört. Bestever ist gleichzeitig im Kriegs-ministerium als Uebersetzer angestellt. Der Unter-juchungsrichter befragte Beide über den Artifel des "Eclair" im September 1896, in welchem zum ersten Diale das geheime Schrisstäd, in welchem sich die Worte: "cotto canaillo do D." sinden, enthült worden ist. Beide verweigerten die Antwort unter Berufung auf das Redactionsgeheimnig. - Die Drenfus feindlichen Blätter glauben, daß der Klage Piquart's gegen Major du Paty du Clam keine Holge gegeben werden wirde. Der Staatsanwolt hat nach einer Besprechung mit dem Generalstaatsanwalt dem Unterfuchungsrichter Bertulus feinen Antrag hinfichtlich ber Klage des Oberft Picquart gegen den Major du Patr Clam mitgetheilt. Bertulus wird feinen Befchlug wahrscheinlich Donnerstag befannt geben.

Bertin, 27. Juli. Der Raifer, ber nach neueren Bestimmungen, entgegen dem ursprünglichen Programm, voraussichtlich erst am 3. n. Mis. seine Nordlandreise beendet, gedenkt von Kiel aus sich nach Liegniz zu be-geben, um dort der am 4. August stattfindenden Denkmals-Enthüllung beiguwohnen.

— Der Katjer spendere der Gemeinde Bürgeln in Hessen-Kassel ein Geschent von 10 000 Mt. zum Reubau eines Schulhauses.

— Die Kaiserin gedenkt sich am 1. August mit der Herzogin Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein von Wilhelmshöhe nach Koburg zu begeben, um an der Bermählungsseier des Herzogs Ernst Günther, ihres Bruders, theilzunehmen.

— Finanzminister Dr. v. Miquel, welchem die vorausgegangene Kur in Ems sehr wohl gethan hat, weilt noch in Wilbbad. Ob er von da noch, wie ursprünglich geplant, wie im vergangenen Jahre Wiesbaden besuchen wird, hängt, nach einer Mittheilung der Norde Illa Leitung", vom Metter ab

der "Mordd. Allg. Zeitung", vom Wetter ab.
— Der commandirende Admiral v. Anorrift zu mehrtägigem Besuch bei dem früheren Reichstagsabgeordneten v. Koscielski auf Schloß Wilosiaw eingetroffen.

Marine.

Lant telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. W. J. "Hobenhausen nebst S. M. S. "Deln", Contre-Admiral Frhr. v. Bobenhausen nebst S. M. S. "Deln", Commandant Corvetten-Capitan Sommerwerd, am 27. Juli

von Mo in See gegangen.

S. M. SS. "Pe l'i fa n" und "A he i n" find am 26. Juli von Kiel in See gegangen.

Die Kanzerkanonenbootsdivisiou ist am 26. Juli von Pillan in See gegangen.

S. M. SS. "O e i m d a l l" und "O d i n" sind am 26. Juli mit Klaggenparade in Kiel in Diensi acssell morden. mit Flaggenparade in stier in Diene general wooden. Die Referved inifion der Ofifee ift am 26. Juli

Aleines Fenilleton. Gine Wetterelegie

in Form einer gelungenen Parodie auf das Scheffel'sche Bied des Trompeters im fernen Wälschland hat ein auf Rügen eingeregneter Kurgast an den "Hamburger Corr." als zeitgemäßen Beitrag eingeschickt. Sie lautet:

Sonne taucht in Wolkenfluthen, himmel triffe — nichts von Gluthen. Endlich will ber Tag entscheiden, Endlich schließt das grane Leiden — Dein gedent' ich — warmer Ofen.

Haupt gelehnt auf Felsenkante — Naffer Mann im naffen Sande. Kalter Wind — die Wasser schaumen, Durch die Seele zieht ein Träumen — Dein gedenk' ich — warmer Ofen.

Gine gefährliche Ballonfahrt. Der von der "Neuen Freien Presse" gegebenen Schilderung einer gefährlichen Ballonfahrt, welche die Herren Dr. Josef Tuma und Oberlieutenant v. Schrodt dieser Tage von Wien aus unternahmen, entschenn wir solgende Einzelheiten: Nach fünfftündiger Fahrt in einer Höhe von etwa 2600 Metern in nordöft-licher Richtung gerieth der Ballon beim Sinken in eine Region, wo ein starker Südwest herrichte, und wurde, da Bentil und Reisteine versagten, in geringer Höhe über dem Erdboben rafch weiter getrieben. Endlich stieß der Korb an eine Fichte. Dr. Tuma und Ober-lieutenant v. Schrodt hatten sich dasei in das Innere des Korbes ducken müssen, um nicht von den Aesten der des Korbes duden musten, um nicht von den Aesten der Fichte getrossen wertent zu werden. Der Ballon wurde weiter getrieben. Er hatte durch das Bentil bereits so viel Gas verloren, daß die schaft gewordene Hille eine Höhlung bildete, in die sich der Wind wie in ein Segel hineinlegte. Bald nußten die Luftschiffer erstennen, daß sie einer neuen Gesahr emigegentraten, einem niedrigen, aber dichten Gehölz von Laub- und Parhalbal. Der Ballon kan über dem Gehölz den der einem niedrigen, aber dichten Gehalz von Laub- und Nabelholz. Der Ballon flog über dem Gehölz dahin, der Korb aber wurde zwischen den Wipfeln der Bäume hindurch gezogen und gezerrt, deren Aefte frachend brachen und von allen Seiten in das Innere des Korbes hineinpelschen. Dr. Tuma und Oberstleutenant von Schrodt hatten sich auf den Boden des Korbes getauert Schrobt hatten sich auf den Boden des Kordes gesauert und die anderen jungen Chinesen bezeichnet und hielten sich frampshaft an den dort angebrachten werden, wie auch die anderen jungen Chinesen bezeichnet und hielten sich frampshaft an den dort angebrachten werden, wie auch die anderen jungen Chinesen bezeichnet worden, wie auch die anderen jungen Chinesen bezeichnet worden, wie auch die anderen jungen Chinesen bezeichnet worden, wie auch die anderen jungen Chinesen bezeichnet werden, die zu ihrer Ausbildung nach Europa formen. Der junge Wann soll an Größe den "langen Kerls" von Ching mit die. Eitern an v. Riesen, Danzig. D. "Wontwor von Konigsberg mit die. Gütern an E. Berend, Danzig. D. "Wontwor von Bromberg mit die. Gütern an F. Krafin, wurde. Obersieutenant v. Schrobt hatte schon früher, in der deutsche Sprache hat siehen Sprache hat siehen der Bentilleine angestrengt, Lehrer in Weißensen der Kohlen, dare fich bezeichnet worden der Geschoff worden, wie auch die auc

Dr. Tuma gebeten, ihm die Leine um ben Leid zu widelm Dr. Tuma that dies, er merke aber bald, daß die Leine die Bruft des Officiers zusammenignüre, daß dieser röchle und den Athem verliere. Er widelte beshalb die Leine ab, diese wurde aber vom Sturmwinde ersast, entschlüpfte seinen Händen, flatterte hinaus und bie Luftschiffer hatten nun auch die Herrschaft über das Bentit verloren. hatten nun auch die Herrschaft über das Bentil verloren. Später aber zeigte es sich, daß die Besteiung des Oberlieutenants von der Leine ein Glück gewesen war. Der tolle Flug des Ballons über das Gehölz ging immer weiter, siellenweise wohl über Lichtungen, aber dann wieder ins Dickicht hinein. Die Luftschiffer mußten sich in ihr Schickfal ergeben — sie wusten nicht, welches Ende diese Fahrt auf Leben und Tod nehmen werde. Da geschah plöglich etwas Unserwartetes. Sie spürten auf einmal, daß der Korb siell siehe und nicht mehr meiter gezagen werde: Luglich erwartetes. Sie spürten auf einmal, dag der kord fill stehe und nicht mehr weiter gezogen werde; zugleich jank er langiam zwischen den Bäumen herad, die er auf den Waldboden anstieß. Sie sühlten seiten Grund unter ihren Füßen — sie waren gerettet und in Sicherheit! Als sie dann aufwärts blicken, sahen sie den Ballon nicht mehr; er hatte sich vom Korde losgerissen, war erleichtert in die Höhe geschnellt and — davongeflogen. Offenbar waren bei dem Berren des Korbes durch das Didicht die Stride, mit denen er am Ballon hing, nach und nach gerissen. Hätte Oberftlieutenant v. Schrodt, als der Ballon sich loßzris, noch die Bentilleine um den Leib gehabt, so wäre er an derfelben at den er an derfelben zu bem Ringe, ber die Tragstricke des Korbes zusammenfaßt, emporgezogen und an bemfelben entweder erwürgt ober mitten entzwei geschnitten

Ginen Chinefen als Abantagent wird die preugische Armee zum October er-halten. Der Kaiser somohl als die chinesische Regierung haben Herrn Yang hierzu die Erlaubnik ertheilt. Herr Pang ist der Sohn des chinesischen Generals Yang in Kanton. Bor Kurzem hat er unter zehn Landsleuten das deutsche Eramen bei der Berliner Gesandischaft als Zweitbester bestanden. Er ist als faiserlicher Eleve nach Deutschland geschickt worden, wie auch die volleren inware Chinesia die einstelle Knuft und Wissenschaft.

Die Universität Riel wird, wie die "Areng Zig." bort, eine Erweiterung erfahren. Gs soll ihr ein In fitur für Elektrotech nit eingesügt werden, um fie dadurch auf diesem wichtigen Gebiete durch Dorbit, um fie dadurch auf diesem michtigen Gebiete durch Darbietung praktifchen Unterrichts auch den Maxinetreisen dienstidar gu machen.

Sport.

Fahrräber auf der Eisenbahn.
Gegen die neuen Bestimmungen betressend die Mösertigung und Besörderung von Jahrrädern auf den Gisendahnen, welche am 1. September cx. in Kraft treten sollen, hat der Deutsche Kadsahrerbund durch den Borsthenden seiner Rechtsschungabibeilung, Dr. Scharlach, bet dem preußichen Ministerium für össentliche Arbeiten eine Beschwerdeichrift einreichen lassen, in welcher ein eingehend begründetes Seiuch um Biederaussebung der neuen Besörderungs-Borschriften gektellt wird. Auch den Eisenbahnverwaltungen der deutschen Bundesstaaten soll, wie gemeldet, diese Beschwerdeichrift dugehen. schrift zugehen

Mabsahrer-Bund und Auton.
Die Einigungsfrage darf nunmehr als gescheitert angesehen werden. Nachdem in der Congressissung der Union zu Cisenach sämmtliche Einigungsanträge abgelehmt und der alre Borstand wiedergewählt wurde, ih man auch in den maßgebenden Bundestreisen zu dem Entschluß gelangt, daß der Bund auf den Anschluß der Union jehr verzichtet. Das Haude Consulat Minchen, das fürfte Confulat der Union, wird aller Ravanslicht nach aus der Union auslicheiben. Radfahrer-Bund und Muion.

Neues vom Tage.

Die Seniorin der Berliner Modelle,
Mutter Krügermann, ift dieser Tage im 97. Ledensjahre gestorden. Sie war allen Walern und Bildhauern
wohl bekannt und von ihnen sehr begehrt. Hor Charakterkopf mit dem grauen haar und der sein gebogenen Nase
ließ sich in der That tressisch zu Stwolen und Bildern verwenden. In dem Farzen bil de von Tonmann ist sie
die sinstere Atropos, die den Ledensssaden durchschneidet, und
and Reister Knaus hat sie verschiedentlich als geeignetes
"Borblid" benutz, serner Ernst ditdebrand, Prof. Michael,
Adolf Menzel und Andere.
Eine Banis

Abolf Mengel und Andere.

Gine Banik
entstand neulich Morgens in einem Wagen vierter
Elasse des von Stendal nach Berlin gehenden PersonenJuges. In dem volldeierten Wagen hatte auch eine Frau
mit einem etwa vier Monate alten Kinde Platz genommen,
die während der Fahrt einem Bosspirord eine Spiritusiampe
entnahm und diese angündete, um Milch sür ihr Lind zu
wärmen. In dem Menschengedränge, das in dem Wagen
plöhlich enistand, siel Jemand auf den Waschord, und das
Kochgeschirr siel zwischen zwei daneben siehende Franen. Durch
den ausgelausenne Spiritus wurden der Korb und die Kleider
eines sungen Rädchens in Flaumen geseht; auch der Koc
einer älteren Frau sing Feuer. Sin unbeschreiblicher Wirrwar
enistand, gellende Hiseruse wurden hörbar; die brennenden
Franen wurden niedergeworsen, um die Flammen zu erstitden, Niemand konnte in der solgenden Schreckensscene die
Kothleine ziehen, da alles dem Ausgange des Eisendahn-Nothleine gieben, da alles dem Ansgange des Eisenbahn-wagens zudrängte. Zweifellos wären die Bordersten von der wagens zudrängte. Zweifellos wären die Vordersten von der Plattform des Wagens gestürzt, wenn nicht einige besonnene Männer den Ausgang versperrt hätten. Es war ein Glück, daß der Zug in dem gefährlichsten Moment in die Station Dackgow einlief. Der immer noch brennende Waschord wurde herausgeschafft und die iengenden Garderobenstücke mehrerer Fabrgäße gelöscht. Die Frau, welche das Unseit angerichtet hatte, wurde ins Stationsbureau geschafft und dort ihr Name festgestellt, man liech sie jedoch weitersahren. Rahnunkall.

Görliß, 28. Juli. (B. T.-B. Telegr.) Zwischen Muskan und Weißwasser stürzten zwei mit Arveitern besehre Wagen der größig Arnim'schen Schmalspurdahn die hohe Böschung herab. Sine Arbeiterin blieb todt; mehrere andere Personen wurden verlegt. Den Unfall hat ein Bubenstilkt herbeigesührt, indem zwei große Steine auf die Schienen gelegt.

well er einen Einjäbrigen ungerechterigier Weife dis Dies-ftafis beschulbigt batte, hat fich ein jüngit zum Unterofficier beförderrer Militärmusiter vom 21. Jusanterie-Regiment in Fürth ericoffen.

Fürth erschossen.

Großstrehlitz (Oberschlessen), 27. Juli. Auf den katholischen Pfarrer in Kodmierz seuerte ein radfahrender Arbeiter aus einer mit Schrot geladenen Pisiole zwei Schissenden, welche nicht den Pfarrer, aber sech z spielende. Kinder trasen, die sämmtlich schwer verlezt wurden. Der Attentäter ist entsommen. Es liegt ein Racheact vor, denn der Pfarrer erhielt kürzlich zahlreiche Drohöriese. Das Opfer eines Pistolenduells, das in der Umgedung von Berlin statigefunden hat, sie ein Dr. B. (angeblich Boges) geworden. Er wurde mit einer schweren Schuswunde im Anterleib in die Königliche Klinifeingeliefert, wo er am Dienörag gestorben ist. Der Gegner, angeblich auch ein Arzt, soll sich der Staussanwaltschaft

geftellt haben.

gestellt haben.

Pulverexplosionen.

New-York, 28. Juli. (B. L.B.-Telegr.) Wie aus Kinole in Californien gemeidet wird, fand gestern in der dortigen Fulversadrie eine Explosion statt.

Uls man mit den Aufräumungsarbeiten bekönstigt war, versunte sich eine den America Explosion. durch melden versunten sich eine America Explosion. durch melden serignere sind eine 3 wette Explosion, durch welche 5 Personen getöbtet und 12 verletzt wurden. Das Auffinden einer Zündschnur weist darauf hin, daß die erste Explosion absitchtlich herbeigesührt wurde.

Locales.

Ditterung für Freitag, den 29. Inli. Strickweise Gemtiter, ausstrickende Winde, warm, ichwili, vielsach heiter.

S.-A. 4,17, S.-A. 7,55. M.-A. 5,12, M.-A. —

\* Bacanzen im Beziete des 17. Armee - Corps.

1. August. Kaiferlicher Oder Postdirections-Beziet Danzie.
Landbriefträger, 700 Mt. Gehalt und der tartsmäßige
Bohnungsgeldzuschuß, Gehalt siehs 900 Mt. 1. August,
Oliva, Gemeinde, 2 Nachtwächter, je 540 Mt., siehst dei guter
Führung nach 3 jähriger Diensteistung auf 600 Mt. Sogleich
Kreis-Ausichuß Martenwerder, Chausse-Ausicher, 90 Mark
Tagegelder monatlich, dei endgitiger Austellung 1000 Mt.,
siehgend in 21 Jahren dis 1500 Mt., außerdem 150 Vark
Wohnungsgeldzuschuß.

\* Neue Reichsbanknoten. In den nächsen Monaten
werden Noten der Keichsbank zu 1000 und zu 100 Mark zur
Ausgade gelangen, welche sich von den bisher im Umland
besindlichen Reichsbanknoten durch solgende Werkmale unterliechen: 1) die Noten sind vom 1. Juli 1898 dairt; 2) der
Planzenfalerstreisen ist lints vom Ausserrigungsdanum statt
wie disher rechts davon angedracht und bei den Koten zu
1000 Mart grün, dei denen zu 100 Mark roch gefärdt; 3) die
Koten tragen außer dem bisherigen Wasserzeichen noch em
zweites, welches adwechjelnd einen der großen Buchsieden
des lateinischen Alphabeis zeigt.

\* Gintveihung. Das neue Schulk aus der

des lateinischen Alphabeis zeigt.

\* Einweihung. Das neue Schulhaus der Ebert'schen höheren Nädchenschule, bas sich am Alestädtischen Graben siattlich erhebt, wird am nächsten Dienstag feierlich eingeweiht werben. Die Festlichkeit wird Vormittags 11 Uhr mit einem Lobgesang eröffnet werden, worauf Herr Prediger De velke die Weiherede halten wird. Nach Choral, Prolog und Chorgesang wird noch eine Ansprache des Shulvorstehers Herrn Prediger Mannhardt erolgen. Mit einem Danklied wird die Feier gefchloffen

Der Conditorgedilsen-Verein "Gintracht" hat am Sonntag in Gr. Niehnendorf sein Sommersest geseitert. Ta. 120 Personen hatten sich Mittags auf dem Daumser "Kailer" dorthin begeben. Im Garten des Herrn Stamm wurde gerastet und Spiele arrangirt. Voiterie, Tanz und Feuerwert sorgten für gentigende übwechselung. Erst spät Nachts tras man in Danzig wieder ein.

Ton der Nogat. Das Wasser der Nogat ik gegenwärtig so hoch, daß der Fuhrwertsvert erke dran den Fähren Sommervert und Clementsähre hat eingestellt werden müssen.

eingestellt werden muffen.

Anfangs nächster Woche von seinem Urlaub wieder hierher zurück.

\* Provinzial-Ausschnft. herr Landrath Geh. Regierungsrath Dr. Gerlich Schwet hat, nachdem er am 1. Juli d. 38. in ben Rubestand getreten ift, sein Ami als Mitglied des Provinzialausschusses

\* Wilhelm-Theater. Gin ganges Seer von Sandwerfern hat Herr Director Meger in diesem Sommer in seinem Etablissement beschäftigt, um basselbe vornehm m feinem Stablissement beschäftigt, um basselbe vornehm zu renoviren. Den großen Dampstessel lieserte die Firma H. Kauckschaft, Andsberg a./W.; die Naurers und Zimmerarbeiten E. Herzog; die Malers und Tapezier-Arbeiten Oscar Ehlert; die Kunsischlösserien wurden vom Jugenieur B. Adler ausgesührt; Elektrotechnische Anlage Earl Stebe; Decorationen B. Bolz und G. Michelsohn; Steinsetzerarbeiten E. Silvester; Tapeten liesere G. Manned; Portieren 2c. A. Womber und Walter & Fled; Sulze und Schröber, Hannover, hatten den Schonsselien Wurd bie Klempnerarbeiten u. Co. lieferte die Pflanzen und die Klempnerarbeiten endlich Otto Alots.

\* In ben Provingial-Frren-Anftalten befanden sta am 30. Juni 1898 1431 Kranfe und zwar 715 Männer und 716 Frauen. Die Kranfen vertheilen fich auf die Anstalten wie folgt: Die Provinzial Frrenanstalt zu Schwetz 225 Männer, 220 Frauen, die Provinzial-Frenanstalt zu Meustadt 247 Männer, 241 Frauen, die Provinzial-Frrenanstalt Conraditein 243 Männer, 255 Frauen. In Summa 715 Männer, 716 Frauen.

Schwere Verlenungen hat fich ber Beichafts reisende J.R. gestern Abend zugezogen. Derselbe arbeitete mit brennender Eigarre an feinem Schreibtisch, wurde von der Müdigkeit übermannt und schlief ein Die Cigarre war ihm nun aus dem Munde in den rechten Rockirmel gefallen, hatte diesen und den Rock in Brand gesetzt. A. wachte erst auf, als ex bereits schwere Brandwunden am Arm davongetragen. Er begab sich ins Lazareth Sandgrube, wo er sofortige Aufnahme fand.

\* Jagdichein. Rach einer Nachweisung im "Reichsanzeiger" sind im Regierungsbezirk Danzig in der Zeit vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 ausgegeben

Jeit vom 1. April 1897 bis 31. Marz 1898 ausgegeben worden 1950 Jahres- und 191 Tages Jagdischeine. Der Betrag der Abgabe stellte sich auf 29881 Mt. Unentgeltlich wurden 317 Jagdischeine abgegeben.

\*Aussing. Der Gejangverein "Schönd aum" unternimmt morgen auf dem Dampier "Diama" der Herren Gebr. Habermann einen Aussiug nach Kastverg.

\*Bortrag in der Colonialgesellschaft. Wie uns der Bortrand der Abbiellung Danzig mittheilt, sit es dem Hauptmann und Compagnieches in der Kaiserl. Schutzruppe für Ostafritä Herrn Ram san vom Austwärtigen Amt gestattet worden, einen Kortrag, den er wärtigen Amt gestattet worden, einen Bortrag, den er vor einiger Zeit unter großem Beisal in der Gesellschaft für Erdrunde zu Berlin gehalten, hier zu wiederwitt woch, den 3. August, Abends 7 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses statt. Der Wortlant des Vortragsthemas wird demnichts befannt gegeben werden. Chef Ramfay war befanntlich un-unterbrochen viele Jahre in Oftafrita thätig und wird

turz nach dem 3. August wieder borthin zurücktehren Nach dem Bortrag findet eine zwangslose Vereinigung der Minglieder im Schüzengarten statt. Der Vor-tragende herr Ram san war, wie unsere Leser gewiß interessiren dürste zu ersahren, zunächst an landwirth-ichaftlichen Unternehmungen im Bitulande betheiligt betheiligt und nahm später 1887/88 unter dem Keichscommissariat des Dr. Peters den Lauf des Ulanga-Stromes auf, ber heute als fahrbare Bafferftrage nach bem im Borbergrunde bes Intereffes fiehenden nach dem im Bordergrunde des Interesses siehenden Uhehe von größter Wichtigkeit ist. Mamsan erganzte bei dieser Gelegenheit und bestätigte frühere durch dem Grasen Foachin Pseil gewonnene Mesultate. Beim Ausbruch des großen Araber-Ausstandes in Osiastila stellte sich M. dem Reichs-Commissar derrn v. Wismann zur Verfügung; er sührte unter ihm kets eine Sulucompagnie, wurde mehrsach als Stationsches verwandt, betheiligte sich an vielen Gesechten und Expeditionen und wurde am 1. April 1891 in die Knierliche Schustruppe übernommen. Im Jahre 1892 sührte R. ein Auftrag des Auswärtigen Amtes nach Kamerun; dann kehrte er aber wieder nach Ostasrifa zurück und wurde zuer aber wieder nach Oftafrika zurück und wurde zu nächst langere Beit mit ber Führung einer Compagnie nacht langere gelt mit der gudeling einer Compagnie betraut. Der "Deutschen Colonialztg." vom 28. Dec. 1896 entnehmen wir, daß R. nach 3½, monatlichem Marsche von der Kiffie aus in Abschieht am Tanganyika-See angekommen ist. Der Station Abschieht hat er dann vorgestanden, dis ihn sein Arlaub endlich in seine Deimathprovinz Westpreußen zurücksichtere. Wir be-gnügen und mit diesen kurzen Mitcheilungen; ein so ausgezeichneter Renner unferer ichonften Colonie hat noch nie in Danzig gesprochen und darum wird auch der iconfie Sommertag — fibrigens mare es für ben himmel fein Kunfiftud, und einen folden zu jenden — bem Bejuch bes Bortrags entichieden feinen Abbruch

Stapellauf. Der auf der Danziger Schiffswerft und Maschinenbauanstalt Johannsen & Co. str die Bromberger Dampsichiffsahrts : Gesellschaft Bromberg aus deutschem Stahl neuerbaute hinterrad aus deutschem Stahl neuerbaute hintery, dam pfer ging gestern Nachmittag 2 Uhr vom Stapel, erhielt den Namen "Genetiv" und ist bestimmt, den Frachtverkehr auf der Weichsel von Danzig bis Branchen Bromberg auf ber Beitellt. Das Schiff hat eine Bange von 47 Metern, eine Breite von 5,9 Metern und erhält eine Dampfmaschine von 280 Kserbeträften mit einem mit einem Dampstessel von 85 am Beidsläche und soll in nächster Zeit dem Berkehr übergeben werden. Auch machen jetzt 2 auf derfelben Werft im Auftrage einer französischen Schiffswerft für die russische Regierung erhaute Namentelliere erbaute Dampfbagger auf ber oberen Weichsel ihre Refultat- lieferten; statt der vorgeschriebenen 97 Kubit-centimeter Begger centimeter Baggergut pro Stunde eines jedes Baggers würden 130 Kufficentimeter geleistet und die Jahrgeschwindischeit der Geleiste und die Jahrgeschwindigseit derselben ergab ansiait 6 Kilomeier pro Stunde 6,7 Kilomeier, auch war der Kohlenverbrauch ein überraschend günstiger, so daß die Akrakarand ein überraschend günstiger, so daß

Auf das Thema gehen wir demnächst noch

Derr Oberpräsident Dr. v. Goster tehrt ngs nächster Woche von seinem Arlaub wieder er zurück. Verweinziglen der Berden Arlaub wieder er zurück. Verweinziglen der Berden Arlaub wieder ein Gellenweise sind der ersten Tagen am Mittel hält, treten doch zahlreiche Gewitter ein. Stellenweise sind auch die damit verdundenen Niederschläge nicht undedeutend. Die Temperatur sinkt in den ersten Tagen empsindlich. In den Albert inkt in den letzen Tagen empsindlich. In den Albert inkt in den letzen Tagen empsindlich. In den Albert inkt in den letzen Tagen empsindlich. In den Albert Inkt in den letzen Tagen empsindlich. In den Albert inkt in den letzen Tagen empsindlich. In den Albert inkt in den letzen Tagen empsindlich. In den Albert inkt in den letzen Tagen empsindlich. In den Albert inkt in den ersten Tagen am Mittel wird und die damit verbundenen Niederschläge nicht undedeutend. Die Temperatur sinkt in den ersten Tagen am Mittel hält, treten doch zahlreiche Gewitter ein. Stellenweise sind und die damit verbundenen Niederschläge nicht undedeutend. Die Temperatur sinkt in den ersten Tagen am Mittel hält, treten doch zahlreiche Gewitter ein. Stellenweise sind und die damit verbundenen Niederschläge nicht undedeutend. Die Temperatur sinkt in den ersten Tagen am Mittel hält, treten doch zahlreiche Gewitter ein. Stellenweise sind und die damit verbundenen Niederschläge nicht undedeutend. Die Temperatur soch die in. Der 17. ist ein fritisiger Termin zweiter Dronnung. 19. bis 23. August: Die Gewitter in. Stellenweise sind und die damit verbundenen Niederschläge nicht undedeutend. Die Temperatur soch die in. Der 17. ist ein fritisiger Termin zweiter Dronnung. 19. bis 23. August: Die Gewitter in. Stellenweise sind und enter das Allgemein. 18. bis 18. August: Obgeleich sich de Emperatur sinkt in den ersten Tagen am Mittel hält, treten doch des der inter den letzen Tagen empsindlich und enter die Schuner. Die Temperatur soch die inter den letzen Tagen empsielle inter den letzen Tagen empsielle nach die schundsgen inter in. Die Letz

Broutus.

f. Zoppot, 27. Juli. Der heute im großen Saale des Kurhauses arrangirte Anospenball wies eine oes Kurhauses arrangirte Anospenball wies eine sahlreiche Betheiligung auf, das die "Anstandsdamen" sich auf die äußerst gelegenen Pläge beschränken mußten Unter den Tänzern befanden sich diesmal viel Cadetten, Die Musik war von der Badecapelle gestellt. Kurz nach 9 Uhr hatte das schine Fest ein Ende.

\* Marienburg, 27. Juli. Nach der "M. Zig." ist das Kisterziche Hotel "König von Preußen" vorbehaltlich der Erledigung einiger Formalitäten für 180000Mt. an den Kotelier Kämmereit aus Königsberg verfaust

hotelier Rammereit aus Ronigsberg verfauft

n Marienburg, 27. Juli. Zu einer Borbe sprechung über die Bahl eines Landtags abgeordneten, find bereits Ginladungen an die Kreisbewohner ergangen, bie Bersammlung wird am Freitag in Küsters Hotel stattsinden. — Das 4 Hujen große Erundstück des Herrn Loewen in Bernau hat Herr Flindt aus Lindenau sür den Preis von 96 000 Mübernommen. — Herr Schuhnachermeister Debra in Tennsee begeht am 2. August sein 25 jähriges Dien steju biläum als Küster. — Um Montag hatte der hiesige Eartenbau. Bereit nein Fahrt nach Olivaunternommen. — Am Freitag wird in der alten Synagoge der letzte Gottesbienst gehalten. Kreisbewohner ergangen, bie Berfammlung wird am

\*Nenteich, 27. Juli. Schon im Laufe des Montags hatten sich zu dem gestrigen Martte Händler aus Kommern, Posen, Brandenburg, Ostpreußen, Berlin und den Städten dei Prouinz in so großer Zahl eingefunden, daß die Hotels überfüllt waren und Privat-quartier vielfach in Anjpruch genommen werden mußte. Der Auftrieb von Pferden war, wie immer zum Jacobi-Martt, sehr groß, so daß nicht allein der Martt-Der Auftrieb von Pferden plats, sondern auch sämmtliche Rebenstraßen besetzt waren. Der Handel war lebhast; für Arbeitspserde wurden 150—600, sür Luguspserde dis 900 Mt. gezahlt. Die Zahl der nach andern Provinzen verkauften Pferde wird auf 500 geichätt. Auf dem Biehmarkt war der Auftrieb mäßig (gegen 100 Stüd). Fettvieh wurde mit 27—29 Mk. pro Centner Lebendgewicht, Magervich mit 22—23 Mk. bezahlt.

e. Br. Stargard, 27. Juli. In der Generalver-

sammlung des Borschußvereins wurden zu Rechnungsrevisoren die Herren Linger son. in Rosen-berg, zum Rendunten B. Beger und zum dritten Vorstandsmitgliede resp. Vertreter in Behinderungs-jällen für den Director und Rendanten Redacteur

Magnus gewählt. s. Berent, 27. Juli. Geftern Abend gwifchen 9 und 10 Uhr brannte in der Hundegasse der Stall und die Scheune des Böttchermeisters Ropedi, die Scheune des Herrn Benjamin Michaelis sowie die afte Brauere i nieder. Die Räume der alten Brauerei wurden nicht mehr benutzt, es lagerre in denselben allerlei Breunmaterial. Ueber die Entstehungsart ist noch nichts bekannt, es wird Brandfiftung vermuther.
\* Schüneck, 27. Juli. Sein 25-jähriges Burger-

und Schutzen-Julifaum sowie seine Silberhochzeit wird am 31. d. Wits. Herr Chuard Engler begehen. Geit Bestehen des Krieger- und Militär-Vereins gehört Herr G. auch diesem an.

\* Bischofsburg, 27. Juli. Neber den Eisenbahnsunfall auf der Haltestelle Sorquitten geht der "Allenst. Zig." von der hiesigen Königlichen Eisendahnsbauabtheilung noch Folgendes zu: Bei dem Unsahnsind vier Wagen eines Arbeitszuges beim Durchfahren einer Weiste entologie nurde Residnen auch fichte

einer Beiche entgleift, wobei zwei Personen getöbtet und vier Bersonen leicht verwundet wurden. Von den Verwundeten befindet sich einer im Franken-Die Entgleisung, die übrigen in häuslicher Pflege. Die Entgleisung ist dadurch entsanden, daß beim Durchsahren der Weiche gegen die Spize der erste Wagen, der Stellung der Weichen entsprechend, geradeaus suhr, während die solgenden Wagen aus nicht aufgeklärter Urjache in die Abzweigung eindogen und babei gleichzeitig die Beiche umftellten.

Wetterbericht der Samburger Seewarte vom 28. Juli.

(Drig.: Letegr.	Bar.		Te other thi	Tem.	
Stationen.	Mia.	Wind.	Wetter.	Cels.	
Christiansund	762	WWW 3	molfig  bedectt	11 12	1
Kopenhagen Petersburg Dlostau	T-		_	_	
Cherburg Suit	764	S28 2	beiter /	19	
pamburg	763	989125 1 26 2	bebeckt molfia	12	
Swinemunde Neufahrwaffer Wtemel	762	SD 1	wolfig bebecti	16	
Barts	768	NNO 2	halbbedectt heiter	17	FI
Wiesbaden München	763 764	W still 2	halbbebedt	16	1
Berlin Wien	763	Man 1	bedeckt molfensos	13	
Breslan	7.62	NW 2	Regen	18	-
Nizza Trieft	759 . 761	NNO 4	heiter Regen	22	
	est die	her Mitte	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	AL PROPERTY.	

Nebersicht ber Witterung.
Die gleichmäßige Luftdruckverthellung dauert über Europa fort. Am höchten ist dexielde vorm Kanal, am niedrigsten über Nordosteuropa. Die Luftdewegung ist über dem ganzen Gebiete ichwach. Sine slacke Depression liegt über der Nordsee und scheint sich sidwärts auszubreiten. In Denischland ist das Weiter sich und heiter, nur in den siblichen Gedierstheilen ist etwos Kegen gesalen. Karlsruhe und Friedrickshafen hatten, gestern Kachmitag Gewitter. Auch in Desterreich fanden vielsach Gewitter statt

Tobesfälle : S. bes Zimmergejellen Carl Schaat, 5 M. — S. des Schneibermeisters Albert Mats ich, 5 M. — S. des Arbeiters dermann Pats fet, todigeb. — Witiwe Justine Elizabeth Ziehm, geb. Ebel, 48 J. — S. des Schmiedegesellen August Reumann, 1 B. — Kentier Bernard Cherwinski, fast 71 J. — S. des Arbeiters Johann Gröning, 12 B. - Unehel. 1 E.

### Lette Handelsnadzrichten.

Danziger Producten-Börfe.

Bericht von S. v. Morkelm.

Bericht von S. v. Morkelm.

Better: Schön. Temperatur: 4 17° M. Wind: S.
Weizen loco geschäftelos.
Ringen loco geschäftelos.
Ringen mater. Instindischer Mr. 190, Mr. 198, wir. 200, 202, sein Mt. 205, seinsteu Mt. 208, Mt. 210, absallend.

155, Mt. 169 per Tonne bezahlt.

Meizenkleie seine Mt. 440 per 50 Kilo gehandelt.
Roggenkleie Mt. 4,65 und 4,70 per 50 Kilo bezahlt.
Recjaaten alt weiß Mt. 25, alt roth Mt. 25 per 50 Kilo andelt.

Spiritus unverandert. Contingentirter loco Mt. 73,50

Spirting unvernibert. Sutingentitiet for Mt. 48,00 mminell, nicht contingentitier loss Mt. 53,50 Brief. Hür Getreide, Güljenfrüchte und Oelfanten werden außer den notirten Preisen 2 Mt. per Tonne sogenannte Factoreiskronisten usancemäßig vom Käuser an den Berkäuser vergütet

### Mohzucker-Bericht

oon Baul Scroeder.
Danzig, 28. Jult.
Wtagbeburg. Mittags. Tendenz: ftettg. höchite Notiz
Basis 88° Mt. notizios. Termme: Juli Wif. 9.17° "August
Mt. 9.25, September Mt. 9.35, Octbr. Decbr. Mt. 9.42°/"
Jan. März Mt. 9.62°/". Gemabiener Meis I Mt. 23.00.
Hamburg. Tendenz: stetig. Termine: Juli Mt. 9.17°/",
September Mt. 9.85, October-December Mt. 9.42°/", Januar» März Mit, 9,60.

ı	The control of the	Berlin	er 236	rfen-Depeiche.		
ij	TENGTH CORE IN	27	28.	in the same of the same of the same	27.	28.
B	44/ Reichanl.	102.40	102.50	4% Huff.inn.94.	101,25	101.25
ı	31/0/2	102.70	1(2,40	5% Meritaner	94.70	95,-
ı	31/0 .	94.90	94.90	60/4	99	99.10
ı	40/0 Pr. Conf.	102,40	102.30	Dittr. Subb.A.	95.10	25.50
	31/30/0	102.40	102.40	Franzosen ult.	152.20	152.25
4	T. 10	95,40	95.25	Warrenb.	ANTO	OFFICE
ı	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	100,-	100,	Mim. St. Mct	87,00.	.87,90
ı	31/20/0 m neul. m		99,70	Marienbrg.	140 50	119.40
į	30/0 28eftp. # #	91,25	91.30	The second secon	119.50	119.70
g	Binnapriefe	99:30	100	Danziger Delm.StA.	82.50	82,40
i	Berl. Sand. Gei		65,50	Danziger	02.00	OH, XV
ã	Darmit. Banf	152,50	152.75	Deim.St. Br.	90	95.75
3	Tang. Privatb.	133.30	138.30	Laurabätte.	201.60	202
ı		198 25	198.50		194.25	193
ı	DiscComm.	198.25	198.90		170	169.90
1	Drest. Bant	161.10	161.50	Huff. Roten	216.10	216.10
	Deft. Eren. ult.	224,30	225,20	Condon tura	mana proper	20.39
ı	5% 3tt. Ment.	92.70	92,70	London lang	100	20.30
3	40/0 Deft. Gibr.	103.20	108:10	Petersby, turz		215.80
t	4% Duman. 94.	000	00 00	lang	TO CATEDA	213.90
2	Goldvente	93.70	93.70	Nordo. Credit=	100 50	100.00
1	4% ung. Gldr.	102.20	102.80	Actien	123.70	123,80
-	1880er Ruffen	102	-	Brivaraisconi.	31/80/0	131/80/0

Tendenz. Weitere Steigerung in Bochumer und Laura, sowie der sehr ginstige Abschlink von herderhütte bei Dividendenerklärfing von 11 Procent wirkte ginstig auf die Tendenz ein. Kohlen-Aktien höher in Erwartung, daß heute das Kohlensyndikat die Richtpreise für 1899 bis 1900 erhöhen

Verlin, 28. Juli. Getreibemarkt. (Telegramm der Danziger Neuesie Andrichten). Spiritus loco Nart 54,90. Gegen Erwartung hat die Stümmung für Getreibe heute Fesigleit gewonnen, ungrachtet saner auswärfiger Berichte. Das ansicher gewordene Werter und die Kappheit lieferbaren Beigens steigerte den Julipreis um etwa 1½ Mt., ebenso wiel aewann auch Serdstlieferung. Noggen ist nicht knapp, daher dis Juli fast unverändert. Serdst stellte sich jedach 1½ Mt. höher. Dafer blieb unbelebt. Küböl wurde zu selsen Kreisen ein wenig sebbaster umgesent. Hir der Friesen ein wenig sebbaster umgesent. Hir der Friesen knurde wiederum 54,90 Mt. bezahlt. Im Lieferungshandel konnte man einzelne geringe Atehrforderungen durchiepen. Später Getreide sehr sei, Beizen auf Herbst ist 2, Norgenper Geröß bis 2½, besser als gestern bezahlt worden.

### Specialdiens für Drahtnadzeichten.

Das Raisertelegramm.

R. München, 28. Juli. Die "Mag. Big." erfährt von maßgebender Seite aus Berlin, baß man in Bundesrathefreisen burchaus nicht geneigt fei, ben Lippe'schen Fall tragisch zu nehmen, da der Regent fachlich nicht im Recht fei. Falls er formelle Bedenken gegen das Telegramm des Kaifers hätte geliend machen wollen, fo hatte er jeden andern Weg als ben eingeschlagenen vorziehen können.

R. Leipzig, 28. Juli. Den "Leipz. R. Rachr." doe behandelt ber Brief bes Graf-Regenten an den Kaifer ausführlich die Frage, ob der commandirende General berechtigt war, eine von dem Regenten für fein Contingent erläffene Berordnung einfach aufzuheben.

Bom Fürften Bismard.

J. Berlin, 28. Juli. Die hier porliegenden Rach. mard find zum Theil fehr widersprecherd, constatiren abek-zumeist eine Wendung zum Besseren. Der "Boff. Big." wird gemelbet, ber Rürft fei thatfächlich schwer erkrankt, man habe gestern in der Familie bes Fürften bas Schlimmfte befürchtet, nachbem aber ber Fürst Rachts gut geschlafen bat, babe sich das Befinden gebessert, obschon noch immer Grund gu Beforgniffen vorliege. Dem "Berl. Loc.-Ang." wird mitgetheilt, daß der Fürst wieder mit einem acut gewordenen Anfall bes Benenleibens zu fampfen habe. Das "Berl, Tagebl." erfährt, daß das Befinden des Fürsten relativ befriedigend fet. Der Appetit sei nicht vermindert, die geistige Regsamteit wie bisher. Abends lauteten die Rachrichten aus dem Schlosse gut. Daß eine ernfte Krifts bestehe, fei auger Frage, mit Rücklicht auf bas hohe Alter des Fürftens doch fei eine Wendung zum Befferen zu erhoffen.

Bom beutschen Turnertage.

Samburg, 28. Juli. (B. T.=B.) Auf dem Festplat fand um 61/2 Uhr Nachmittags bie Bertheilung ber Preise (Eichenkränze) an 128 Sieger statt. Hierauf sprach Ruehl der Stadt Hamburg den Dank der Turner für die gastliche Aufnahme aus. Ein Mitglied bes Genueser Turnvereins überreichte ein Schmucktück, ein anderer, römischer Turner, Namens des Turnvereins ber Stadt Rom ein Fahnenband in ben italienischen Farben, sowie ein Begrüßungstelegramm bes Königs humbert. Eine patriotische Rede von Dr. Göt folog mit einem "Gut Beil" auf bas Deutsche Reich. Hierauf wurde mit der Abfingung des Liedes "Deutschland, Deutschland über alles" das Turnfest geschlossen. Abends 91/2 Uhr fand ein impofanter Fadelzug von Neuer Auftrag für Schichau.

J. Berlin, 28. Juli. Der italienische Marineniinister übertrug ber Schiffswerft Schichau in Elbing ben Bau von 4 Torpebobootsjägern, von denen zwei 30 Anoten, die anderen beiden 82 Anoten Fahrt per Stunde machen follen.

Vom Ariege.

O Mabrid, 28. Jult. Es herricht Misstimmung darüber, daß trotz der eingeleiteten Friedensverhandlungen die Feindseligkeiten auf Portorico forte dauern. Die Bevölkerung zeigt fich ben Greigniffen gegenüber indifferent. Die Königin-Regentin lehnte es ab, die Tochter des Generals Shafter zu empfangen. Bestere, erhielt die Aufforderung, Spanien fofort gu verlaffen.

Ren:Weft, 28. Jult. (B. T .- B.) Ein ameritanifcher Dampfer machte, den Versuch, Mannschaften und Waffen bei Banes in ber Räse ber Bucht von Nipe gu landen. Dem Anfchein nach find bie cubanischen Aufftanbifchen, welche die Landung unterstützen follten, von Spaniern vertrieben worden. Tropbem begann der Dampfer feine Ladung mittelft fleiner Fahrzeuge gu löfchen. Plöglich eröffneten 1000 Mann spanischer Cavallerie von einem nahe der Kuffe gelegenen Walde Gewehrfeuer auf die Amerikaner. Bon den amerikanischen Schützen, etwa 40 an der Zahl, welche die Mückfehr ber Expedition an Bord bes Dampfers decken follten, wurden sechs verwundet.

#### Ronig Alfons maserufrank.

Madrid, 28. Juli. (W. T.B.) Rach einem gestern in der "Gazetta de Madrid" veröffentlichten Bulletin wurde ber Rönig vorgestern infolge eines leichten fafarrhalifchen Fiebers, welches von einem fich als Mafern charafterifirenden Gefichtsausschlag begleitet ift, bettlägerig. Die Krantheit verläuft normal.

#### Rücktritt Goluchowski's.

# Wien, 28. Juli. Die immer wieber auftauchen den Gerückte von dem bevorfiehenden Rücktritt des Ministers bes Meugern Grafen Goluchomstt fommen nicht aus ber Discuffion der politischen Kreise. Graf Coluchowski foll thatfächlich in verhältniftmäkig turger Zeit feinen Plat verlaffen. Es beißt, daß fich ein Bechfel auf diefem wichtigen Poften nicht erft nach ben Jubilaumsfeiern, fondern ichon in der zweiten Balfte bes Anguft ober Anfang September vollziehen werbe. Als Nachfolger Goluchowski's wird ber öfterreichifche Botichafter in Berlin, herr v. Sangnenni. Marich, genannt, ber bereits vor Kurzem in Jichl vom Kaiser empfangen wurde. Als Rachfolger auf dem Berliner Posten soll der Gefandte in Rom, Cafetti, in Ausficht genommen fein.

#### Der Aufstand in China.

London, 28. Juli. (B. I.B.) Giner Melbung ber Times" aus Hongkong vom 27. zufolge, proclamirte der Leiter des Ausstandes in Kwangsi Lilapyan eine neue Dynastie unter bem Titel "Großer Fort. fchritte. Die Proclamation erflärt, bag ber Auf: ftanb begonnen fet, weil die alte Dynaftie wegen ber Gewaltthätigfeiten der Mandarinen ohnmächtig fei und weil bas chinefifche Gebiet von Fremben in Befitz gc. nommen werbe. Ein weiteres Telegramm der "Times" aus Songtong befagt, einer Melbung aus Butichau gufolge fei bie Stadt Dungun genommen worden. 1000 Aufständische seien gefallen. In Kwangst wäre ber Aufftand ziemlich unterbrückt.

J. Berlin, 28. Juli. Bie ein in Bochum ericheinenbes Blatt melbet, foll der Regierungspräfident in Duffeldorf für feinen Begirt bie Musweifung fümmtlich er ausländischer Bolen, die nicht in ber Land. wirthichaft beschäftigt find, angeordnet haben. Den industriellen Arbeitern, welche länger als 2 Jahre im bortigen Begirk ihren Aufenthalt haben, ift ber Aufenthalt bis zum 15. November gestattet. Die land. wirthichaftlichen Arbeiter bürften nur bis gur Beenbigung der Sationarveiten geoutvet werven.

J. Berlin, 28. Juli. Der "Bormarts" ift in ber Lage; folgendes Reffript bes Ministers v. b. Rede an die Regierungsprafidenten gu veröffentlichen:

"Die Grgebniffe der Bablen haben ertennen laffen, bas die Socialdemotratie auch in verschiedenen Begirken Erfolge richten über das Befinden des Burften Bis- erzielte, in welchen dieselbe bisher teine ober nur geringe Anhängerichaft hatte. Der Minifter wünscht barüber unterrichtet gu werben, wie fich bie focialbemofratifche Rewegung in den einzelnen Kreifen thatfächlich geftaltet und welche befonderen Gründe focialer Art etwa zum Anwachsen der Socialdemokratie Anlaß gegeben haben. Die Ergebniffe ber Grmittelungen, welche fich befonders auf das A n wa diff en ber Socialbemotratieauf dem platten Banbe au erftreiten haben, follen in ben letten Bericht über ben Stand ber Socialdemokratie aufgenommen und besonders charafteriftijde Mertmale und Flugblätter beigefügt merden.

> V. Flensburg, 28. Jult. Gelegentlich ber Schiefe übungen des Schulschiffes "Blücher" wurde die Pinaffe desselben durch ein Torpedo getroffen und erhielt ein Bed. Die Binaffe tonnte den naben Strand noch erreichen.

> Paris, 28. Juli. Der "Matin" bringt einen Bericht eines ber Geretteten ber "Bourgogne" fiber bie Borgange bei der Rataftrophe, welcher bie Reigheit und Rudfichtslofigfeit ber Matrojen ichilbert und bas Berlangen ftellt, daß ber Berfaffer und andere Gerettete por ber Untersuchungscommission gehört werben. Der "Matin" fpicht in icharfen Borten feine Bermunberung aus, daß die officielle Enquête abgeschloffen fet, ohne daß einer ber Geretteten gehört worben fei.

> Paris, 28. Juli. Efterhagy foll, wie bereits gemelbet, eine Defraudation von 40 000 Francs an feinem eigenen Reffen Chriftian Efterhagy verübt haben, der Anzeige gegen ihn erstattete. Wie verlautet, wird die Untersuchung wegen ber Speranza - Telegramme mit ber Ginftellung bes Berfahrens ichließen.

> Beraniwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ansnahme des localen, provinziellen und Inferatembeils. Gu fiav Fuchs Für das Bocale und Provinz Eduard Piehaer. Für den Inferaten. Theil Max Schulz. Druck und Verlag: Danziger Reseste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmilichten Danzig.

**V**ergnügungs-Anzeigei

Sonnabend, den 30. Juli 1898:

# aison-Eröff

Jervorragendes Elite-Programm.

Feenhafte elektrische Beleuchtungs-Anlagen über 1000 Glühlampen. Gehenswürdigkeit ber Stadt Dangig.

heater-Garten (einziger ber inneren Stabt)

## Danziger Schmuckkästchen.

Den gangen Tag geöffnet. Muf bas Glegantefte, ber Renzeit entiprechend eingerichtet. Geichunte Colonnaden für 200 Personen.

Jeben Abend nach beenbeter Borftellung : Concert der Theater Capelle im glanzend renovirten Theater : Reftaurant. Bei günftiger Witterung im Garten.

**Breise der Bläte:** Prosc.-Loge M. 2,50, I. Nang-Loge 1, 3—8 M. 2,—, Parquet-Loge M. 1,75, I. Nang: Loge 9—11 und 10—16 M. 1,50, Mittelloge M. 1,50, Sperrsig M. 1,25, II. Nang-Loge: M. 0,80, Parterre M. 0,75, Gallerie M. 0,60.

Monatd-Abonnements find in Blods à 10 Stud vom Tage ber Lösung an einen Monat gultig, gu nachstehenden Preifen nur bei herrn Ed. Kass, Langgaffe 41,

1	Mind	enthaltenh	10	CHA	Proscen Loge	M	20	anftatt	.11	95_
-	~100	our during		Citit	Sprangentiscoffe		7 100	The state of the s		
1	1)	11	10	11	I. Rang-Loge 1, 3—8.		15,	- 11	11	20,
1	0	. 11	10	"	Parquet-Loge	27	13,50	"	99	17,50
1	119 40	17	10	17	I. Rg.=Loge 9-11u.10-16	11	12,50	100	U	15,—
1	: 10	11	10	11	Sperrsity	U	10,-	11	U	12,50

Caffenöffnung: Wochentags: 7 Uhr, Sonntags 61/2 Uhr. Anfang bes Cartenconcerts: Bochentags 71/2 Uhr, ber Borfiellung: 8 71/2 Uhr.

Countag Rachmittage 4 Uhr: Familien: Borftellung wie befannt.



## Friedrich Wilhelm-Schükenhaus Freitag, den 29. Juli:

# Grosses Extra-Concer

ber ganzen Capelle des Grenad.=Regts. Rönig Friedrich I. Direction: Serr C. Thell, Königt. Mufitdirigent.

Internationaler Componisten-Abend. (Defterreich - Italien - Frankreich - Dentschland.) Anfang 7 Uhr. Entree 20 A. Abonnementstarten haben Giltigkeit.

Carl Bodenburg. Rgl. Hoff.

Montag, Mittwoch

und Freitag

## Zoppot.

Donnerstag, 28. Juli: Doppel-Concert

"Grofies militärisches Potpourri" mit Cambour- und Hornisten-Corps, sowie einem Schützenzuge Die Babe-Direction. 950)

Sängerheim.

Große Schlachtmusik.

967)

Täglich aufer Connabend: Großes

Militär-Concert. sonntag, TE Moutag, Mittwoch, Freitag: Firchow.

Dienstag, Donnerstag Recoschewitz. Entree 15 A. Sonntag 30 A Anfang 41/2 Uhr. . (7510

H. Reissmann.

Direction: Fritz Hillmann. Täglich:

Anfang 71/2, Sonntag 41/2 Uhr. Räheres die Anschlagfäulen

Morgen Freitag: Abenda Danziger Hof 

Das erfte

Schneidergefellen-Brüderschaft

Sonntag.den31.d.Mts., im Café Nötzel

ftatt, bestehend in Concert und nachfolgendem Zangfrangen, wogn die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Bereins eingeladen sind. Ansang des Concerts 4 Uhr Nachmittags. Der Vergnügungs-Vorftand. NB. Bei ungünstiger Witterung

findet das Concert im Saale ftatt. Sterbekasse "Beständigkeit".

gegründet 1707, zahlt Sterbegeld M. 175. Sountag, den 31. Juli cr.: Caffentag und

Mitglieder-Aufnahme. Nachmittags von 2—6 Uhr. Heilige Geistgasse 107,

I Treppe. Der Borftanb.

Hännergesangverein Uliva. Den Theilnehmern an der Ge-augs-Lotterie : Nr. 28005 hierdurch zur Kenntniß, daß wir durch Freiloos die neue durch Freiloos die ner Nr. 77606 erhalten haben. Der Caffirer J. J.

## Beamten -General-Persammlung

Sonnabend, den 30. Juli cr., Abends 8 Uhr. im Saale bes Raiferhofe, Beilige Geiftgaffe.

Tagesordnung: Mittheilung der Jahresrechnung und Geschäftsbilanz für 1897, Bericht der Rechnungs - Revisions - Commission und Beschlußfassung über die zu ertheilende Decharge,
Beschlußsassung über die Gewinn-Vertheilung,
Mittheilung der Cassenabschlüsse für das 1. und das 2. Vierteljahr 1898 sowie der Verhandlungen über die Cassenrenissung

revisionen, Ersatwahl der Mitglieder des Borftandes und Bahl der Stellvertreter, jowie der Revisionscommission, Beschlußfaffung über die Beranstaltung eines Sommerfestes

Berichiebene Mittheilungen in Bereinsangelegenheiten. Der Vorsitzende.

In Bertretung: Leidig.

Wännergejangverein Liederhain. Uebungsstunde

Sonnabend, den 30. d. Mts., Abends 81/2 Uhr im**CaféKretschmer**, Langfuhr95a vis-à-vis der rothen Mauer. Um pünktliches Ericheinen bittet Der Vorstand.

Missionsfest im Parke bed herrn Ramm

in Nickelsmalde, (Extra-Dampfer von Danzig) Sonntag, den 31. Juli, 2 Uhr Nachmittags. Redermann ift herzlich ein

Romadourfaje 20 .A., Marfth. 94

Brodbänkengasse 18. gasse 18.

Wein-Gross-Handlung.

Directer Import sämmtlicher ausländischer Weine. Lager von inländischen Weinen,

sowie

Rum, Cognac, Arrac, Whisky, Punsch-Essenz, Schwedischen Punsch, Porter und Ale.

Specialität Griechische Medicinalweine

lantkriegsministeriellem Erlass vom 1. Jan. 1887 (Armee-Verordnungsblatt pro 1887 No. 5) als Ersatz für Port-weine und schwere Ungarweine ihrer billigen Preise wegen in den Militärlazarethen eingeführt. (6439

1/4 Liter-Flasche Mk. 1,90 bis Mk. 6,-Verkaufsstellen b. d. Herren: L. Petermann-Zoppot, Adler-Apotheke-Langfuhr, Paul Schubert-Oliva, A. Linde-Neufahrwasser, J.C.Albrecht-Danzig, Neugart. Thor, R. Selke-Schidlitz.



Gr. Wollwebergasse 5 Kinder-Confections-Bazar, Special-Geschäft erften Ranges

in bekannt größier Ausmahl zu billigsten Fabrikpreisen sempfiehlt die Schirm-Fabrik

eutschland,

Langgaffe 82. (9067

ff. Hirichfaft . Pfd.40.3 Strenguder, grob

Würfelzucker Raffee, gebrannt, gut im Gefchmad " 80 " Kaffeeschrot, mit .... Bad10 "

garantirt reines Schmalz . . . . Pjd.40 "

.. " 27 " ff. Banille-Bruch-Chokolade . . . ff. Apfelichnitte . Ia Oranienburger

(944

Rernseise . . . , 22 , Ia. grüne Seise . , 17 , Ia. Salmiaf-Terporzüglichen Cognac Flasche 1,10 &

Mojel jowie sämmtliche Roth- 2c. Weine von F. A. J. Jancke du Rathstellerpreisen empfiehlt

Friedrich Groth. 2. Damm 15

gänzlicher Geschäftsaufgabe

**Gottfried Mischke** Beilige Geiftgaffe 135. (958

Königl. Preuß.

Schiller-Büchse beste Conservenbüchse.





Nach Bukia

am Freitag, den 29. Juli er. mit Salondampier "Drache". Abfahrt: Frauenthor 2, Westerplatte 2½, Zoppot 3½, Putig 7 Uhr. Fahrpreis M 1,50, Kinder M 1,—. Reftanration an Borb.

Courline Vanzig—Welterplatte.

Fahr : Abonnementetarten für ben Monat Muguft jum

A 8 für Erwachsene auf dem 1. Platz, " 4 " Kinder unter 12 Jahren auf dem 1. Platz, " 4 " Erwachsene auf dem 2. Platz,

Kinder unter 12 Jahren auf dem 2. Plat Zeitfahrkarten, deren Anfangstermin und Giltigkeifsdauer von dem Belieben der Käufer abhängen, für 30 Tage zu gleichen Preisen, dei längerer Dauer Ermäßigung.

Seebad Westerplatte.

Babe:Abonnementefarten, giltig bis Schluß ber Saifon,

sum Breise von: M. 4,— für Erwachsene falls eine Dampfers " 2,50 " Kinder unter 12 Jahren, Fahrtarte gelöft ift,

find im Burenn, Deilige Geifigaffe 84, parterre, in den Stunden von 9—12 und 3—6 zu taufen. ohne gelöfte Erwachsene

Es find noch möblirte Wohnungen

mit und ohne Küche, Beranda ober Balcon, für die 2. Saison für M 100—120, auf Wunsch auch wochweise für M 20—30 au permietben.

"Weichfel" Danziger Dampfichiffahrt- und Sechad-Actien-Gefellichaft.

größte Auswahl in Renheiten,

Dansia. Schirm-Kabrik.

mit Buder, per Pfb. 40 3, Gebirgs : Ririchfaft mit Juder, per Pfund 10 3, Gefundheite-Apfelwein, per Flafche 25 3 ohne Glas,

Prima Apfelfchnitte, per Pfund 55 3, Befte Pflanmenfreibe, per Pfund 25 3,

Holl. Cacao. per Pfund 1,40 M Berl. Bratenfcmals per

Streuzuder, grob und fein, per Pfd. 23 .3,, Würfelzuder per Pfd. 27.3, Pfb. 40 A, Amerik. Schmals per Pib. Brodzucker per Pid. 25 3 30 2 gebr. Kaffees per Pfd. von Weizengries p. Pfb. 15 .3, 80 A an, rohe Kaffees per Pfd. von 65 A an, Kaifer Kaffee mit Bild Reisgries per Pfd. 15 3, Put-Pomade Amor 8Schtl.

18 A, Wichfe 3 Schil. 10 A (693

per Pad 10 3,

Telephon-Anschluß Nr. 474.

exel

fortwerfen, Traubentvein, gut und billig, vom Jag. Von jest bis 1. August franz. Rothwein pro Ltr. 1,30 .d., pro Flasche 1,00 M. excl.

Weinhandlung, Vortechaisengaffe

Fertige Kostüm-Röcke

in schwarz und allen gangbaren Farben, allen vorkommenden Weiten und Längen.

Unsere fertigen Röcke geben in Zasammenstellung mit Blousen aus anserem überaus reichhaltigen Lager sehr kleidsame und äusserst praktische Kostitme. (3910

Einzelne Röcke und Beinkleider für Radlerinnen aus nur bewährten Stoffen!

Vertreter Ad. Zitzlaff 74 Langgasse 74

(im bisherigen Geschüftshause Giese & Katterfeldt).

# Ar. 174. 1. Beilage der "Danziner Neueste Nachrichten" Ponnerstag 28. Juli 1898.

#### Locales.

Rurhaus Westerplatte. Das große Extra-concert der 36 Mann starten Firchow's chen Capelle hatte gestern den Eurpark auf der Westerplatte icon in ben frühen Rachmittagsftunden zu füllen gewußt. Trop des bezogenen himmels ließen sich die Danziger, die nun lange genug auf schönes Wetter ge-wartet, von einer Dampfersahrt nach der Westerplatte nicht abschreden, und brachten denn die Dampser der "Weichfel-Gefellschaft" bis in die frühen Abendftunden hinein alle Diejenigen nach dem schattigen Curpart, benen derfelbe längst ein unentbehrlicher Aufenthalt geworden. Unter ben Colonnaden und im Garten felbft ging es an den vollbejetzten Tijchen lebhaft her. Die Damen waren in lichten Toiletten erschienen und die Berrn, iomeit fie Aurgafte auf ber Platte find, hatten den Strandanzug angelegt. Meifter Firchow hatte ein ganz besonders schönes und gewähltes Programm zusammengestellt. Ganz besonderen Beifall fanden die Wagneriche Tannhäuser-Ouverture und die wuchtige Fantasie dramatique aus ben "Hugenotten", sodaß fich herr Capellmeifter Firchow nach ber Megerbeerschen Composition noch zu einer Zugabe verstehen mußte. Die Ungarischen Bariationen für Vifton-Solo brachten Herrn Meigner reichen Beifall ein. Das Gebet von Küfen "Berlaß uns nicht" hat Herr Firchow überaus decent für Militärmufit zu bearbeiten verftanden. MIS es dunkel geworden und die bunten Kimpchen glühten, da begann die große Saro'lcheSchlachtmusit, die ja für einen Theil der auswärrigenBadegäste immer etwas Neues ist. Die friegerischen Mariche und die eingeftreuten Boltslieder, die Signale und das Gewehrgeknatter und ichlieflich die bengalische Beleuchtung und das Hurrahrusen verfehlte auch auf die übrigen Zuhörer die beabsichtigte Wirkung nicht, und dem wadern Dirigenten wurde am Schlusse des Saro'ichen Tongemäldes stürmischer Beisall zu theil. Um 1/211 Uhr dampsten die Danziger wohle befriedigt heim, die Rurgafte liegen es fich aber bei Reigmann noch bis zur mitternächtigen Stunde wohl-ergehn, denn der Abend war ausnahmsweise icon der Aufenthalt unter der geschützten Beranda doppelt angenehm.

doppelt angenehm.

\* Badesest in Houbube. Der herrlich gelegene Park des Herrn Manteussel in Heubube prangte gestern in reichem Festschmude. An den Bäumen statterten bunte Fähnchen und Hunderte farbiger Lampions schauselten sich lustig im Winde. Schon von 3 Uhr ab brachten die Dampser der Gebrüder Habermann Gäste auf Gäste hinaus und als um 4 Uhr die Capelle des Insanterie-Regiments Nr. 128 unter der kichtigen Direction des Königlichen Musikendirgenken Derrn Recos sich was erste Badesest mit den wuchtigen Klängen eines Marsches erössnete, da bot der Garten ein gar buntbewegtes Bild. Die einzelnen Nummern des reichen Vogramms wurden durch starten Nummern bes reichen Programms wurden burch ftarfen Rummern des reichen Programms wurden durch starten Beifall ausgezeichnet. Das Hauptinteresse wandte sich dem großen Land- und Wasserseuerber zu, das am Abend an dem Waldsee abgebrannt werden sollte und sür das Herr Pyrotechniker Aling bereits alle Vortehrungen tras. Die spanische Armada, die Armada, die Abends ihrem Untergange geweist werden sollte, lag auf dem See unter dem Schutze der Köume und die reich getofelten Schisse mit ihren der Baume und die reich getafelten Schiffe mit ihren schneeweißen Segeln, mit ihren ftattlichen Schorn-fteinen 2c. gewährten einen prächtigen Anblick. Schon lange vor Beginn des Feuerwerks ftrömte das Publicum, das den Garren bis auf den letten Plat gefüllt hatte, bem See zu. Bald nach 9 Uhr verkündete ein Kanonenschlag den Beginn des Feuerwerks und gleich darauf gingen zischend die ersten Raketen in die Höhe. Es folgten prächtige Sonnen, Schlangen, Schwärmer, Fronten, die einen wahren Funkenregen in die Höhe sandte. Laute Beisallsruse wurden Herrn Kling zu theil. Namentlich war dieses bei dem Abbrennen des Wasser-Feuerwerks der Fall, wo die Feuer-werkskörper auf den See weiterbrannten und von dessen Spiegel aus die pröchtiecken Sarbenickeine beffen Spiegel aus die prächtigften Farbenicheine geigten. Den Schluf bes imposanten Schaufpiels zeigten. Den Schluß des imposanten Schauspiels bildete der Antergang der spanischen Armada. Raketen und Leuchikugeln flogen von User zu Nier, langsam näherten sich die Schiffe einander, plözlich wurde es lebendig auf ihnen. Raketen stiegen empor, Leuchikugeln erhellten den See, da begann plözlich lautes Gewehrknattern, ein hestiger Kanonenschlag folgte, Theile der Schiffe stogen in die Luft und langsam ging die Armada in Klammen auf. Das langiam ging die Armada in Flammen auf. Das Badefest hatte ein Ende. Run wurde die Heimfahrt angetreten, die trotz der Fülle von Kassasieren glucklich von statten ging, da die Herrn Gebr. Habermaun ihre sämmtlichen Dampser in Heubude zur Verstügung gestellt hatten. So endete das erste wohlgelungene Badefest in Heubude, dem hoffentlich bald ein zweites folgen wird.

hören, hat der Schiffsrheder A. Zedler aus Elbing von dem Herrn Rentier Hagel hier seine ihm gehörigen Grundstücke Schäferei 17 und 18 zum Abbruch für den Preis von 21 000 Mf. käuslich erworben, um daselbst einen Güterschuppen und Dampferexpedition für seine Dampser zwischen Elbing-Danzig im nächsten Jahre einzurichten und wird mit dieser Neuerung ein viel ersehntes Bedürsnif der hießen Geschäftsfreunde befriedigt werden. Mit dem Abbruch der Häuser, sowie Reubau des Güterschuppens foll gleich nach dem 1. October d. 38. begonnen werden.

\* Berfauf der Spritfabrik in Neufahrwaffer. Die der Firma Gehr. Friedmann gehörigen Sprit-fabriken in Stettin und Neufahrwaffer werden in den Besitz ber Gesellschaft für Bier-brauereien, Spiritus- und Preghese-fabrication pormals E. Sinner in Grünmintel bei Karlsruse übergehen. In der jüngsten Generalversammlung der Geselschaft wurde die Ersböhung des Actiencapitals von 4 auf 5 Mill. Mt. bejohing des Actiencapitals von Tun's Orth. Wet. be-johissen. Die neuen Actien sollen den Besitzern der alten Actien zum Borzugspreise angeboten werden. Der Erlös ist bestimmt zum Ankauf und Betrieb der porermähnten Friedmannschen Fabriten.

\* Weftpreuftifcher Reiterberein. Gur das zweite auf dem neuen Renuplat am 14. Aug u ft ftattfindende Rennen sind falgende Kennungen erfolgt: Westerreußisches Stuten-Prüfungs-Rennen Preis 250 Mt.): Bon Nachnennungen abgesehen, Herrn v. Brünnecks

"Baried", Lieut. v. Reibnig" "Kaye", Lieut. v. Pieris "Raried", Lieut. v. Reibnig" "Kaye", Lieut. v. Pieris "Raried", Lieut. v. Reibnig" "Kaye", Lieut. v. Lihewig" Prenfifches Bollbint - Rennen (Preis 300 Mt., iünf

Preugigies Solving vertien (preis 300 v.c., inn Unterigriften): Lieut. v. Huttfamers "Allrigth", Lieut. v. Keibnist", "Baldmans", Herrn Schraders "Allfiter", desjelben "Madhliedgen", Lieut. v. Ligewiß" "Schwarzamsel". Breis der Danziger Sportfreunde (drei Chrenpreise, vier Unteridriften): Lieut. From v. Gjebeds "Indianer" beffelben "Allegro Bivace", Lieut. v. Madenjens "Monarchift"

Lieut. v. Reibnit? "Eskimo".

Sommer-Jagd-Rennen (Preis 900 Mt., sechs Unterschriften): Lieut. Frhrn. v. Ciebecks "Indianer", Lieutenant v. Keibnit? "Kaflurah", beffelben "Waldmans". Herrn Schraders "Ceremonie", Lieut. Wegelis "Heibelberg", Lieut. v. Jişewiş? "Clipus".

Damenpreis (dret Chrenpreise, fünf Unterschriften): Lieut. v. Mackensens "Rosta", Lieut. v. Puttfamers "Allright", Lieut. v. Keibnit? "Waldmans", desselben "Eskimo", Lieut. v. Literis", "Clipus".

Literis", "Clipus".

v. Fiscisis "Etpus".
Trofi-Hürben-Rennen (Preis 300 Mt., sechs Untersignisten): Leut. Frbrn. v. Ciebecks "Allegro Bivace", Leut. v. Puttkamers "Allrighi", Herrn Schraders "Eeremonie", besselben "Simpel", Lieut. Begelis "Heidelberg", Lieutenant v. Zizewis", "Schwarzamsel".

Im Café Milchpeter wurde gestern von einem Theile der Theil'schen Capelle ein großes Extra Concert veranstaltet, das sich eines überaus guter Besuches zu erfreuen hatte. Der Garten war mit Lampions und Fahnen reich geschmückt. Aus dem reichen Programm seien namentlich der Bortrag des alt - niederländischen Bolksliedes, der Conserenz Dundrille über Nationalmelodien der sechs Groß mächte, der sehr hübschen Glöckhen-Polka-Mazurka, bei dem Herr Dagler reichen Beifall erntete, genannt Den Schluß des Concertes bildete die Saro'sche Schlachtmusit mir dem üblichen Feuerwert und der bengalischen Belenchtung. Das ganze Arrangement fand allsettig reichen Beisall, jo das der tüchtige Birth Herr Krogoll eine Wiederholung des Concerts Unfangs nächfter Boche beabfichtigt.

\* Dauerritt. Heute und morgen treffen 34 Officiere von fämmtlichen Cavallerie-Regimentern des 17. Armeecorps in Graudenz ein, um am 30. von der alten Arifleriekaserne aus einen Distanzritt anzutreten. Der erfte Officier wird fehr früh am Morgen abreiten. Am 1. August sollen die Officiere wieder nach Graudenz

\* Weftpreufische Immobiliar Fener-Societät. Die in der Zeit vom 1. April bis 15. Juli 1898 liquidirten Brandentschädigungen haben bei 97 Branden 153 005 Mt. betragen, während in derselben Zeif bes Vorjahres bei 181 Bründen 173 189 Mf. liquidirt worden sind. In diesem Jahre betragen demnach die Brandentschädigungen 20 184 Mf. weniger als im

\* Hotelankauf. Herr Mestaurateur August Haaie, ber bisherige Pächter des hiesigen "Bereinsbrüns", hat das bekannte "Berg mann's Hotel" in Carthaus für den Preis von 63000 Mf. känklich erworben.

\* Polizie Bericht für den 28. Juli. Berhaftet: 7 Berontette und Auflage der Auflage der Gürgenertestung.

jonen, darunter 2 wegen Unsugs, 1 wegen Körgerverletzung 1 wegen Biberstandes, 1 Obdachloser. Obdachlos 1. Ge funden: 1 Portemonnaie mit 2 Psg. und Fahrkarte sin Margarethe Zimmermann, Duitungskarte des Arbeiters

Friedrich Drews, 1 Carton entgatend 3 Herrenfragen und 1 Shlips, Onitiungskarte des Arbeiters Albert Auftein, 11 Schlüfel am Kinge, 1 Portemonnaie mit 45 Pfg. und 1 Blechmarke, 1 Pfandichein, am 26. Juni cr. 1 Portemonnaie mit 1,07 Wet., abzuholen aus dem Fundbureau der Königl. Polizei-Direction. Verloren: Policebuch Ar. 0 142 655 der Friedrich Vilhelm-Geiellichaft für Magdalena Vertha Groß, abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizei-Direction.

#### Schiffs-Rapport.

Menfahrwaffer, 27. Juli. Angekommen: "Grethe," Cavt. Hanien, von London mit Ped. "Julia," SD., Capt. Beyer, von Stettin, terr. "Sexta," SD., Capt. Hofimaun, von Flensburg mit Giftern. "Baltic," SD., Capt. Daiding, von Carlskrona mit Steinen. Pauling," Capt. Anderfion, von Beifingborg mit Chamotte

steinen.
Geiegelt: "Aurora," SD., Capt. Bisser, nach Rasso, leer.
"Holiatia," SD., Capt. Hogden, nach Lulea, leer. "Carl.
Theodor," Capt. Hanien, nach Kalmar mit Ballast. "Drient,"
ED., Capt. Harcus, nach Leith mit Juder. "Anna Christine,"
Capt. Petersen, nach Killen mit Ballast. "Boch Garry," SD.,
Capt. Baird, nach Soderhamn, leer. "Sirius," SD., Capt.
Tyd., nach Amsterdam mit Gütern. "Rebekka," SD., Capt.
Nortensen, nach Kasso, leer. "Kichard und Emma," Capt.
Hanselommen, ach Kasso, Leer. "Kichard und Emma," Capt.
Danlen, nach Strassund mit Holz.

Angelommen: "Arfinshos," SD., Capt. Bilke, von
Bloth mit Kohlen.

Blith mit Roblen. Seiejegelt: "Gila," SD., Capt. Erichjen, nach Ropenhagen

## Thorner Weichfel-Schiffs-Rapport.

Welet governo		WASHINGTON OF THE PARTY OF THE		
Rame bes Schiffers ober Cavitäns	Fahrzeug	Ladung	Bon	Rach
Eap. Ulrich Lug. Czarra Joj. Drulla Uler. Engelhardt Cap. Greifer	D. Wife helmine Kahn bo. bo D. War- ichau	Güter Feldsteine bo. bo. Ieere Fässer	Königsberg Niszawa Bloctaweł do. Danzig	Thorn Grandenz Enim Meine Thorn
Fr. Kraufe Rud. Wufikowski Lug. Küchler W. Papirowski Cop Lipinski	Rahn	Güter do. do. Gerberholz	do. do. do. do.	Włocławek Warjchau bo. bo. Danzia

#### Holz-Berkehr bei Thorn.

Hir S. Ellenborgen durch Kohn & Trafter mit 4932 kief. Mundsigern. Hür W. Kiel durch Kiel 2 Trafter mit 5720 kief. Balken, Nauerlatten und Timbern. Hür L. A. Broibe durch Halken, Nauerlatten und Timbern. Hür L. A. Broibe durch Halken, Nauerlatten und Timbern, 415 kief. Sleedern, 35 kief. Balken, Mauerlatten und Timbern, 415 kief. Sleedern, 196 kief. einfachen Schwellen, 4 eich. Klancons, 35 eich. Annd-Kloben-Schwellen, 37 eich. einfache Schwellen, 4 eich. Klancons, 35 eich. Nurd-Kloben-Schwellen, 37 eich. einfache Schwellen, 4 eich. Ellern, Mauerlatten und Timber, 447 kief. Sleeder, 587 kief. einf. Schwellen, 10 eich. Blancons, 329 eich. Kund-Kloben-Schwellen, 119 eich. einfache Schwellen. Hür S. Hofenblum durch Northenberg Laraften und Timbern, 2100 kief. Kund-hölzern, 690 kief. Balken, Amaerlatten und Timbern, 2100 kief. Sleedern, 1810 kief. Balken, Indeellen, 1200 eich. Kund-Kloben-Schwellen, 800 eich. einfache Schwellen, 10600 eich. Pferdebahn-Schwellen, 1100 Speichen.

# Gentral-Notirnngs-Stelle ber Brenfischen Landwirthschafts : Kammern. 27. Juli 1898. Jür inländisches Gerreide ist in Mt. ver To. gezahlt worden

Weizen Roggen Gerfte Safer

PUEDEDLU	130 - 1	IUU.	200	200
Dangia	210 222	164	145	159
Thorn	180	146-145	****	****
Königsberg i. Br	-	0.00	1000	***
Allenstein	212-215	166-170	136143	167175
Breslau	167200	140150	130 150	157-163
Bofen	185-204	133141	136-152	140-152
Bromberg	202204	140142	-	
Sifia		1441/2	Bem.	164
Made to	Suntan 12	rmittelu	22.00	
Teach be	innier @	THEFTER	my -	
The state of the s	755gr.p.l.	712gr.p.l.	573gr.p.l.	450 gr. p.l
Berlin	198	140	1010	166
Stettin Stadt	207	145	155	145
Königsberg i. Br		****	****	
Breslan	201	158	158	166
2000	DOL	7.47	350	159

Begirt Stettin . . . | 205-207 | 142-145 | 145-155 | 142-145

204 141 169 152 Raps in gehandelt worden: In Stettin 200—220 Mt., Grolp 200 Mt., Gulm 210 Mt. Rübsen: Stettin 205—216 Mt., Stolp 190 Mt., Culm 200 Mt. ant Grund heutiger eigener Depricen, in Mart per Tonne einschl. Fracht, Zoll und Speien, aber ansicht. ber Qualitäts Untericiede.

Bon	Nach	0210			27.17.	26./7.
NewsJorf Chicago Liverpool Odefia Odefia Viga Viga Viga Vefi Umflerdam	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Köln	Weizen Weizen Weizen Weizen Woggen Weizen Weizen Weizen Weizen Moggen Moggen	Juli bo. September Loco bo. bo. Sepember Kovember October	78 St8. 701/4 St8. 510.9 0. 102 Rop. 67 Rop. 110 Rop. 77 Rop. 7,91 0. ft. 175 ft. ft.	167,25 172,80 194,25 147,75 195,60 151,75 184,25 164,25 135,95	173,25 173,00 175,50 194,25 147,75 195,60 161,75 131,40 165,00 196,75

### 26./7. 27./7. 21/2 94 Februar Schmalz West Steam

#### Danziger Schlacht. und Biehhof. Auftrieb bom 28. Juli.

Austrieb vom 28. Juli.

Bullen: 20 Stüd. 11 Bollseisidige Bullen höchsen Schlachtwerths — Mt. 2) Mätig genährte jüngere und gut genährte altere Bullen 27—28 Mt. 3) Gering genährte Bullen 23—24 Mt. — Och se n: 8 Stüd. 1) Bollseisidig ausgemästere Ochsen höchsen Schlachtwerths bis zu 6 Jahren — Mt. 2) Junge steilchige, nicht ausgemästete Ochsen — Mt. 3) Mätig genährte iunge und gut genährte ältere Ochsen — Mt. 3) Mätig genährte iunge und gut genährte ältere Ochsen — Mt. 4) geringgenährte Ochsen — Mt. 4) geringgenährte Ochsen — Mt. 2) Bollseischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths — Mt. 2) Bollseischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths — Mt. 2) Bollseischige ausgemästete Kibe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mt. 3) Aeltere ausgemästete Kibe und wenig gut entwickste singere Kübe und Küber 26—27 Mt. 4) Mätig genährte Kübe und Kälber — Mt. 5) Geringe Kibe und genährte Kübe und Kälber 28—27 Mt. 4) Mätig genährte Kübe wastäber — Mt. 5) Geringe Kübe und genährte Kübe und Kälber 20 Stüd. 1) Feinste Wastälber (Bollmild-Mast) und beste Saugkälber 34—35 Mt. 3) Geringe Saugkälber 30—32 Mt. 4) Aeliere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mt. Saugkälber 34—35 Mt. 3) Geringe Saugkälber 30—32 Mt. 4) Aeliere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mt. 5) diere Mastämmel — Mt. 2) stiere Wastdammel 22—28 Mt. 3) Mäßigensihrte Hammel und Schae (Merzichase) — Mt. — Schoen — Mt. 2) fleischige Schweine ber seineren Kassen und Schae (Merzichase) — Mt. 3) gering entwickleie Schweine Schweine Schweine ber seineren Kassen — Mt. 2) fleischige Schweine ber seineren Kassen — Mt. 2) fleischige Schweine 42—43 Mt., 3) gering entwickleie Schweine Schw

#### Mus ber Geschäftswelt.

Gine zweite Sonderfahrt nach bem Orient wird von Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Mohren-ftraße 10, veranstaltet, nachdem der von dem genannten Bureau gecharterte Dampser "Bohemia" besetzt ist. Auch bei der zweiten Sondersahrt ist das Hanntgewicht auf den Aufenthalt in Jerusalem gelegt, damit die Mitreisenden Gelegenheit haben, den dort stattsindenden Feierlichkeiten und besonders dem Einzuge des deutschen Kaisers und der Kaiserin nebst Gefolge in der heiligen Stadt beizuwohnen; außerdem werden aber auch auf dieser Reise die wichtigsten Orte des Orients besucht, mie Alexandrien, Cairo, Jassa, Bethlehem, Jericho, Chaisa, Beirut, Damastus, Athen und Corfu. Die Reise wird am 20. October angetreten und dauert im Ganden 28 Tage. Für die Seefahrt ist der Schnellsdampfer "Thalia" vom österr. Lloyd gechartert worden. Es werden diesmal auch Theilnehmer nur für die Dampferfahrt angenommen; eine fehr balbige An-melbung in Carl Stangen's Reife Bureau ift jeboch dringend zu empfehlen, da nur eine beschräntte Bahl Berjonen angenommen werden, um jeden möglichen Comfort auf dem Dampfer bieten gu tonnen. Programme giebt bas Bureau toftenfrei aus.

## Lustige Ecke.

Ursache und Wirtung. "In welch' blamiger Rede der Festredner die Versammlung feierte!" ""Ja, das kam von den vielen "Blum en", die er zuvor getrunken hatte."" Unter Goleginnen. Telephonistin: "Unexhört! "Dumme Gans" rust wir da Einer zu. Wenn man ihn nur erniren könnte." — Die Freundinnen: "Das kann doch nur Einer sein, der Dich sehr mit 2. Classe, sind lauter seine Lou. "Hente schren wir 2. Classe, sind lauter seine Lou. "Hente schren wir 2. Classe, sind lauter seine Lou. "Hente schren wir 2. Classe, sind lauter seine Lou. "Hente schren wir 2. Classe, sind lauter seine Lou. "Hente schren wir 2. Classe, sind lauter seine Lou. "Hente schren wir 2. Classe, sind lauter seine Lou. "Hente schren wir 2. Classe, sind lauter seine Lou. "Hente schren wir deine Lou. "Hente schren wir den Louis seine Louis der der Eine Sentichen der Stehen und seine seine Kallen der Verdeliche Drohung. "Ketrut Lehmann, wenn Sie sich nun nicht bald zusammennehmen, lass sie so lange Kniebeuge machen, bis der Dreysus. "Aber grus se Procehreibirt wird!"

Unwertegt. Mann: "Ich gehe nur mat nebenan in die Gaswirthschaft, um ein Glas Bier zu trinken. Ich bin gleich wieder hier" — Franz: "Uder Zranz, Du wirst doch nicht so ohne Cravatte und Kragen gehen? Du mußt Dich zehrt sieherhount kein anstink der Mann: "Uch was, da verstehr ihrerhount kein anstink den.

ja vor den Leuten schämen!" — Mann: "Ach was, da ver-kehrt überhaupt kein anständiger Mensch!"

## Amtliche Bekanntmachungen

## Befanntmachung.

Die Lieferung der I Träger und des sonstigen Sifen-zenges zur Aussührung eines masswen Bohlwerts vor dem städt. Elektricitätswerk Danzig gelangt nach Maaßgabe der allgemeinen und besonderen Vertragsbestimmungen zur öffent-

lichen Berdingung. Hierzu ift ein Termin auf den 8. Angust 1898, Vor-mittags 10 Uhr, im Stadtbandurean im Rathhanse an-

Berfiegelte, mit entsprechender Aufschrift versebene Angebote find bis zur Terminsstunde bestellgelbfrei dorthin einzufenden.

Die Berdingungsunterlagen liegen während der Dienstessunden im Baubureau des Kathhauses zur Einsicht aus, können auch gegen Erstatung der Schreibgebühren von 1,50 Mf. bezogen werden. Die Zeichnungen liegen ebendaselbst während der Dienstittunden zur Einsicht aus der Dienststunden gur Ginsicht aus. Danzig, den 27. Juli 1898.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von Pflastermaterialien sür die Streden stassub. Martt, Faulgraben, Sammtgasse wird in drei Loofen zur össentichen Berdingung gestellt und zwar in:

Loos I. die Lieferung von 2700 gm Reihensteine
U. Slasse.

Loos II. die Lieferung von 750 lfd. m gerade Bordsteine und 300 gm Trottvirplatten.
Loos III. die Lieferung von 2300 Tons (d. 1000 kg.)
Granitbruchsteine zum Schlagen von Kopsscheinen geeignet.

Die Lieferung hat seit Lagerplatz Brabank oder Bleihof zu ersolgen.

in erfolgen. (948) Angebote nach Maßgabe der hierfür gegebenen Bedingungen und refp. des Berdingungsanschlages sind dis zum 11. August d. J., Vormittags 12 Uhr,

bes Rathhaufes verftegelt und mit entfprechender Aufschrift

versehen einzureichen. Die Lieserungsbedingungen liegen während der Diensteftunden im Baubureau des Kathhauses zur Einsicht aus, sind baselbst auch gegen Erlegung der Copialiengebühr erhältlich. Dangig, ben 25. Juli 1898.

Der Magistrat.

Die Aussührung der Erds, Ramms, Zimmers und Maurersarbeiten zur Herfiellung eines maistven Bohlwerks am Elektricitätswerk gelangt nach Maaßgabe der allgemeinen und befonderen Bertragsbestimmungen zur öffentlichen Berdingung. Sierzu ift ein Termin auf ben

8. August 1898, Bormittags 10 Uhr,

n Stadtbaubureau angesett. Berfiegelte und mit ents prechender Aufichrift versehene Angebote find bis zur Termins junde bestellgeldfrei dorthin einzusenden.

Die Berdingungsunterlagen liegen während ber Dienst-flunden im Baubureau des Rathhauses zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren von 1,50 A. dafelbit bezogen werden.

Die Zeichnungen liegen während der Dienststunden zur (952 Einsicht aus.

Danzig, ben 27. Juli 1898.

## Der Magistrat.

Familier-Nachrichter

Dienstag, den 26. d. M., Abends 71/2, Uhr, entichlief anft nach furzem, schwerem Leiben unfere liebe gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

geb. Fittkau

im Alter von 791/2 Jahren. Diefes zeigen tiefbetrübt an Danzig, den 28. Juli 1898

Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des St. Marien-Krankenhaufes, Weidengasse, aus auf dem St. Barbara-Rirchhofe ftatt.

#### \*\*\*\* Die glückliche Geburt & gesunden Codsterdjens

zeigen hocherfreut an. Langjuhr, ben 27. Juli 1898.

Johs. Petersen und Fran Gerirud

geb. Reichenberg. \*\*\*\* 000000000000000000000

> Als Verlobte empfehlen fich

Meta Mierau Carl Teschke

Danzig Al. Plehnendorf im Juli 1898.

Rene Spragoge. Gottesdienst: Freitag, den 29. Juli, Abends

71/2 Uhr. Sonnabend, den 30. Juli, Morgens 9 Uhr. An den Wochentagen Abends

71/2 Uhr, Morgens 61/2 Uhr.

Frauengasse 44. Morgen, Freitag, den 29. Juli cr., von 10 Uhr ab, mit den bereits ans gezeigten Sachen.

Sommerfeld, Auctionator und Taxator.

# Hopfengasse 40.

Freitag, ben 29. Juli cr., bon 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage der Gee-Affecurans Gejellschaft 25 Tonnen Stettiner Port

land Cement welche nur wenig durch Gee masser beichäbigt worden find, an den Meiftbietenden gegen gleich baare Zahlung verfteigern Die herren Plaurermeifter und Bauunternehmer mache auf

aufmerkiam. A. Collet, Auctionator und ge richtlich vereidigter Taxator.

porstehende Auction besonders

#### Pachtgesuche.

Ein Weehlgermatt mit guter Kundschaft wird vor gleich ober spätestens 1. Octor d. 38. zu pachten refp. zu taufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter P 172 an die Exp. (1557b

1 gut gehende Bäckerei du pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter P 465 an die Erp. d. Bl. (19966

in Danzig ober Umgebung zu pachten gesucht. Offerten unter

### J. M. 100 postlagernd Zoppot. Kaufgesuche

Ca. 1000 alte Ziegelsteine merben gefauft Drehergaffe 22.

Auction Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 taufen Rohbernstein Stett. Portland-Cement in allen Größen zu höchfen

### Zeitung&= Maculatur fauft jeden Posten (938 H. Cohn, Fischmarkt 12.

Kaufe Möbel, Betten, Rleib., Off. unter S an die Exped. (5976 Alte Rleider und Juffeug werden zu taufen gesucht. Off. unter P 217 an die Exped. (15886

## rothe, reife ohne Stiele, kanfen Keiler Nachilg.,

## Liquenrfabrit,, DreiGrazien". Büffet und Pelzdecke

zu kaufen gesucht. Offerten unt. P 312 in der Exped. dief. Blattes. Ein Königl. Subaltern:Beamter ucht ein Haus mit Mittelwohnungen, ohne Anzahlung mit 1/4 jähriger Abzahl., zu faufen. Off.unt. P 305 an die Exp. d. Bl. Saubere Zeitungen werden gekauft Fischmarkt 14.

1 fl. eisener Ofen wird für alt zu fauf. gesucht Ronnenhof 14, part.

## Gut erhaltener

## Tafelwagen,

ein- 11. zwei-spännig eingerichtet, ca. 50 Ctr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Offerten unter P 332 an die Erped. bief. Blattes. (946

Kdrl. Lt. f. e. Woh. z. Pr.v. 15-20 M. a. d. Altft. Off. unt. P 818 dief. Bl.

Beamter,

gut möblirtes Zimmer

das Hotel Monopol erbeten.

Nelt. Dame f. z. 1. Sept. od. Oct. leer. Zim. m. etw. Kohlgel. i. Altst

Ziegelbeton A. Schoenicke & Co., 16876) Hundegasse 108.

200 Liter Milch per fofort ober 1. September zu pachten gesucht Hans Fischer, Steindamm 15.

**Bferdegeschirre** werd. gefauft. Off. unt. P 565 an die Exp. d. Bl.

Alte Zeitungen werden gefauft Am braufend. Waffer 4. Gebr. gr. Puppenwagen w. get. Off. m. Preis u. P 577 an die Exp. Kl. Grundftück, Recht- D. Borft.gel w.v. Selbstf. m.g. Ang. zu fauf.gef Off.mit Prs. u.Lage u. P 331 Exp. Altes Fußzeug zu kaufen gesucht Melzergasse Nr. 13. (16926 Eine gut erhattene Taillenbüfte mit Stoffüberzug zur Damen-fchneid. zu kauf. gef. Offert. unt. P 411 an die Exped. diej. Blattes. 1 Hobelbant wird z.kauf. gesucht. Off. unt. P 559 an die Exp. d. Bl.

Schw.o.duntl.feid.Kleid z. faufen gesucht. Off. u. P 461 an die Exp. Gin Pfeilerspiegel und ein Teppich wird zu kaufen gesucht Off. unt. P 560 an die Exp. d. Bl Gut verz. Haus m. Mittelwohn bei 1500. A. Anzahl. zu kaufen ges Offerten u. P 563 an die Exped 3 gut erh. Rohrstühle w. g. faufen ges. Offrt. mit Preis unter P480.

Trockene harte Bahlen von 2", 8" und 4" Stärke taust die Maschinensabrik von

947) J. Zimmermann. Babewanne, ftark und tabellos fuche zu taufen. Offerten mit Preis unter P 304 an die Exped.

## Verkäufe 🛚

Die vormals Baschin gehörige **Fleischerei** ift fof, od. spät.zu vf. Zu erfrag.Schneidemühl 5.(9446

Mein Geschäftshaus in bester Lage einer Breisstadt, worin feit vielen Jahren ein Deftillations u. Schankgeschäft, Gasthaus mit Fremdenzimmer und Auffahrt besteht, ift sofort ober später zu verkaufen. Zur Nebernahme sind 15 000 Mark ersorberlich. Offerten unt. K 33 on die Expedition d. Bl. (875 Eigarrengeschäft w. anderer Unternehmungen fof. verkäuft. Off. u. P410 an die Exp. (1659b

Grundstück in Oliva, frequente Lage, zu verkaufen. Offert.unter P 303 an die Exp. Patentbierflasch. u. Weinflaschen zu verk. Al. Delmühlengasse 2, 1. Ein feit 30 Jahren beftehendes Geschäft ift zu vertaufen. 4000 A Waarenlager, 2500 M. das Geschäft, 1830 M. Miethe, 120 M. Losung. In meinem Besty ist bas Geschäft 10 Jahre. (943

F. Dubielzig, Berlin, Simeonfrage 9. Beabficht.m.Hans, in g. baul. Zuft. mitMittelw., imCentr.gel.,b.jeft. Hyp.zu vk.Ag. verb. Off. u. P 315.

Grundstück

Gin herrschaftliches Baus, Langgarten, mit 960 DMfr. gr. Gart.,15000 Ma., Häufer8% verz non 2-5000 M. Atiz., zu verfauf. Brodbantengasse 3, part. Lekies.

Ein Haus a. d. Hauptstr. gt. Lag. best. a. 3.Wohn. m. gr. Hof ift z. vt. Off. unt. P 311 a. d. Expb. bies. Bl. Wünsche m. fast neues Grundstüd Riederst, bei ca. 1400 Muebersch., Wohnungen für 450-500 M, bei 7-10000.AAnz. umftändeh. zu vf. Off. unter P 555 an die Exp.d.Bl. Beabsichtige m. Grundstück in Langfuhr, seinste Lage, sast neu, m. herrich Wohnung., 300-470.M. fehr repräsent.,n.gr. Borber- wie narög. Sintergart. refp. Bauplats n.d. Straße, ca. 3000. M. Miethsert. 6.8-12000 Mang. z. of. Off. u.P 556. Al. Grundftud, Pfefferfiadt, bei 4-5000 M. Anzahlung zu verfauf. Alist. Graben 65, 2. F. Burandt. 1 neues renod. Haus mit Laden a. Meierei 2c. paff., ift bei 3- bie 4000 MAnzahlung zu verkaufen. Räheres 1. Damm 14, 2 Tr. Eine gutgehende Speise u. Bier wirthschaft sofort zu übernehm Off.unter P 483 an die Exp.d. Bl Rl. Groft., Betrsh., 9%, b.3-4000.14 Ung. 3.vf. Nah. Schmiebeg. 23, 3,

# Branerei,

gut eingerichtet, mit guter Kundjchaft, wegen Aufgabe günstig zu verkaufen. Frau C. Goebel, Mensguth Oftpr.

2 Jucker, 8-jährig, sehr flott und sehr aus-dauernd, Russen, zu vertaufen. Off. unt. P 247 an d. Exp. (16396

2 Rappen,

elegante Autschriebe, 5u. 7. Jahre, nicht schen, zu verkaufen. Offerten unter P 246 an die Erped. (16386 Auge 7. Weiss. Spazierwagen, Phaeion sur pazierwagen, Phaeion sur

Ein flottgeh. Biergesch. m. Jnv. frankheitshalber fof. zu verk. Offerten u. P 562 an die Exp.

Schimmelstute.

älteres, fraftiges Aderpferd, sofort billig zu verkaufen Bundegaffe Dr. 26. (16416 Junge Hunde (Bernhardiner)

hat zu verkaufen J. Witt, Café Lindenhof. 2 Jagdhunde (Sund u. Sündin) schottland 114, neb.d. Schweizerg. Lerchen, Stiegl., Dompfaff., Rothhänfl., Buchf. z. vrf. 1. Damm 13, pt.

11 legende Sühner und 1 altes Pferd billig zu verfaufen Reitbahn 6. Start. Arb.=Pferd, einip. Pflug, BalteGefch.z.vf. Oliva, Rojeng. 12. seiner Herrenrock, schl. Figur

ür 12.1. zuverk. Tobiasgasse 15,2 Neue und alte Herren-Kleider find todesfallsh, au vt. Schidlitz, Carthäuserstraße 131. Getragene Herrenkleid.u.Stiefel zu verk. Off. u. P 319 an die Exp. Kl. Nejte Winterstoffe für Schuh nacher zu verk. Offert, unt. P313 hellw.Som.-Ald.u.1 fcm.Som. Bal.(diesj.) z.v. Altft.Grab.100,4

l Hoje u. 2 Westen zu verkausen Häkergasse 4, Eing. Priesterg., 2. Mehrere blane Autscherröcke sind billig zu verkaufen Satergaffe Dr. 20, part. Gine gute Beige Tilft zu verkaufen Biesengasse 6. 1 Accordzith., Br. 20.M., f. 10.Mzu vert. Frauengasse 20, pt. Sander. Ein gut erhaltener, fein polirter Salonflügel ist für ben billigen Preis von 2 100 nur Umftände halber zu verkaufen. Offerten unter P 417 an die Exped.d.Blatt.

'ianino und Schreibsecretär ist räumungshalber zu ver taufen Sakelwert 2.

gut erhaltenes Clavier (Zafel ormat) ist umftandehalber gu erkaufen Borstädt. Graben 37 Rene Garnitur und Schlaf

**sopha** ist billig zu verkaufen Boggenpfuhl 18, 2 Tr. (1674b 1Sopha, 1Bettgeftell n.Matratz zu berkaufen Gr. Berggaffe 23

2 gebrauchte Bettgestelle 311 verkaufen Reufahrwasser, Besterplatte, Birkenallee 7. gebr.Betigestelle zu vt. Hunde-gasse 32, 1. Besichtig. 2-3 Nachm. Lant. mah. Polsterstühle sind zu verk. Weichmannsgasse 4, 1, A Ein großer Spiegel ist zu ver-faufen Borst. Grab. 28, H., 8 Tr. 1 dunket pol. Ausziehbettgestell zu vertaufen Faulgraben 16, 2.

Emige Satz Gesindebetten

gaffe 14, 3 Treppen. K.-Schr.,Sophat.,6St.,Sp.,Com. Badew. z.vt. Johannisg.55,2.Th l groß. Küchenschrant m. Glasth. 1 Gardinenstreder z. Trodnen d Gardin.z.vt. Schwarz. Meer 24,2 Schlaffopg.(22),Sophafpieg.(10) Bettgft.m.Federmtr.(20), fleines Sopha(24-16) 3.v.Boggenpfuhl26 Bett u. Bettgest. zu vf. Scheiben-ritterg. 1, Eing. Johannisg.1 Tr. 1 gut erh.Sopha u. Sophatisch b. Zu vek. Am Stein 4, 2 Tr. hinten. от Sopha zu verkanfen Schässelbamm 27, 1 Treppe.

mit Mittelwohnungen, 8%, verz,, in derNähe deshauptbagnh.gel., jofort ob. spät. v. Sethswertäufer zu verkaufen. Anz. 15—20000 ... M. Canseuse, Speiserisch, 6 Küch. Off. u. P 314 an die Exp. d. Bl. tische Tobiasgasse 6, part., zu vk. 1 nußb. Kleiderfpd., nußb.Waschtisch m. Marmorplatte, 4 nußb Stühle, 1 groß. birt. Glasspind, 1 mah. Spiegelfpind, find zu verkaufen hatergaffe 20, part.

Backofensteine jind auf meinem Holzplatz in Legan ftets vorräthig J.Abraham Hundegaffe Rr. 32. (13466 O BABACARA

Betten, Spiegel, Nähmaschinen Cello, Geige, Harmonika bill. zu verk. Milchkannengaffe 15, Leihanft. (14506

incressance; Regulator = Uhren

von 14 M, Taschenuhren in Silber von 9 M, Taichenuhren in Gold von 15 M, Ringe, Brochen, Uhr-fetten, 1 Posten Cigarren billig zu vertaufen Milchkannen-gaffe 15, Leihanstalt. (14496

Ein faft neuer Speiseaufzug ist durch Umbau überstüssig und deshald billig verkäuslich im Schütenhaufe

zu Br. Stargarb. (904 Alte und neue gurudgesetzte Schuhe und Stiefel find billig gu verkaufen Jopengaffe 6. (1646) Kinderw.z.vt.Langgasse 58, r., 1.(\* Fahrräder, Opel I u. II, a 150 und 125 M, zu verfausen Johannisgosse 36. (1648)

Für Restaurateure! Drei Banner mit Stangen zu Decorationszweden zu vert. Off. unt. P 86 an die Erp. (1564b Spazierwagen, Phaeton für Güter! Günfliger Kauf!

Bon Gütern, ber Lanbbant-Berlin gehörig, find momentan nach gu erwerben:

1. Ein Gut von 1200 Morgen Größe (ichonfter Rübenboben) mit Rübenbahn (3 Weichen) an den Schlägen u. dis auf das Gehöft (anschließend an Zucersabrik und Staatsbahn) und mit anderen vortheilhasten sandwirthschaftlichen Ginrichtungen. Anzahlung 90 000 Mart.

2. Gin Gut von 1000 Morgen (3. gr. Theil Rüben-2. Em Sut von 1000 Morgen (z. gr. Theil Rübenboben). Gute Sagd. Anzahlung 60 000 Marf.

8. Ein Sut von 1100 Morgen (3/5 Kübenboben, 3/5 guter Mittelboben). Prachtvolles Schloft, großer Parf, gute Jagd. Anzahl. 50 000 Mf.

4. Ein Sut von 350 Morgen (Rübenboben) neue Gebäube — außerft lohnende Ziegelei. Anzahlung 25 000 Marf.

5. Dampf- und Waffermühle neusten Shtems mit 150 Morgen Acter und Wiesen, 350 Morgen See. — Ausgezeichn. Lage, unmittelbar an Areisstadt m. Garnison u. höheren Schulen.

Areisstadt m. Garnison u. höheren Schulen. Gute Existenz. — Anzahlung 25 000 Mart. 6. Bier Grundstüde (z. groß. Theil Weizenboden) von 200 bis 280 Morgen. Nahe Bahnköfen und Zuderfahrif. Erjorderl. Vermögen

15-20 000 Mart. Gin Gui von 1000 Morgen (milber, lehmhaltiger Roggenboben) mit jehönem Kark, bei Zoffen, Kr. Teltow (Vorortverfehr Berlin-Zoffen). Anzahlung 75 000 Mark.
Sämmtliche Objecte werden mit voller Ernte

u. in gutem wirthichaftlichen, fpeciell die Gebaude gutem baulichen Buftande übergeben.

Besichtigungen und Ankanfe können jederzeit vorgenommen werden; jedoch wird möglichst um borherige Mittheilung an das unterzeichnete Bureau erfucht, damit Fuhrwert an den Bahnhöfen fein tann. Besondere aussuhrliche Anschläge und weitere

Anstünfte über alle Guter (ipeciel über Art der Regulirung ber Resttanfgelber und Beleihung) fowie über Bauten, Inventar, Reiferoute 2c. giebt

Das Ausiedelungsburean Whrembi bei Czerwinst Wefter.

Eine neue Nähmaschine ist zu erkaufen Pfassengasse 4, 2 Tr. Dung abzugeben. Näheres Betershagen an d. N. 13, V. W.

Eine fast neue Ringschiffchen-Nähmaschine sehr billig zu ver kaufen Kökschegasse 2, parterre Ein neues Fahrrad sehr billi zu verkausen Breitgasse 189 1W.-W.-Nähmasch., 1kupf.Keffel du verk. Schidlitz, Unterstr. 66a.

Walnüsse z. Einmadien ju verkaufen Langfuhr, Heitigen-brunnerweg 4, 1 Treppe.

Für Steinsetzer Dominium Reddestow hat viel Steine zu verfauf. Ausfunft ertheitt der Bestiger. 1 gr. Gebauer f. Lachtaub. ift b. z. verk. Hint. Adl.-Brauh. 20, pri Berginkte Petroleumkanne, Inh. 20 Lit., Berichluß u. Messinghahn pass. f. Hanggarten 44, Hof, Th. 5. M. 5. 1. 5. M. 5. 1. 5. M. 5. 1. 5. M. 5. 1. 5. Große Kinderbadewanne, f. neu, zu verk. Kaninchenberg 14, 3 Tr 1 prachtv. Aquarium fortzugsh fpottb. zu verk. Breitgasse 45, 2 Mehr.Roman.z.v.Altft.Grb.91,1 Gin faft neues Fahrrad ift

billig zu verkaufen Breit-gaffe Rr. 21, im Laden. 22Ingelft.n. 36., Wörf., Enlinderh Spazierst., Sopht.z.v. Tischrig.55 Holzkisten find zu verkaufen Meierei Weidengasse Nr. 35. An Wiederverfäufer gebe Brenn Spiritus literweise billig ab.Off unter P 302 an die Exped. d. Bl

gange, Stichflamme, Löthkolben, Bogenfäge z.v. Schneidemühle1, Berichlußtiften für Bierverleger, hänge- u. Bliplampen, Wagen-räder u. Flaschen verschiedener Art 2c. billig zu verkaufen Seil. Geiftgaffe 78, im Bierteller.

Frische Walnuffe find zu verkaufen Langfuhr, Haupt-ftraße 7, Gartenhaus. (1671b

Eine antike englische Sägenhr zu verkaufen. Zu besehen Hintergasse 16, parterre.

1 fast neue Damm'iche Claviere jaule und 1 guter Flügel billig zu verk. Tijchlergasse 61, 1 Tr.v. Eine Pumpe mit Rohr ift zu verkaufen Al. Berggaffe 8 1.

Elegante Spazierwagen stehen billig z. Bert. Ohra 197c. Herren-Schneider - Nähmaschine bill. zu vert. Hatelwert 19, part. Eine meff. Ständerwaage bill. zu verkauf. Anüppelgasse 1. (1657b Schaufelst. 5 M., Banthgft. 2 M., 4Bogelb.,g. Pack. 3.v. Steind. 31.1. Fußzeng, alte Cachen ver-täuflich Weibengaffes,2Treppen

1 hoher Cavalier-Selbstfahrer und ein Parfwagen, fehr gut erhalten, gu verfaufen. Offerten u. P 248 an die Exp. b.Bl. (16406 Eine gut erhaltene fast neue Singer-Nähmaschine ift billig abzugeben Poggenpfuhl 64, 1, h. Daselbst ist auch ein gut erhalt birt. Rinder - Ausziehbettgeftell mit Schublade billig abzugeben.

Ein fast neues, hochelegantes Fahrrad Smitt feinster Ausstattung ist billig zu verkaufen Tischlergasse 34 Billard, gut erhalten, zu verfaufen Brandgaffe 4. (16706

Awei Aether-Lampen find bist. 3u vertauf. Scheiben-

rittergasse Nr. 2, Alempnerei 1 Bureauhängelampe, verschied Bogelgebauer, Balconfenst. find zu vt. Kaninchenberg 132. (16996

## Wohnungs-Gesuche

Eine Wohnung von Stube, Cabinet und Zubehör wird von einer anständigen Familie zum tober zu miethen gesucht. ferten mit Preisangabe unter N 748 an die Erped.d. Bl. (1358) Kinderl. Chep. fucht Borderwohn 15-20 M. Off. u. P 431 an die Exp Zwei Dam. fuch. e.Wohn.2 Stub. Cab.v.d. Breitg.b.3. Sundeg. gelg. Br.eim. 360.M. Off. u.P 412i.d. Exp. Anst. jg. Leure i.z.1. Oct.e. Whn.im Br. b. 15.16. Off. u. P 309an d. Exp. Bon zwei Perfon. w. e, Wohn. v. 8-48imm. od.28. u.2Cab.u. Bub.i. Pr.500-600. Rechtft. z. 1. Octor, gef. Off. unt. P 419 an die Exped.

Kinderlose Leute suchen zum 1. October eine Wohnung von 24—26 M. in der Nähe des Bahnhoses. Off. unt. P 318 an die Exp. d. Bl 1 fl. Wohn., N. Langgaffe, v. fdl. Leut. zum 1. October zu miethen gesucht. Off. unter P 433 b. Bl. 1Wohn.inSchidlitz im Preise von 10—12 M wird ges. Off. u. P 406. Unft.Wwe. f.z.1.Oct. e.fl.Wohn.f. 8-12.M.Off.u.P308an d.Exp.d.Bl.

Suche sofort eine ameirädr. Handwag., gr. Klapp-Zange, Sticksfamme, Läckfolben.

Wohnung von Stube, Cab., Hochtersch. Wohnung

Bude u. Zub. im Preise v. 18 bis Hochtersch. 20 M. Off. mit Preisangabe unt. P 553 an die Expedition d. Bl. Junge Cheleute fuchen in der Nähe d.Heil. Geiftgaffe od.Langgarten e. Wohnung für 17—25.A. Off. unter P 440 an die Exped.

> Wohnungsgesuch.

Herrichaftliche Wohnung, erfte Etage, 4 bis 5 hohe geräumige Bimmer, Badezimmer, Mädchentube und sämmtliches Zubehör, in der Hundegaffe, Langgaffe, Langenmartt, Jopengaffe, Brods bäntengaffe oder Bollwebergaffe um 1. October zu miethen geucht. Offerten mit Angabe bes äußersten Miethspreises bis 31. Juli unter P 415 an die Exped. diefes Blattes erbeten. (16846

el. Wohn. f. 12-14. Ma. 1. Oct. ge Off. unt. P 441 an die Exp. d. Bl Kinderlose Familie sucht auf der Rechtstabt eine ruh., geräumige **Wohnung** von 3—4 Zimm. pp. ff. m. Preis u. P 462 d. Blatt Wohn. 3.11. Saferei pass. 3u mieth, ges. Off. u. P 460 an die Exped. 3ch fuche von fofort od. fpater, Ganzen od. getheilt zu miethen:

Wohnung bon 4 Zimmern, Mabcheng. u. Babezim., ferner Comtoir, Lagerraume, Wagenremife n.

Pierbestall u.wenn möglich auch Anticherwohnung dabei. Oscar Bormann, Sopfengaffe 32. (954 Generalbepot von A. L. Mohr,

Altona Bahrenfeld, Große Mehlwürmer (15596 u. Kaffee-Fabrit, Dampf-Kaffee- von gleich ober (16216 find zu habenhopfengen Ar. 33. Röfterei, Schmalz - Raffinerie. zn vermietben.

Zimmer-Gesuche J. Mann fucht p.1. Aug. möblirtes injel, evil.a.m.gut. Penj. Offerten mit Preisang, unter P 432 Expd. aus feinerFamilie, sucht zu sofort in gesunder Lage, in oder außer ber Stadt. Offerten unter B. an

Ventahrwaner,

8rb.o.d.Näh.Off.u.P436 a.d.Exp Einfach möbl. Zimmer für ältere Dame per 15. August gesucht. Off. sub G. A. 2887 an Rudolf Mosse, Berlin W. 8. (956

Line Wohnung, Uiv. Miethaesuche Suche einen fl. Ausschank od. ein

and. fl. Geschäft zu miethen oder pachten. Off. u. P 307 an die Exp. in der Nähe des Borst. Grabens gesucht. Off. u. P 566 an b. Exp. Wohnungen. Oliva, Andolphiner Weg 5, find gut eingericht. Wohnungen v. 1. Oct.

billig zu vermiethen. Näh. bei Paul Schubert, Oliva. (10456 2 gr. Zimmer, Rüche, Boden, 1. Etage, monatl. 22 M, an alte finderl. Einwohn. in herrschaftl. Hause vom 1. October zu ver-miethen Böttchergasse 18, Ede bet Schiemann. Baradiesgasse.

Holzschneidegasse 3 ist die 1. Etage, 4 Zimm., 1 Dach-tube u. Zubeh. 3u verm. Käh. daselbst u.Piesserstadt 1, 3.(15136 In meinem Neubau Emaus 26 sind noch Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, Cabinet, Riiche u. aus 2 Stuben, Cabinet, Kriche u. Zubehör, Hof mit Eintritt im Garten, und ein Laben mit Wohnung, zu jedem Geschäft paff., er w. sich auch s. gut eignen zu e. Friseurgeschäft, an der Hauptstr. gelegen, zum 1. October zu vm. 1515b) Wittme Alter. Hermann Guttmann Nachf.

Bromberg.

In meinem Haufe Friedrichs-play- u. Polistrahen-Ede Listdie von Herrn Zahnarzi Teresinski innegehadie Wohnung. Zimm., Entree, Küche (Wasserleitung) 2c. per 1. October zu vermiethen. 829) Carl Pauls.

Die feit mehreren Jahren von dem Königl. Oberst Herrn Freiherrn v. Buddenbrock innegehabte

Wohnung Breitgaffe 51/52, bestehend aus 1 Saal, 8 Stuben, Flur,

Rüche, Entree 2c. ift anderzu vermiethen. Besichtigung derselben ist jeder Zeit gestattet. Alles Rähere Breitgasse 52, im Lachs. (859 Oliva. Tor

An der Zoppoter Chaussee 4, schrägüber Thierfeldt's Hotel, an dem Carlsberge, find Wohnungen an Sommergafte, auch 3.1. Octbr. zu vm. Näh. daf. (14016

in ber Villa Halbe Allee 30, 2. Etage, mit 8 Zimmer, Cab. Mädchenzimmer, Küche, c., Garten, ift zum 1. October zu vermiethen. B. Schoenicke. Lindenstraße 2.

Poggenpiuhl2425, Gartenhaus, Wohnung v. 5 Zimmern ist die 3. Etage von 5-6 Zimmern, Babestube, Balcon, Garten, Küche, Boden, Keller u. Zubestör Mittwoch und Freitag von 11 mit Balcon sind zu vermiethen.

Babestube, Boden, Keller u. Zubestör Mittwoch und Freitag von 11 mit Balcon sind zu vermiethen.

Bangsuhr, Hornweg 8. (16518) Räheres daselbst oder im Biers geschäft 24/25. (9466

Altstädt. Graben 69 70 Saal - Stage, bestehend aus 5 Zimmern, Babez., Mädchenz. u. reichl. Nebengelaß z. 1. Octbr. preiswerth zu vermiethen. (8855

Holzmarkt 5, 1. Stage, 4 Zimmer, Entr., auch zu Bureausräumen paff., für 1000 Mv.1. Oct. zu vm. Besicht. 10-12 Uhr Borm. Rag. Schmiebegaffe 10, 1. (9074 hint. Lazareth 14 eine Wohnung 2 Zimm. (360 **.4.) eine Wohnung** 3 Zimm. (450 **.4.) zu vrm.** (14286

Langfuhr, Sochstrieß 5, "Lindenhof", Wohn., 7 Limm., Bade-, Mädchen-Stube, all. Zub., Part, Garren mit Teich, Pferbestall für 5 Pferbe, Wagenremise, vom 1. August zu vermiethen. 10 Vinuten von der Endstation der elettrischen Bahn Befichtigung tägl. Jagliuski. (702 H.Geiftg. 81 find 2 Wohn., a 750.10 ährl. zu om. Beficht. 10-11Uhr B. Näh. Neugarten 33/34. (15546

Zoppot. In bem neu erbauten, äußerft bequem geleg. Daufe Schweden-hofftrage 1 ift eine Bohnung, enthalt. 5 Bohnzimmer, Babeftube, heigbar. Mädchenzimmer, Margarine-, Cacao-, Chocolad.- elektr. Beleuchrungsanlage 2c. u. Kaffee-Fabrit, Dampf-Kaffee- von gleich oder zum L October

Kl. Wohn.von finderl. Leut. 3. Oct. 2 Wohnungen für 17 und 20 M. gef. Off. m. Pr. u. P 564 an die Exp. monatlich zu vermiethen Lauge monatlich zu vermiethen Lang-fuhr, Brunshöfermeg 36. (16196 Pfaffeng, 6 stnd 2 Stub. u. Zub. z. vm. Besicht. v. 9-4Uhr. (1603b Im herrl. Johannisth, find noch einige hochherrsch. Woh. 4-6 Zim. Barten event. Pferbeft. zu verm. Näheres Johannisthal 4, 3 Tr Edeheiligenbrunnerweg. (16066 3 3im., 390-450 M., 73im., 900 M., Bad, eletir. Beleucht, all. Zub. Langfuhr, Ulmenweg 7. Käh. Ullrich, Mirch. Prom. W. 18[16826 Stube,Kliche,Boden,St., Garten an alte finderl. 2. 3.v. Heberlein, Alt Schottland 159,a.n.W. (16356

Schulftraße 8 ift eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. alles Zubeh. vom 1. Oct. zu vermieth. (15876

Brodbünkengasse 36, im Hinterhause, ist eine herrsch. Wohnung, 3 Zimmer u. Cabinet, für 400 M zu vermiethen. (1643b

3 Zimmer, Boben, Keller, Garten-Unschlußt (trüh. Postamt), jährlich Mt. III (trüh. Postamt), jährlich Mt. III (trühe zu vermiethen Schidlin Nr. 47. R. O. Sellke. (918

Petershag. 10, 3. Haus n.d. Arch., find 2Wohn.v.4 u. 78im., Babeft., Garten 2c., eventl. Pferdestall fosort od. spät. zu vermieth. Näh. dorfselbst beim Gärtner. (1604b Brunshöferw.43, gr.Kellergefch. (4 Käume) eventl. Wohn., gl. ob. ipät. zu verm. Käh. dortf. 2. Gtg. links, zwischen 3 u. 4 Uhr Rach-mittags an den Wochent. (16056 Wohnungen sind an anständige Leure zu vermiethen Renfahrwaffer, Fifchmeisterweg 48,

Herrsch. Wohnung, Bimmer und Rebengelaß, für 1200 M. per 1. October zu vermiethen. Näheres Langgasse 70 bei (756

Herrschaftliche Wohnung, 4große Zimm., Mädchenk., Balc., Garter ınd eigene Laube, für 730-16 zun 1.Oct. 3. v. Mottlauerg. 12. (1493) Versehungsh. ist m. Wohnung v. 1.Aug. bis 1. Oct.anderw.zu vm. Käh.b. **Czolbo**,Neugrt. 35.(15616 Langgarten 52 ift die 1. und 3. Etage, jede 6 Zimmer, Cab., Kücherc., zuv. Meld. 2. Cig. (15806 Abegggaffe 4a Wohnung, beft. a. 3 Zimmern u. reichl. Zubehör z. 1.Oct. zu verm. Näh.part. (15346 Beil. Geiftgaffe 81 ift d. Wohnung o.San.-R. Dr. Wallenberg & Oct 3.v. Besicht. 10-11Uhr Bm. (15556

Ohra, Billa Colonna, find mehrere Mittelwohnungen zu verm. Zu erfr. das. 1 Tr. (15626 Herrschaftl. Wohnung, 4 Zimm. Dabezimm., Balcon, Erfer, heizb. Mädchenft., in schönste, frequent. Lage Umst. halb. z.1.Oct. zu vrm. Off. unt. P 188 an die Erp. (1569b 6 Zimmer, 3. Etage, zu verm. Poggenpfuhl 42. Näh. pt. (1549)

Georgftraße, Billa Louise, sind Jahres-Wohnungen zu ver-miethen. Näh. daselbst. (1550b

Zimmern n. Zubehör, helle Comtoir : Zimmer. Näheres Hopfengasse 28, part. (1575b

Frauengasse 13, 2,

**Wohnung** von 4 Zimmern Gr. Wollwebergaffe 1. Grage jum 1. October gu vermiethen, Preis 800 M Näh. Hundegasse Nr. 25, 1 Tr. (9116 Perrichaftliche

Wohnungen

von 10 Zimmern nebst reichl. Zubehör per sofort ober fpater, 6 Zimmer per Octbr. Weidengaffe 20, part. (1547)

Langgarten 44-45 ist die hochherrichaftliche Saal-etage, bestehend aus Saal, pier Zimmern, großem Entree und reichl. Zubehör zum 1. October zu vermiethen. Näheres Brod-bänkengasse 9, 1 Treppe. (1573b

Herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Badeftube und Bu-behör, 2. Damm 1. Etage, gum 1. October cr. zu vermieihen, Freis 1200 Mart. Räberes 1. Damm 4, im Laden. (1591b

perrichaftliche Wohnungeni per 1. October Langgarten 29,1. Sig., 78im., Babeit., Middenft. u. reichliches Bubehör, Eintritt in b. Garten mit Laube, 1600 & por anno.

2. Etage 5 Zimmer, sonst wie vorige, 1200 & per anno. (14568)

Rüheres Langgasse 11, 1. (9022)

Hohe Seigen 17

ift eine Wohnung, beftebend aus 2 Stuben, Cabinet und Zubehör an nur kinderlose Herrschaften zu vermiethen. Vormittags zwischen 11—1 Uhr zu besehen. Wohn.f.16.Md.Aug.Fraueng.25,1 Herrlich gelegene Wohnung am Jäschenkenthaler Weg in Bangfuhr von josort versetzungshalber billig zu vermiethen. Räheres Danzig, Thornscher Beg 11, 2 Tr., rechts.

Bart.=Wohn.,w.fich z.Barb.=auch jd. and.Gefch.eig.,a.Lnggrt.f.30*M.* zu vm. Off. unt. **P 408**an d.Erp.' B.Zimm., Entr., Küch., Kamm., zum L.Oct.z.vm. Wallpi. 9. Käh. 1.Tr., k.

Langgarten 46
ift eine herrschaftliche Wohnung,
3 große Zimmer, dazu gehörige
Entrees, Küche, Keller, Poden, Mädchenstube u. Zubehör, sowie Eintritt im Garten, für 750 A. perAnno zum 1. October zu ver-miethen. Gottfried Welde.

Fu meinem Reubau Häferthor 34|35 mit prächtiger Aussicht auf die Mottlau ist die (945 2. Etage,

bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, großem Entree, Stüche, Speisekammer Bade-frube, Mädchenzimm. Waschfüche, Trodenboben, Boden, Reller zu vermieth. Preiß 1250 M. Johannes Husen. Im Neubau, Hinter Ablers. Brauhaus, sind freundl. Wohn. von 2 Sinben und hell. Käche zu vermiethen. Näh. Tischlerg. 51.

Mehrere Wohnungen, große u. mittl., fogleich u. 1. Oct. Hauptstraße Langfuhr zu verm. Käheres Leegstrieß 8 b, 1 Tr.

Oliva, Köllnerftr. 7, pt., gegenüber dem Agl. Garten, eine Wohnung v. 3 resp.5 Zimmern u. Veranda nebst Zub. zu verm. Junkergasse 1, 3. Etage,

Herrichaftliche Wohnung, d. Neu-zeit entsprechend. Prontzimmer, Babezimmer, Mädchentammer, und reichtliches Zubehör für 750. A. per October zu vermiethen.

Neues Grundstille mit herrschaft. Mittelwohnungen Hypothef 4°/0, mit einer Anz. v. 7—8000 M sofort zu verlaufen. Off. unt. P 435 en die Erp. d. Bl. Boggenpf. 82 ist die 1. Etage zum October zu verm. Räh. 2. Etage. Herrich. Wohnung v. 2 Zimmer, a.Zubehör v. gleich o. 1. October zu verm. Fäschkenthal. Weg 292.

Karpfenfeigen 4, 1 Tr., ift eine Wohnung, bekehend aus 1 großen und 1 fl. Stube, Küche, Speisekammer und Keller vom 1. September ober October an ruhige Leute für 25 M. monatl. gu vermiethen.

Eine Wohnung, Sinbe, Küche, Stall vom 1. August zu ver-mieth. Er. Allee, CaséLindenhos. Langfuhr, Amzogannisberg ifteineWohnung.58im., Beranda u. Zubehör z. Oct. zu vermiethen. Zu erfragen dajelbst 3 Treppen. Mottlauergasse4,1Tr.,43immer, Popfengasse 98-100 sind Zubehör, Garten zu verm. Zu per 1. October cr. zu verm. : besicht. Bm. 10-1 Uhr. Oct. zu bez. Wohnungen von 2 bis 4 Schlopgasse 2 sind Wohnung. v. 1. Juli an nur anft. Leute gu vrm. hundeg.42 ift die 3. Etg.2 Zimm., Cabinet, Madchenft. 2c. zu verm. Zu bef. v. 11-1 Uhr Brm. (16556 Die von Herrn Th. Rodenacker benutte Wohnung von 10 bis 12 Zimmern ist zu vermieth. Zu bes. v. 10—11<sup>1</sup>/, ühr Bormittogs Langfuhr, Hauptstraße48. (1650b Eine Wohn. v. 2 Stub., Rüche u. Bubeh. v. 1.Oct. zu vm. Langfuhr. Sauptftrage Rr. 7, Gartenhaus. Al. Wohnung v. Stube u. Kilde, p. Monat 10 M., für Aug.u. Sept. . vm. Näh. Fraueng. 15,1. (16588 Frdl. Wohnung zu v. Altschotts land 114, neb.Schweizerg, (16675 Al. Wohnung für 14 M 3. 1. Aug. 30 vermiethen Al. Badergaffe 6.

> Jopengasse 13, 1, Ede Portechaifengasse, 5 Zimm., Mädchengelatzt. zum 1.October zu vermiethen. Näheres bei Herrn Feller baselbst und Hinterm Lazareth Nr. 6. Stadtgebiet 96 b eine Wohnung spfort zu vermiethen. Näheres daselbst bei Klownik.

> 2 Zimmer, Cabinet und reichliches Zubehör ift Garten-gasse 4, 8 Tr. zum 1.Octb. f. 400. M. zu verm. Käh. Garteng. 3, 3. (1673b par halbengaffe Rr. 5,

> Parterre-Wohnung v. 2 Stuben, Cabinet, heller Ruche 2c. Jum 1. October zu vermiethen.

Hundegasse 126 ift zu vermiethen:

Sange-Stage, beftebend aus 3 Bimmern, Ruche, Reller,

log.zu hab. Tobiasg. 32, Ht. -H8.1

Anst. jung. Mann findet Logis

mit Beföstigung An der großen Mühle Rr. 1a, Runge.

Ein anst. j. Mann findet Logis Weißmönchen-Kircheng, 1, 8, r

Ein junger Mann finder Logis Katergasse 17, 1 Treppe l. vorne

Junger Mann findet Logis

mit auch ohne Kaffee z. 1. August

Kl. Rammban 6. parterre

Ig. Leute find.gut.Logis mit auch

hne Befoftigung Katergaffe 16.

Junge Leute finden Logis Tischlergasse 46, 2 Trepp., lints.

Junge Leute finden gutes Logis Am Sande 2, part. Hof.

2 junge Leute sinden gutce Logis Boggenpsuhl 21, 2 Tr

l anst.jung.Mann find.gut.Logis im Cab.Husarengasse 3, Thüre 6.

1 anst. jg. Mann find. gur. Logis mit Beköstig. Steindamm 33, 1.

Ein junger Mann finbet gutes

Logis Schneidemühle 1, 2 rechts

2 junge Leute finden Logie

mit Beföft. Johannisgasse 10, 3.

Junge Leute finden anständ. Logis Tischlergasse 40 parterre.

Junger Vtann findet anständig. Logis Malergasse 4, 8 Treppen.

Junge Leute finden gutes Logis Gr. Delmühlengasse 11, 2 Tr. lks

l anst. junger Wann findet gutes Logis Dienergasse 17, 1 Treppe

2 anst. jg. Lente finden gut. Logi: AUmodengasse 6, Thüre 20, Ho

Ein ordentl. Mädchen find. v. gl.

od. v. 1. ein anständ. Logis. Fu erfr.Poggenpfuhl73, 2.H., 1. lts

1 auft. Mitbew. m. Bett. f. f. b. e. Ww. mld. Al. Nonneng. 4/5, 1, hint.

1 anst., jg. Mädchen kann sich als Mitbewohn. mld. Psasseng. 9, 2.

Aelt. Dame w. junges Mädchen

als Mitbewohn. Off. unt. P 469

Orbil. Mitbewohnerin kann fich melben heil. Geiftgasse 44, H.-Et.

Pension

od. Schülerin find. gute Penfion Kuhl, Pfefferstadt 30, 2. (16086

Schüler-Pensionat

Vorstädtisch. Graben 28, I.

Gute Roft und gewiffenhafte Be-

aufsichtigung d. Schularb. durch

Gymn.=LehrerJaskowski.(1675b

Schülerinnen finden freundt.

Eine jüd. junge Dame sucht von nächsten Rionat in auständiger Familie Pension. Off. m. Pre. u.

R. C. Langfuhr, Bahnhofftr. 1, 3.

Anft. Mädchen find. Aufn. in gut.

Familie Burggrafenstraße 8, 1.

Div. Vermieihungen

mit gr. trockenen Kellerräumen,

2. Damm, per 1. October zu ver-miethen. Räheres 1. Damm 4, im Laben. (15926

Comtour

zu verm. Jopengasse 46. (15636

Laden

Kohlenmarkt 10 zu verm. Näh. Kohlenmarkt 6 i. Laben. (15256)

Francugasse ist ein Lager-Räß. Breitgasse 95, 3. (13896

aden nebli Wohnung

ift von fofort oder 1.Oct. zu verm. J. Sawicki, Eulmfee Wpr. (983

Milchkannengaffe 13

ift ein Labenlocal, ca. 100 qm, per 1. Oct. er. für M 1350 pro Unno

zu vermtethen. Näheres Langen

narkt 35, im Baben. (15316

Harding 108 zu vermiethen. 1661b) J. Broh.

Laden n. Wohn., Tagneterg. 10

nahe ber Breitgasse, ift fof. billig zu verm. Nich. Johannisg. 88, 1.

Brodbanteng, 12 i. b. Bt. - Gelea.

heit, paff. 3. Reft.u.b. 3. Et.p. 1. Oct. 3u vm. Zu erfr. baf. 2 Treppen.

Zur Aufbewahr. v. Sach. u. dgl. trod. Bod. z. verm. Schüffelb. 51.

Laden m. od.oh. Bohn, v. 1. Octbr.

billig zu vm. Holzgaffe 7. (16698

kleiner Laden mit Keller

pordem Meierei, zu vermieth.

Borftabt. Graben Dr. 54

Räg. Bischofsberg 3 u. 4. (1681)

T saden

Veistgasse 135

Gine große belle Remife ift

Frau Kling, Pfefferstadt 42.

Thornscherweg 12 a 3 Bimm., Dladchen- u. Speifet. Entr., Rch., Zub., neu renovirt, für 430-500 M Oct. zu vm. Anf. Sept. beziehb. R. 1 Tr. Müller.

Sandgrube 68 ift eine herrschaftliche Wohn bestehend aus 5 Zimmern, allem Zubehör, Balcon u. Garten zum 1. October zu vermiethen. Räh. dafelbst parterre rechts. (1705)

Thornicher Weg Nr. 8 ift eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Rüche, Reller, Boben für 23 M. zum 1. October zu ver-miethen. Näh. Lastadie 27, 2 Tr. Dafelbft ift ein Rellerftübchen an eine alleinsteh. Person zu verm Pfefferstadt 49 fl. St., Schnanth a.allnft.\$3.z.v. 3. bef.v.2—4 Uhr

Dundegaffe 48, 2. Ctage, bestehend aus einem 3-fenftrigen Borderzimmer, Entree, einem Sinterzimmer u. Nebengelaß für Comtoir und Bureau, ols auch zur Wohnung geeignet, ist vom 1. October er. zu vermiethen. Besichtigung von 12—1 Uhr nach vorheriger Melbung im Comtoir Sundegaffe 47, parterre. (19936 Schidlit bei Raufm. Zebrowski ift eineWohnung v.2Stub.,Küche, Boben u. Keller an finderl. Leute für 16 M. von October zu verm. Jopengaffe 19 ift die erfte Etage vom Oct. zu verm. Näh. 3. Etage Eine kleine Wohnung ist zu ver-miethen Hausthor 7, 2 Treppen. Fleischerg. 61, gegüb. d. Grinanl.d. Franzistanerkl., ift b. 1. Etg., best a. 28imm., 2Cab.u. Bub.v. Det.an r. Einw. 3. vm. Zu bef.v. 11-1 u. 3-4. Näh. Fleischerg. 60a, pr. I. (1680b Heil. Geiftgaffe 45 ift e. Wohnung 2 Bimm, u. Bubehör, jum 1. Oct. 3u vermieth. Raft, Gangeetage. 2 Zimm., Entr., h.Rüche, Bod.per 1. Oct. zu vm. Zu. bef. Brm. 94/2 bis 111/2, Uhr. Näh. Mattenbub. 37. pt. St. Katharin.-Kirchensteig 14 ist eine K.Wohnung an eine alleinst. Person v. 1. August zu vm. Ringol.

Häkergasse 13 ift eine Wohnung zu vermiethen.

Ohra 411, Bahnhalteftelle, im neuen Saufe, find 2 frot. Wohn., a 2 Zimmer zu 20 M monatlid per October zu vermieth. (19956

Bappot, Wäldchen-find Winter - Wohnungen von 3, 4 u.5Zimmern nebst allem Zubehör zu vermiethen. (1994b

- Eine größere, fehr schöne Barterregelegenheit, Hunde-Baffe,paffend f. Comtoir, Bureaus Nust. w. erth. Hundegasse 33, 1. Bleihof ift eine Wohn, f. 11 M. 3. Aug. zu verm. Nah. Dreherg. 22. Eine fl. Oberwohnung Große Schwalbeng. 20 fofort zu verm. Zangfuhr, berrich. Wohn. reichl. Zubeh., Preis jährl. 400.A., Grinhs. 3Stb.u.reichl. Bub.240.A Mäh. Heiligenbr. Weg 4, 1. (16836 Betershagen h. d. K. 20 ift eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Entree, für 19 & zu vermieth. Hafelwert & prt. find 2 Zimmer nebst Zubeh. z. 1. Aug. zu verm.

Fleischergaffe Nr. 62/63, gegenüber den Gartenanlag. des Franziskauerklosters, is eine herrschaftl. Wohnung von 6—7 Zimm. u. Zub. mit Garten n. Weranda v. ctober ab au verm. und von 11—1 Vorm. und 4-6 Uhr Nachmittags zu befehen. Stube u. Ruche, am Holam., ift g. 1.Aug. an ordl. forl.Leute zu om Br.17.16. Bu erf. Altft. Graben 2 Wallvlat 12a, 1Tr., Wohnung von 2 zimmern, Egb. u. Zubehör, für 400-16 und Wasserzins zu vm.

Nehrungerweg Nr. 3 ift eine Wohnung, bestehend aus Stube, Cabinet und all. Zubehör vom 1. October zu vermiethen Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Reller, Beranda und Stall ist zu vermiethen. Zoppot, Schäferstr. 5 b. Tosokko.

Jopengasse 13, 2. Etaae, Ede Portechaifengaffe, 5 Bimm. Mädchengelaß 2c. vom 1. October zu vermiethen. Räheres bafelbft Montag u. Freitag von 10 bis 12 und hinterm Lazareth 6, part. Brodbänkengasse 8, 1. Etage,

nahe d. Börfe, 2 Zimmer u. Zub. 3. Comtoir od. für einz. Dame od. Hrn. 3. 1. Oct. 3. vm. Näh. daf. 3. Etg. Brabank 8

ift i. b. 2. Etage eine herrichaftl. Wohnung von 4 Zimmern und reichl. Zubehör zum 1. October für 626 Azu vermiethen. Die Wohnung wird versetzungshalb. frei und ist 12 Jahre von dems. Miether bewohnt worden. Räh. dafelbst bei Oscar Ehm. (16776 Im Edhaus 1. Damm 22/23, Etage, ift eine herrichaftliche Wohnung, best. aus 6 Zimmern, gefchl. Erter, Babeg., Dtabchenft. Lüche, Bajcht., Trodenb., Boden, Keller zu vin. N. nur 3. Eig. das.

Langfuhr 63, am Marft, ift in der 2. Einge eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Bubehör, Cintritt in den Garten 3um Ocfor. zu vm. Näheres bei 1 od. 2 jungeLeute mit auch ohne Ludwig, Korfenmachergasse 3. Bet. zu verm. Bastion-Ausspr. 2,1 Ig. Leutes. Rogis Töpsergasse 22,2.

Donnerstag Peterfilien=

gaffe Nr. 1 je Stube u. Cabinet zu vermieth. Preis 24 M. Zu erfr. i. Bäcerlad. Gine fleine Wohnung ift zum 1. August zu verm. Altes Roß 3. Manjardenwohnung im herrich Haufe an Damen od. finderl. Chepaar gleich für 14 *M* zu vm.Näh Fleischerg. 56/59, pt. 1ks. (1701) Holzgaffe freundliche Woh nungen, 4 Zimmer, 2. und 3 Etage, für 700 und 650 M. Näh Fleischergasse 56/59, part. links, von 11—1 und 4—6 Uhr. (17006

Zimmer.

Langgarten 9, 4 Tr., ift ein möbl Borberzimmer zu verm. (1568) Beidengaffe 17/18, part., ift ein freundl. möbl. Borberzimm. mit ehr g. Pension zu verm. (1538f 2. Damm 16, 2, elegant möbl Vorderzimmer und Cabinet ar einen Herrn zu vermieth. (1596t holzgaffe 3, 1, ift ein möbl. Bord. dimmer an e. Hrn. zu vm. (1551) Eine freundl. Stube vom 1. Aug an anft. kinberlofe Leute zu vm Burggrafenftraße 12, 8. (1599) Hundeg. 87,1,ift e. fein mbl. Zimm zu verm., a. W. Penfion. (1594) Dl. Geiftg. 120 eleg. möbl. Zim. 3 verm., a. B. Burichengel. (1591

Innfergaffe 5, 1 Treppe, legant möbl. Borderzimmer jof u verm. Näheres bajelbft. (909 Milchfannengasse 15, 2 Tr., möbl Zimmer, separat gelegen, mit vorzügl. Pension, zum 1. August zu verm. Näh. 4. Etage. (15666

Möbl. Zimmer zu verm Sunbegaffe Dr. 118. (15426 Freundt. möbt. Vorderzimmei mit sep.Eingang, Nähe berMarkt halle v. 1. August zu vermiethen Häkergasse Nr. 7, 2 Tr. rechts. MöblirteZimm.m.g.Penj. f. 40 u 80.M. zu vm.Holzgaife8a,3.(1583t

Scil. Geistgaffe 47, 1 Tr., ift ein groß. gut möbl. Borderzimmer, ganz separat gelegen vom 1. August zu verm. (1574k Breitgaffe 123, 2 Tr., dich

ım Holzmarkt, sind 2 möblirte Zimmer, fep. Eing., an 1-2 Srn mit a. ohne Perf.v.gl.z.vm.(15856 l frdl. möbl. Borderzimmer mit nur guter Penfion ift von fofort zu vm. Näh. Straußgaffe 5, 8Tr rechts, zwischen 12-3Uhr. (1481b 1 anft. möbl. Vorderz, n. Schlaf-cab. zu vm. Altft. Grab. 86. (15056

Frdl. möbl. Zimmer mit Cabinet, im gr. Garten gel., &. v. Sandgr. 37, Boehm. (14746 freundl. möbl. Vorderzimmer ift an einen Herrn zu vermiethen Altstädt. Graben 82, 2 Tr.(1615b Anferschmiedeg, 23, 2, möbl. Z.u. Cab.z.1.Aug.an 1 o. 2H.z.v.(1620b Fleischerg. 41-42, 3 lts., 2 zusamnenh.mbl.Bbz.g.fp.,gl.z.v.(16246 lanst.mbl.Bordz.m.auch oh.Bens z.1.zu vm. Borst.Grab. 7,1. (1647) Diöbl.Zimm. m. g.Penf. für 1 od. Lörn, Fraueng.49,2,3.vm.(16816

Jastadie 14, 2 Tr., fein möbl. Borberg. mit fep. Eing. für 25M monail. zu verm. (1629) Weidengasse 1, 2, x., fein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. Auf Wunsch Burschengel. (1645b Separates Zimmer ift zu ver-miethen Steindamm B, payterre. Heil. Geiftgasse 133, 2, gut möbl. Borderzimmer und Cabinet zu vm. Auf Wunsch Pension. (1660b Ein Cabinet ift an 2 junge Leute zu vermieth. Hausthor 4a, 3 Tr. Eaftadie28, pt., frbl.mBbl.Zim.an Drn. a. b.Raf. Wieb. zu v. (16636 Maufegaffe2, 2Tr., g.möbl.Zim. ep. Eing., billig zu verm. (16646 Gin gut möbl. Borderzimmer, ep.Eing., ist an e. Hrn.1.Aug. m Gension zu v. Fraueng. 44, part. l möbl. Zimm. an 1 ob. 2 Herren mit od.ohne Penf. zu vermiethen Brodbankengaffe 38, Hof, 2 Tr. bundegaffe74, 2.Et., f.möbl. Bim. 1. Cab., fep. Eing., zu v.A. W. Penf. Mottlauerg.3,Gartenh.,2,gr.mbl Zimmer v.1,August f.12.16.3u vm. Holzgaffela,1,g.mbl.freundliches Bordz.a.e.Hu.z.1.Aug.z.v. (1652b Gr. Migglengasse 5, pt., ift ein frbl möbl. Zimm. zu vermiethen. Hirjchgasse 62, 1, rechts ist e. frdl. möbl. Zimmer zum 1.Aug.zurm. Töpfergaffe 17, 1 Treppe, am polzmarkt, ift ein freundl. möbl. Borderzimmer zu vormiethen.

1 gut möbl. sep. Zimm. i. a. 1-2 H. zu vermieth. Steindamm 33, 1. E frdl. möbl.B.-Zimmer i. billig zu verm. Nähm 19, 1 Tr. Holz. Gut möbl. Borbergimmer nebst Cabinet billig zu vermieth. Töpfergasse 18, 3Treppen. (1676b Foggenpiuhl &9, 1 ein gut möbl. freundl. Borderzimmer, separ. und ein kl. mbl. Stübch. zn verm. öundegaffe 90, 2 Tr., eleg. möbl. Limmer,auf W. Burichengel. z.v.

Ein frol. Borderftübehen ift an

Heil. Geiftgaffe 49ift die 1. Etage zu f 1 gut möbl. Zimmer ift an e. Hrn. verm. Preis 480-A. Zu bej. v. 11-2. 3.1. Aug. z.vm. Goldichmbeg. 11, 1. Mbl. Brbrz. u. Cab. an j. Leute 6.3 vm. A. W. Bek. Hundeg, 80,3(16906 Alifi. Graben 29/30, 1 Tr., fein mbbl. Zimmer n. Cab. fofort zu v. Ein gut möblirtes Zimmer billig zu verm. Vorft. Graben 30, 1 Tr.

Poggenpinhl 82, part., ift ein möbliries Zimmer zu verm. fr.möbl. Borderz. m. feparatem Eing.a.e.Herrn 1. August 3. vrm. Hätergasse 7, 3, Kähe d. Markth.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen Pfesserstadt 49. Rahe d. Werft. u. d. Bahnhof ist möbl.Zimm. z. v. Schüsseldm. 58. 1g.möbl.Zimm.u.Cab., a.Wunfch Burfchengel., z.v. Hl.Geiftg. 68, 2. Gin Cabinet, möbl. a. unmöblirt, gu vm. BaftionAussprung1, 1Tr Buch a.Ver.Frauenw.v.2.Damm b.Haupib.vl.Abzg.2.Damm 17, 2. Pfefferstadt 27 ift ein fleines

mbblirtes Zimmer zu vermieth. lfrol. möbl.Parterrezimmer mit Benf. zu vrm. Schmiedegaffe 12. Borft. Graben 67, 2, ift e. möbl. limmer n. Cab. zu verm. (1688)

fein möblirte Zimmer fofort z. verm. Pfefferstadt 47, 1. Breitg. 59, 2, ein fein mbl. Brorz., ep. Eing., v. 1. Aug. bill. zu vrm. Rieines möbitrt. guter Pension Zimmer mit guter Pension gl. ob. z. 1. August zu vermiethen Borftidtischer Graben 44a. (16306 Franengaffe 36, 1 Er., ift ein

elegant möbl. Zimmer zu verm.

Ig. Leute erhalten gutes Logis Brodbänfeng. 10, 3 Tr., nach v. Nöperg. 20,2, mbl.Bordz.n.Cab., Pianino, f.22.Az.v. P.1Tr.(1997) lelegant möbl. Wohn., bestehend aus 2 Zimmern, mit feparatem Entr., zu vrm. Schmiedeg. 16, 2. Brandg. 4,1, an d. Hopfeng., faub. möbl. Zimmer m.fep. Eg. b.zu vm Schmiebeg. 22, 1, eleg. möblirtes simmer mit Cabinet sof. zu vm Thornscherweg 10, 1, links, ist ein freundl. möbl. Borberzimmer mit separatem Eingang zu vrm Beilige Geiftgaffe 142, 2 (Holzmarkt), gut möblirt.Zimmer und Cabinet, auch tageweise, zu vrm.

Lastadie 7, 1 Tr.

fein möblirtes **Borb**erzimmer 3um 1.Aug.zu verm. Näh.LTr. Fraueng.8,2, ein eleg.mbl.Brdrz. nebstCab. mit auch o.Pens. zu vm. Schlafstelle für ein j. anst. Herrn zu vermiethen Breitgasse 105, pt. Schlafftelle z. h. Breitgaffe 22,2 Borftadt. Graben 64, 2, ift ein gut möblirtes Borderzimmer zu vm. Al. möbl.Vorderft. a.e.jng.Mann .6.11 m.zu verm.GroßeSaffe 7,1 In e.bess. ruh. Hause f. zwei feir möbl. Zimmer f. 30.11. zu vermth Kl. Krämerg. 4, 2, a. d. Marient Scheibenritterg.8, möbl. Zim. an frn. gl. mit a. oh. Peni. zu vm 1 Cabinet an 1—2 anft. jg. Leute zu vermieth.Frauengasse 5, 2 Tr Dienerg.8, 1 Tr., tl. frol.Stübch an anst. jungen Mann zu verm Frauengaffe 22, 3 Tr., ist ein gu möbl. separates Zimmer zu vm 1—2 elegant möblirte Zimmer mit separatem Eingang Lang-gasse 37, 2 Tr., zu vermiethen. dolzgaife14, 1Tx., ein fröl.möbl. Zimm. m. fep. Eing., mit a. ohne Benfion v. 1.August zu vermieth Langgt.83 mbl.Borderz., jep.Eg. an 1-2 H. m. a. v. Bef. z. 1. Aug. z. v Rimmer mit Benf. (Preis 40 M. f. meld. Mattenbuden 4.(1653t Frol. mbl. Zimmer, fep. Eg., gute Benf., zu vm. Poggenpfuhl 76, 2 Möbl. Parterre-Borberzimmer zu verm. Töpfergafje 21, 1 Tr. v Seil. Geiftgasse 100 ift ein fein möblirtes Zimmer per sofort auch später zu ver miethen. Näheres daselbst 1 Tr dienerg.2,nahe b. Melzerg.,ist ein rdl. möbl. Zimmer mit fep. Eing. in einen Herrn zu vermiethen

Möbl. Zimm. n. Cab. an 1-25rn. m.a.oh.Benf.3.verm.Töpferg.9,2 fl.Stübch.v.1.Aug.an e.einzeln Berf. d. v.Gr. Nammbau13, Th. 6 Manjardenz. im herrich. Hauje i 12 Man anji. Damen zu om. Näh Fleischerg. 56/59, prt. lf. (1702) 1—2 möblirte Zimmer zu verm Hinterm Lazareth 5, 1 Er. links Röbl. Borderzim. fep. Eing,an 1 orn.bill. zu vrm. Dienerg.5, 1 Tr Heil.Geiftg. 17,2.ift e. gr. fr. möbl. Borderz. anl-Ahrn. fof.zu verm. dundeg. 50, 2,find mbl.Bordz.m. 56.,eig.Entr.,Wastrl.z.1.Aug.z.v. Breitg. 126B, 3, eleg.mbl.Borba. nitPianino, fep., fofort zu verm qut mbbl. Zimmer mit feparat Gingang ift an einen anft. Herrn zu verm. Grüner Weg 1, 2. Etg. Bjefferstadt 68, Th.4, 1Tr.,möbl. Borderz. an e. Hrn. sogl.zu vrm. Ein möbl. Zimmer an e. Herren zu verm. Poggenpfuhl 85, 1 Tr. Boggenpfuhl 69 hell.trod.Zimm. mitRebengelaß z. 1. Aug. zu vm. Stube, guterBeköftigung, zu vermiethen Poggenpfuhl50,1.Et.

ränte 1, Thure 5, zu haben.

g. Leute finden gutes Logis im

nebst vielenNebenräumen guml.Apriln.Js.zuvermiethen. Damm 12 Laben u. Wohnung ür 35 M monatl, zu vermieth Näheres Hinterhaus 2 Trepp Ein großer Boden, paffend zum MöbelAufbewahren, 1 oder Logis ift bei 2 Beuten Pferde-Pferdeftälle zu vm. Reitbahn 6.

1 junger Mann findet gutes Sundeg. 70 ift e. Comt. v. 28 im. pt. | Zogis Jungferngasse 30, 1, Its. | Zu vermieth. Näh. 1. Etg. (16566 |

Offene Stellen.

Männlich.

Ein Arbeiter, welcher auch mit Pferden umau-

gegen verfteht, melde sich bei Julius v. Götzen. Hausdien. u. Kutsch. sof. u.1.Aug gahlr. gesucht 1.Damm 11.(1672) l jüngeren Barbiergehilfen fucht fofort ober fpäter A. Weiss, Kohlengasse 2.

Malergehilfen ucht A. Weikusat, ReuftadiBftp.

2 Schuhmachergefellen fiellt fofort ein O. Briehn, Langfuhr, gafctenthalerweg Nr. 2. 1 Tischtergeselle auf Möbel kann sich melden Langgarten 48, Hof. lucht. nüchtern. Holmeister. ber fammtl. Schirrarbeit, übernehmen muß, wird z. 1. October oder Martini d. F. gesucht in Dom. Prangschin. (14986

20 Cischlergesellen, 25 tücht. Maurergesellen Stundenlogn 45 3, tückt. Maurerpolier. 25 tügt. Zimmerleute

(35 bis 40 A) finden Winterarbeit und fönnen jich melden. Offerten erbeten 2. Neugarten beim Zimmer-meister Bruno Hensel. (1406b Ein Buchbindergeh, für dauernd auf Kundenarb. f. f. z. foj. Antvitt meld. Adolph Cohn, Langg. 1. (917 Tüchtige,

im Brennereiban bewanderte Maschinenschlosser

Kupferschmiede ucht für dauernde Arbeit bei

hohem Lohn G. Voss, Neuenburg Westpr.,

Eisengießerei, Maschinen- und Rupferwaarn-Fabrit. Tücht. strebsamer

gur felbiständigen Leitung einer **Cigarren-Detail-**Filiale erfter Fabrit ge-sucht. Offerten mit Ungabe bisheriger Stellungen unter 1849b an die Erped. dieses Blattes erb. (1649b

Schneiber für beffere Winter-Joppen finden bauernde Beldfaftig. bei Georg Mehtenfeld & Co., Breitg. 128/29.(1553b Maler-Gehilfen (1) frest ein Rob. Bogatzki, Maler, Oliva, Georgstraße 14. (1545b

1 herrschaftl. Kutscher gesucht. Meldung Borm. 9—12 Comfoir Hundegasse S.(1636b Tüchtige und ordentliche Tischler

auf Accordarbeit ftellen fof. ein Lietz & Co., Holzinbuftrie, Zoppot. (928 2 tüchtige

Klempnergesellen tellt fofort ein O. Splittgarb Oliva, Kirchenftraße 5. (16686 Schuhmacher tann fich melden Köpergasse 4, 1 Tr.

Malergehilfen ftellt ein P. Bogatzki, Prauft Junger tücktiger Hilfsarbeiter melde sich Bureau für Gasglüb icht Hundegasse 126. l Geiger, d. v. Bl.fpielt, w. v.fof

gef.Zigantb.-Feld29,Kugelmann. Tüchtigen Barbiergehilfen frellt ein G. Heinrich, Fischmarkt 43 Gin Holzhauer auf Accord wird gesucht. Meldung Oskar Ehm, Brabant 8.

Ein tüchtiger, felbst: ständiger Rohrleger auf Gasrohr - Leitungen sofort gesucht 1. Damm Nr. 3.

2 Tijchlergesellen finden Be-schäftigung Al. Hammerweg 3. 1 Hausdiener, der beim Militär gewesen ist, unverheirathet, wird bei hohem Lohn für Zoppot ges. Näheres Langgasse Nr. 19.

Juwelen, Goldu. Silberwaaren.

Schmukfachen, Uhren und Seiten, Alfenidewaaren,

wie Tafelauffätze, Schaalen, Bafen pp. empfehle in großer Answahl, folider Qualität und billigen Preisen.

Mein großes Lager goldener Linge empfehte zur Ansicht. Ringe vom einfachen bis allerseinsten Genre sind in einer Auswahl vorhanden, wie solche setten vortommen dürste. Preise wie bekannt billigst. (518

G. Plaschke, Danzig, Goldidmiedegaffes.

Tüchtige Schlosser,

die an felbstständige Arbeit gewöhnt find, finden bet hohem Lohn dauernd lohnende Beschäftigung bei der

Ustdeutschen Maschinen-Fabrik, vorm. Rud. Wermke, Act.-Gei.,

Rehr.Schuhmacher auß.d.Haufe önnen sich melben Jopengasseb. Suche Hausd., Felbard... Luhh.u. Jungen Prohl, Lauggarten 115. Ein tüchtiger Anftreicher findet dauernde Beichäftigung bei Ed. Wohlort, Leptauerweibe. Räheres Einlager Schleuse. Malergehilfen, tüchtige Leim-farbenarb. fiellt ein P. Znkowski Maler, Tischlergasse Nr. 3/5 Tichlet, d. Bankenbettgestelle fich Häfergasse 20, part. (1698)

Schlossergeselle, ber selbstständig arbeitet, aber nur solcher, findet lohnende und dauernde Stellung. Otto Janzen, Schlossermeister,

Maxienburg Wpr. Schneibergefelle t. sich sof. melden Reitergasse 14, 1 Tr., v. P.Micks.

für den Neuban einer Areis. Chauffee fucht einige energische Schachtmeister, die sich in dieser Sinsicht aus-weisen können, für sosort die Bau-Berwaltung. Offert. unter 01704 an die Exp. dis. Bl. (17046

Br. Nipkow. Raltgaffe 2. Tücht. Kaseur-Gehilfen ftellt ein

Ed.Panter, Hakkaufdegaffe 1 tüchtig. Barbiergehilfe kann fich meld. bei B. Nipkow, Junkerg. 4

Commis, tüchtiger, erf. Comtoirarbeiter,

a. d. Colonialwaarenbranche, gef. Offert. unter P 807 an die Exp. Tischlergesellen ftellt ein Um brausenden Wasser 5, part. Einen tüchtigen Wagenlacktreifteat ein B. Vioul, Ohra 197. Accordpuper f.Schaalbeden u Ziegeldrahtwände können sich melden Goldschmiedegasse 18, pt.

15 Zimmergeiellen werden zu Montag gesucht. 16896) **Hensel** 

Einen Drechsler und einer Lehrburfchen ftellt ein Honkol Bootsmannsgasse Nr. 3. Kräftige Arbeiter

für dauernde Arbeit werden eingestellt Johannisgasse 29/80. Reisender Total ür Colonialwaaren, Cigarren 1. Spirituofen in Wefipr. 2c. gef. Off. unt. P 413 an die Exp. d. Bi

melbe sich Hunbegasse Ar. 60. Sin frästiger, Laufbursche orbentlicher Laufbursche kann sich melden Junkergasse 1 Meld. zwisch. 9—12 Uhr Borm Gin orbentlicher Lauf buriche tann fich melben bei G. B. Rung Nachfig.

Arbeitsburschen sucht Bondon-fabr.Altst.Grab.96-97,A.P.Roehr.

wird gesucht (887 Langgaffe 11, 1 Tr.

Suche fofort ober fpater einen Lehrling

mit guter Schulbildung. (898 Alfred Barnick, Colonialwaaren u. Destillation, Holze und Kohlenhandlung, Dirschan. Ein Lehrling mit besferer Schul-

bilbung wird f. ein Getreibegefch. gegen monatliche Remuneration gesucht. Selbsigeschriebene Off. 1. P 300 an die Exp. d. VI. (1642) Für mein in Stadtgebiet gelegen. Fabrifcomtoir suche einen **Chring** m. gut. Schulbilbung gegen Remuneration H.u.**P 298** a. d. Exp.d.BI. (16446 Für mein Colonialwaarens und Deftillations.Geschäft suche ich einen Lehrling

Der Bierteller Breitgasse 79 in Ein tüchtiger nücht. Hausdiener W. Machwitz, Langsuhr. Geübte Hällerinnen, die schnesse wird als Lagerseller. Zu erst. i.Laden. seigert gesucht Hotel Marienburg. Erlern. w., gesucht Melzerg. 10. Beschäftig. Er. Hosennäherg. &

welcher Luft hat, sich Rechts. n. Schreibkenntnisse zur Bervoll-komnung zu erwerben, kann auf Kosten der Eltern bet mir sofort eintreten Heinrich Flachsberger, conff. Concipient und Privat-Secretar, Schiblitz 75/76. Ein Sohn achtbarer Eltern kann als Sehrling eintr. b. Wilh. Haaso Uhrmacher, Mattenbuden Nr. 5.

Weiblich. 

Suche per 1. Septbe. cr. für mein Aneze. Weise und Wollwaarengeschäft eine ältere, selbissandige tüdstige

Berkäuferin, bie ben Gin- und Berkauf vollständig leiten kann. Nur erste Kraft erhält bei hohem Gehalt bauernde und angenehme Stellung. Die polnisch fprecen

werden bevorzugt. Raufhaus S. Brenner, Dirichau. (841

----Mehrere Falzerinnen

und Anlegerinnen ftellt fofort ein (897 Louis Schwalm, Graphische Aunstanstalt, Langfuhr, Ahornweg Nr. 7.

Gine Aufwärterin fann fich melben Weibengaffe 4a, EingangStrandgaffe,3Tr.(16236 Ein Mädchen wird gum Mittag-tragen gesucht Tobiasgaffe 32, 1. Gine ehrl. jandere Aufwärterin für die Zeit von 1,7—2 Uhr. Nachmittags gesucht, Weldungen bis 12 Uhr Ritterg. 10, 1. (1654b Ein jung. Mädchen f d. Borm. 3. Willchaust. g.Jungftäbtscheftr. 10.

Geübte Sand- und Maschinen. agrerin a. Wasche fann sich meld. Schw. Meer, Rl. Berggaffe 15,8. Lehrmädchen zur Herrenschneib. t. sich melden Alft. Graben 78, 2 Eine Aufwärterin für

Vorm. wird gef. Junterg. 3, 1, L lanft.alteFrau t.f. b.einer alleinitehb. Wwe. meld. Lawendelg.5,1. Mdch.3. Bernfteinschl.t.j.geg. mtl. Bergüt.meld.Faulgraben 10,2 r. Aufwärterin für den ganzen Tag melbe fich Schüffelbamm 22. Bür ein Schantgeschäft mit Bierstube wird eine

Verkänferin ev. auf eig. Rechn. fof. gef. Stolb, Gafthof 3. Lachs, Amtsftraße. 3g. Madchen, welche b. Damen-igneib.erl.woll., t.fich melb., auch mentgeltl. Trinitatisfircheng. 4 1 fauberes Dienstmädchen und 1 altere Person, die gut tochen fann, melde fich 1. Damm 6.

Suche Mäddien ür Danzig mit guten Büchern, fowie für Berlin und Riel, von ofort und fpater. Hardegen Nacht., Seil. Geiftgaffe 100,

Suche Wirthschaftsfräulein mit guten Beugnissen per sofort auch später. Hardegen Nachfl., Beilige Geiftgaffe Rr. 100.

30ppot. Hunge Mädchen, bie bie Schneiberei erlernen wollen, tonnen fich melben Gubftr.5 Schwabe. (16826 Suche für mein Spielwaaren-Geschäft eine gewandte möglichst polnisch sprechende Verkäuferin

bei hohem Gehalt. Pr. Finkelde, Langgaffe 31.

Suche ein Fraulein fürs Buffet, bas zugleich die Buchführung übernimmt, u. eine Berkäuferin für ein Schantgeschäft nach außerhalb, eine Rähterin, die auch schneid. kann, J. Dau, Beil. Geiftgaffe 36. Jemand, der f.Handarbeiten, bei. Häl. b. u. f. anfert., melde fich fof. Off. unter **P 444** an die Exp. b. Bl. Suchev.fofort e.erf.Landwirthin, Rinderfrauen, Ladenm.f.Ausich. Dienft- u. Rinbermabchen m. fich melden Prohl, Langgarten 115

Orbentl. faubered Madchen melde fich Bleifchergaffe 74,1 Er. Sauden. Stubenmadchen fucht bei hohem Lohn fofort u. fpater A. Jablonski, Boggenpfuhl 7. Eine Aufwärterin für den ganzen Tag mit guten Zeugn. fann fich melben 1. Damm 19. Gin ig. Madden, w. Luft hat bie Buchbinderei zu erl., t. fich meld. Off. u. P 439 an die Exp. d. Bl.

1 saubere Aufwärterin fann sich melden Heilige Geistgasse 10, 1. Gefucht bescheibenes mabchen für eine altere Dame. Meldungen Jopengasse Nr. 58, 1 Treppe. 1 zuverl. Aufwärt. m. B. f.d. Bm. fich meld. Töpfergaffe 32, part.

geübte Schneiderinnen finden fogl. bauernbe Stellung Helene Wiens, Langgaffe 54, 3 Anständiges bescheibenes Mädchen für leichten Dienst melbe sich Langgasse 37, 2 Tr.

Rochmamfells und Wirthinnen bei 45 bis 50 M monatlich sucht Wodzack, Breitgaffe 41, 1 Tr. Ummen,Rindermädchen u. Hausmabchen sucht bei hohem Gehalt Wodzack, Breitgaffe 41, 1 Tr. Gine gewandte Berfäuferin, bie in ber Dominitszeit für eigene Rechnung eine Pfeffertuchenbude übernimmt, moge sich melb. Off. unter P 446 an die Exp. (16916 werd, in 3—8 Monaten (in lang.

Beit unentgeltlich) in ber feinen Damen = Schneiberei unter günftig. Bedingungen ausgebild. Kalitika, Langgaffe 37, 2 Tr Bum 1. October oder früher 4 Rindern nach Allenftein

ein durchaus zuverläffiges, jauberes, mit der Kinderpflege vertrautes

Fräulein, bas icon ähnliche Stellung befleidet und porzügl. Beugniffe hat, gegen hoben Lohn gefucht.

Fran Regierungsbaumeister Meyer, z. Z. Zoppot, Billa Böttcher. Junge Damen, welche bas Anfertigen ber Damentleiber prattifch erlernen wollen, tonnen fich fogl. melben Belene Wiens, Langgaffe 54, 3.

## Stellengesuche

Männlich.

Bom 1. August fucht tacht. Auf-

mart. Hoffmann, Ranindenbg. 8

Ein alterer perfecter und

discreter

Buchhalter fucht einige freie Tagesftunden mit dem Einrichten, Führen und AbschließenvonGeichäftsbüchern auszufüllen. Offerten u. P 251 a. d. Expedition d. Blattes. (16096 Sohn e. achtb. Ww. sucht e. Lauf burichenft. Zu erfr. 1. Damm20,4, Suche einen Musich. ob. Reftaur.

als Bertr. Off. u. P 434 a. d. Exp. Cine filiale wird zu über-caution kann gestellt werden. Off. unt. P 416 Exp. d. Bl. erb. Thehtiger, eriahrener Brauer,

26 Jahre alt, Besucher der Brauer - Atademie, sucht nach Schluf des Cursus per 1. September Stellung in fleiner ober mittlerer Brauerei als Borders buriche. Gute Zeugniffe gur Stelle. Offert. unter P 330 Exp.

Junger Kaufmann vermögenb, fucht bei mäßigen Ansprüchen paff. Beschäftigung. Offerten u. P 430 an die Exped. Ein verh. Mann sucht zu Saufe Beschäftigung mit Ecreiben. Off. unt. P 484 an die Exp. d. Bl. Ein junger Mann, welch. jest

feine Lehrzeit in d. Tabatbranche beendigt, f. Stell. f. Comtoir ob. Lager. Off. unt. P 561 an die Exp. Ein verh. Mann, ber 15 3. auf einer Stelle m. einer Carod'ichen Majchine gedroschen, sucht Stell als Maschinenmeister. Offert. unter P 442 an die Exped. d. Bl Empf. Hausd., Felbarb., Jungen v. fofort Prohl, Langgarten 115. 1Raufmann v.außerh. in d. Gifenu. Wirthichaftsbr, erf.,w.läng. 3t. in Bertin thät.w., jucht fogl. od. fp. Stell. als Geschäftsf., Bertauf.2c.

#### Geff. Off. unt. P 481 an bie Exp. Weiblich.

Ein junges Mabchen jucht zum 1. August eine Aufwartestelle für Bormittag Tobiasgaffe 25, 2 Tr.

w. Stell.bei alt. Herrn od. Dame Gefl.Offert. u.P 409 an die Exp Birthin, Birthschafterin, Buffet fraul.,Rellnerin, Stütze, Ammer u. Stubenmoch. empf. 2.Damm4 1Bajderin, d.imFreien trodn.u. bleicht, b. umStüd- u. Monatsw. Schidlig, Carthäuserstr. 979, part Tücht. Maschinennäht, sucht dau Besch. Off. u. P 316 an die Exped Zuverl.Frau b.umStell.z.Wajch u.Reinm. Gr. Bäderg. 9, H., Th. 18 lordil.Frau bitt.u.St.f.d.Mrgen

od.Abenditd. Nh. Boggenpi. 64, 1 Ein junges Mädchen fucht Stellung für Bor= und Rach mittag Jungferngasse 20, 1 Tr Ein jg. Nädchen, bas plätten gel. hat, wünscht außer bem Hause Beschäftig. Johannisgasse Nr. 7. Ein ehrliches u. faub. Mädchen, welches gut kochen kann u. in all Arbeiten bewandert ist, wünsch Beschäft. Töpfergaffe 25, Hof, 1 Ein gebildetes junges Madchen aus guter Familie, bie in allen feinen Handarbeiten gelibt ift, wünscht eine leichte Stelle in feinerFamilie z. Beauffichtigung eines 7—9jährigen Kindes und zu häuslichen Arbeiten. Näheres u erfahren Karrengaffe 1, 3, bei Frau Stabtfecretar L. Pompecki oon 11—1 und von 3—4 uhr. Eine geübte Schneiderin, die als

Nähterin geht, bittet um Be-schäftigung Schmiedeg. 26, 3 Tr. 1 Mädchen bittet um eine Brm. Stelle Sperlingsgaffe Rr. 13. lordil.Dadd.m.g.Bgn., w.fochen fann, bitt.um Aufwrift.f.d.ganzen Tag. Zu erfrag. Brabant12,Hof 1 jung. Mädchen, d. die doppelte Buchführ. erl. hat, bittet um eine Lehrftelle in einem Comtoir ober an der Caffe. Offert. unter P466. Empl. Hans- u. Kindermädehen A. Jablonski, Poggenpfuhl 7 Geübte Stepperin, d. etwas vor-

richten t., fucht dend. Befchaft.,am

liebsten n. außerh. Off. u. P 484. Eine junge Frau, die als Garderobiere that. war, wünscht als folche Beschäftig., eventuell felbstständ. Uebern. Off. u. P485. Eine ordentl. Frau oh. Anhg. m gut. Zeugniss. w. e. Aufwartest Brandstelle 4, Thure 10, Hof Anft.j.Mädch. a.achtb.Fam.w.St. a. Caff. im Burft- od. Colonialm. Gesch.b.besch.Ansp.Off.u.P 445 E. 3. Diadd, i. d. Handich. Baiche u Musb.geübt, b. u. Befch. i. e. Sand iduh-Gefch. Off.u. P 482 a.d. Exp 1 anft. jg. Frau b.u.St.f.d.Mrgft Zu erfrag. Gr. Ronneng. 10, 1

## Unterricht.

Fröbel'icher Kindergarten. Vorbereitung für höhere

Lehranstalten. Ausbildung von Kinder-Gärtnerinnen. Winterplat Nr. 37.

Unfang Dienstag, 2. Auguft. Anmelbungen von Rindern und jungen Mäbchen nehme bis babin von 10-12 und 2 bis 3 Uhr entgegen.

L. Schesmer, Borsteherin Unterricht

in allen feinen Daubarbeiten wird ertheilt von [5388 Agnes Bonk, Fraueng. 52, 1. Unnahme von Stidereien.

Prakt. Lehreurius für Damen-Schneiderei.

Gründlichste Ausbildung im zuverlässigen Maaßnehmen und Buichneiden jeder Damen-Garberobe neuesten Systems nach leichtsaglicher, teiner Mode unterworfener Methode, Jacons elegant sitzend. Der Anterricht beginnt sofort und werden Anmeldungen erbeten. Den Damen ift es auch gestatet, nur für eigenen Bedarf zu arbeiten. Der Preis ist so gestellt, daß auch Unbemittelte theilnehmen fonnen. Zeitdauer 4, 6, 8 auch 12 Wochen unter Garantie.

Achtungsvoll Franziska Schultz, Modistin und Zeichenlehrerin Tobiadgasse 14, 2 Tr.

Clavicrunterricht wird geund mit Erfolg ertheilt, 8 Stund. 4 M. Mattauichegaffe 9, 2 Tr.

## Buchführungs -Unterricht

ertheile Damen und Herren. Ausbildung erfolgt unter Garantie in circa 4 Wochen. Nachweisliche Anerkennungen für vorzügliche Erfolge.

Wischneck,

Buchhalter, Beilige Geiftgaffe Nr. 45.

Capitalien.

Auf ein Haus in der Jopeng, wrb. 3. 3. sich. St. 6000 A 3. Oct. gew. Off. unt. P 46 an die Exp. (14926

in Birthich.u.Pflege erf. Fraul. | 4500 A., auch geth., auf ländliches Grundstüd zur 1. oder sicheren Stelle zu vergeben. Offerten von Selbstleihern unter P134 an die Expedition ds. Bl. (15436 5000 Mart find von fogleich auf sichere Hypothek zu begeben. Offert.u.P 361 an die Exp. (1637b Hinter 125 000 Bantgeld werden

18 000 Mark

zur sicheren 2. Stelle 3. 1. Oct gesucht. Gefl. Off. unt. M 231 an die Exped. d. Bl. erb. (9298 Geld! B. Geld id. Sohe z. jedem Brofp. umf.v. "D. E. A.", Berlin43.(9125

12000 Mart

gur 2. Stelle auf ein gutes Grundstück in Danzig per fofort oder später gesucht. Offi-von Selbstdarleihern unter **1589b** Exped. d. Blattes. (1589b

6000 Mit. gur ficheren Stelle per fofort zu vergeben. Poggenpfuhl 22,

parterre, Krosch. 3—6000 **A** zu 5 Proc., städt., zur 2. Stelle vom Selbstdarl.gesucht. Offert. unter P 558 an die Exp.

20-25 000 Mf. Bangelb werd, auf ein imBau begriffenes Grundstüd inNeufahrwaffer gef. Off. unt. P 437 an die Exp. d. Bl. Suche 200 M auf mein Haus auf ein Jahr gegen Wechsel oder Schuldschein. Offert. unter P 301. 13 700 & Rindergelder zur 1. Stelle zu vergeben. Offerten unter P 310 an die Erp. b. Bl.

per sosort zu vergeben (949 Krosch, Poggenpfuhl 22, pt. 4—9000 M. 3. 1. St., ländl., a 41/2. Broc., fof. v. Selbstbarteiß. gef. Off. unt. P 448 Erp. d. Bl. erb. Suche 3000 M. hint, 8000 M. a. m. rechtst. Grundst., Werth 24000.M. ofort. Off. u. P 443 Exp. d. Bl.

1500 M werd. ländi. z. 1. St., wovon 500 M gl. u, 1000 M nach 6 Won. vom Selbstdarl. gesucht. Off. unt. P 447 Exp. d.Bl.erbet. 2630 Mf. erststelliges Kindergeld, Danziger Gerichtsbarkeit, sind sofort zu cediren. Offerten v. Selbsidarl. unter P 468 Exp. Sichere Hypothet, städt. v. 4000.10. umftändeh. mit Berluft zu verfaufen. Näh. Fleischerg. 47a, 1. Wer borgt 400 M gegen Sicher-heit und hohe Binfen. Off.u. P317.

### Verloren u Getunden

Kant. gold. D.-Uhr Nr. 32027 am 9.Juni v.Langenm.b.Langgt.vrl., abzug. Langgart. 70, Hof.(1627 b EinMedaill. mit R. a.d. Westerpl. gef., abzuh. Maufeg. 5, pt. (1595) Dienftb. f. Clara Makowski verl. Abz. Neufahrwaff., Sasperftr. 32

Ein Regenschirm ift in e. Gefch. in d.Langg. abh. get. DerFinder w. geb. d. Baumgarticheg. 20 abzug. Wer leiht gegen Sicherheit und hohe Zinsen 200 .M.? Offerten unter P 306 an die Erp. d. Blatt. Mittwoch Vorm.Nähe Markth. e. Regenich. v. Abzg. Biefferft.51, 2. 1 Portemonnaie mit Inhalt auf dem Wege v. ber Breitgaffe nach Johannisg. verlor. Abzugeben Actienbrauerei, Seil. Geifig. 126 Reuer Glacehandichuh gefunden. Abzuholen Töpfergaffe 17, 2 Tr. Igold. Trauring ift verloren, gez. H. C. d. 18. 12. 86, abzugeb. gegen Belohnung Karpfenfeigen 2, prt Am Dienstag, ben 26., Abends 91/2Uhr,ift vor meinem Hause ein tlein, gelber turzhaariger bund verschwunden. Bor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung. Otto Röhr, Große Berggasse Nr. 2. 1 Baftarte Rr. 172 ift gefunden worden. Abgh. Tijchlergaffe 8, 1.

## Vermischte Anzeigen

Künstliche Zähne, Plomben 2c.

forgfältigsteAusführung, billigste Breife Frau F. Beeftr. 41, Nachfig., Zoppot, Seeftr. 41, 1 Treppe, Sprechstunden von 9—12 und 2—4 Uhr. (16796

Heiraths - Gesuch.

Ein junger Mann von angenehm. Meußern, anfangs ber Dreißiger, Inhaber einer Wagenfabrit, fucht mit einer jungen gebild. Dame, Wittwe bis 30 Jahren nicht aus-geschlossen, die Bekanntschaft zu machen, behufs Berheirathung Bermögen und Photographie erwünscht, Discretion Ehrens. Off.u.01703 an die Exp. erb. (1703) Baife,ev., wirthfchaftl., vermög. Anfang Boer, icone Ericheinung, municht fich mit ein. gut fituirten orn., Beamter bevorg., zu verh. Rur ernfigem. Off.u.P 554and. E.

Fordere 250 reiche Partien. Profpect umfonst. Journal Charlottenburg 2. (7896 Grofes Lager foliber Goldwaaren und Uhren.

Gustav Seeger, Juweller, 22 Goldschmiedegasse 22,

kauft stets Gold und Silber und nimmt folches zu vollem Werth in Zahlung.

Königlich vereidigter Gerichts = Taxator. Solider Gutsbesiker Großer Ausverkauf 40-er (Pom.), wünschi behufs Heirath mit vermögender Dame

in Briefwechfel zu treten. Off. unter P 578 an die Expedition biefes Blattes erbeten Montag Shukenhaus. leider ver hindert, bitte Donnerstag ober Freitag Schützenhaus fein.

Danziger Neueste Nachrichten.

Wer den 18. od. 19. d. Mts. vom Sauptpoftamt Brief mit Photographie u. H. E. 250 aus Berf. ibgeh. hat, wird gebet., diesen u. G. L. 261 Sanptpoftamt abzug. Klagen,

Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannidg. 13, parterre, Ede Priestergasse. Hulfe und Rath in allen Processen(auch in Che-Erb. u. Alimentationsfachen) durch den früh. Gerichtsichreiber Brauser, Heilige Geiftgaffe 33. Ein fl.Mädchen,5 Jahre alt,wird gegen monatliche Bergütigung in Pflege gegeben. Zu erfrag. Fijchmarkt 28,Abd.v.7—9. (1607b Kinderloses Chepaar w.ein Kind in liebevolle Pflege zu nehmen. Näh. Barthol.-Kirchengasse 8, p. Die dem Dienstmädchen Laura Kuschnewski zugefügteBeleibig. nehme ich zurud. J. Ehlert. (16136

Eine filberne Herrenugr, 1 golbener Trauring gez. J.M. 19. 4. 85. und 39 & baares Gelb find Montag Nachmittag aus meiner Wohnung gestohlen worden. Vor Ankauf dieser Sachen wird gewarnt M. Mampe,

Malerarbeit wird auf Tagelohn angen. Mattenbuden 19,6., Th.24 Polsterarbeit w. faub. u. bill.ang u. umgearb. Büttelg. 4/5, 1, 3. Th Haararbeit aller Urt wird

gut und billig angefertigt Gold-schmiedegasse 17 und 2. Damm 4. Wäsche wird sauber gerollt Altst. Graben 81.

Damentleider w. gutfiz. zu bill. Preif. angefert. Dominitswall18 (am Holzmft.), Hintergeb., 2 Tr.

Eine geübte Schneiderin empf. fich in u. außer dem Haufe Pfefferstadt 65, 1 Treppe, rechts Empfehle mich zur Anfertigung eleganter Damen-kleider in und aufer bem haufe Hoggenpfuhl 78, 4 Tr. Schneid., die faub. arb., empf.fich Fleischerg. 43, Hinterh.1 Tr.rcht.

Damentleiber und Baiche w.ausgebeffert Karpfenfeigen 19. Wäsche wird sauber gerollt Beilige Geistgaffe 78, im Keller. Waschkleider u. Blousen w. faub. gew.u.gepl. Tischlergasse 40,1Tr. Bäsch. Troschiuski, d. d. B. im Fr.bl.u.trd., empf.f. Atrchh.Freie celig.Gem.,Olivaerth.,a.d.gr.AU. Wäsche wird sauber u. billig geplättet Heil. Geiftgaffe 64, part. Stride u.Hätelarb. wird gut nnd billig angef. Heil. Geiftgaffe 109p.

Eine Schneiderin empfiehlt fich in und außer dem Haufe Holzgasse 5, Th. 6, 1 Tr. GuterMittagstifch außerd. Haufe für 50. 3 du hab. Tobiasgaffe 15, 2.

Privat-Mittagstisch zu haben Fleischergasse 45, p. Feiner Brivat-Mittagetifc vorz. oftpr. Rüche) ift in u. außer dem Hause zu verschiedenen Breisen zu haben. Offert. unt. P 467 an die Exp. d. Bl. erbet.

**Elegante Fracks** (15096 und Frack - Anzüge werden ftets verlieher Breitgaffe 36. Photogr. artist. Atelier Gebr. Rogorsch,

Dangig, Borftabt. Graben 56. Momentaufnahmen. § Das läftige

Hautjuden

fomie baraus entftand. Gefichte: röthe und Blechten wird fcnell und ficher durch einige von Apoth. Noumann erpr. u. allf. beft. empf. Baber beseit. Näh. Heil. Geistgasse 135, I Tr., Eing. Laterneng.

Seilung ohne Arznei u. Berufsstörung d. ichwersten Unterleibs-, rheumat., Mag., Nervenl., Afthma, Flecht., Mannesichwäche, veralt. Harn-röhr.- u. jämmil. Frauentranth. Auswärts briefl., absol.s. Erfolg. Sprchs. 10-11/4-6. Sonnt. n. Brm.

Zu Dominiks-Geschenke empfehle ich mein reichsortirtes Lager von Damen- u. Kinberfleiber in großer Auswahl. Ich verkaufe Damen - Aleiber, die früher 8 M. gekoftet, von 5 M. an, Kinderkleider von 80 %, an, Schürzen, Unterröcke, Damen-tragen, Strümpfe, Unterhosen, Taschentücher, Lintröcke, Blousen zu jedem annehmbaren Preise. Much einen groß. Posten Herrenu. Anaben-Hüte verkaufe. Strohhüte von 30 .A an, Regenschirme, Shlipse, Hosenträger, Hemden, Unterhosen,Manschetten,Aragen Socken spott billig.

R. Himmel, 2. Damm 9. BienenhoniaMarkthalle94.(7852



En detail- und En gros-Handlung.

Reparatur-Werkstätte. Emallir- n. Pernickelungs: Auffalt.

W. Kessel & Co.

Danzig, Hundegaffe 102. (Telephon 523.) Boppot, Seeftrage 42.

> Perfect. Triumph. Cleveland. Humber. Waffenrad



Ripspläne und Getreidesäcke

(Signatur gratis) (1560b empfiehlt zu billigen Freisen Georg Grübnau Nchf. Gustav Preuss. Langebrücke 7.

"Preisgekrönt Welt-



Kaffee-Essenz in Dosen.

Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorräthig. Vor Nachähmungen wird

gewarnt. Vertreter: Ed. Mollenhauer in Danzig.



Meyers Conversat. - Lexikon

BrockhausConversat.-Lexikon (Neuefte Auflagen) 17 Banbe à 10 M liefert an Jebers manu franco das ganze Werk sofort complet gegen monatliche Theilzahlungen von 3 M (ohne Anzahlung.) Jedes andere Werk unter gleichen günftigen

#### Zoppot am Markt, empfiehlt fein großes Lager in: Herren-Jaquet-Anzüge von 12 Mf. ab. Trau-u.Gesellschafts-Rockanzüge von 24 Mt. ab. Herren-Sommer-Paletots, hochelegant, von 10 Mf. ab. Knaben-Anzüge von 2,50 Mf. ab. Jünglings-Anzüge

von 6 MH. ab. Sämmtliche Garderoben find fest und gutsitzend wie nach Maaß gearbeitet.

Bestellungen nach Maaß werden unter Garantie des besten Passens zu sehr billigen Preifen geliefert. Große Auswahl modernster Sieffe zu Paletois,

Anzügen, hofen etc. Größte Answahl in Büten, Müßen, fowie fammtl. herren-Artifeln zu äußerft billigen Breifen.

# ahrräder-Ausverkauf.

Eine Partie Damen- und Herren-Maschinen werben, folange ber Borrath reicht, gang pas billig tag verkauft. Gleichzeitig mache ich auf mein bedeutendes Lager von

Musik-Automaten Aufmerksam, zum Preise von 50 bis 1900 .e Revolver=Orchestrions

welche eine vollständige Capelle ersetzen, mit Gewicht- u. Motor-Betrieb, von 900 bis 12000 M Hausthor Nr. 3. Wilh. Müller, Sansthor

Reparaturen an Mufikmerken jeder Art werden in meinem Atelier auf's peinlichste ausgeführt.

3ch empfehle auch meine felbftgemachten ftarten

Ich empfehle auch meine zeiongen.
Schuhwaaren zu fehr billigen Preisen:
Herrengamaschen 5,00 & Damenschuhe z.Anpf. 3,50
Höckenschuhe zum
T,90
Echnür.,m.Ladied. 2,50 Herrenschaftstiefel . 5,50 Anabenschuhe . . . 2,25 Kinderschuhe 2,00 % Bradden-Hausschuhe 80 % Herrenschuhe . . . 4,00 Damenftiefel .

Damen - Anopistiefel 5,00 " Kinder - Hausschuhe 50 (757 fomie

Reparaturen an Serrenstiefeln, Sohlen m. Absätzen 2,50 & Damenstiefel, Sohlen mit Absätzen 1,50 , Ainderschube, Sohlen mit Absätzen . von 1,00 & an. Schuhmachermeifter,

Jopengasse Nr. 6 und Kohlenmarkt Nr. 25.

Mittwoch, ben 20. d. Mits., begann ich mit no bounanoi Inventurpreisen.

Besonders ausmerksam machend, empfehle fammtl. Galanterie-, Bijouterie- fomie Lebermaaren und Briefpapier.

Wilhelm Herrmann, Langgaffe 49.

Balkenthüren.

Roststäbe, Röhrthüren, Rauchrohre, Schieber, Kochplatten in allen Grössen mit 1-5 Kochlöchern und mit Falzplatteneinlage, Bratöfen. Baubeschläge:

Aufsatzbände, Einstemmschlösser, Kastenschlösser etc., Drücker aller Art in Horn, Eben-holz, Bronze, Nickel, Guss- und Schmiedeeisen Fensterbeschläge,

als: Pitschen, Ruder, Knöpfe, Vorreiber etc. empfiehlt Rudolph Mischke, Langgasse 5.

Meiner werthen Kundschaft zur geft. Kenntnignahme, daß ich, trothem ich die hälfte meines Lagerplaties Steindamm 25 zu Bauzweden verkauft habe, mein

Kohlen= und Holz-Geschäft

auf der anderen Sälfte in bisheriger Weise fortführe und bitte ich, mich auch fernerhin mit Aufträgen zu beehren. Hochachtungsvoll

J. H. Farr, Comtoir u. Lagerplat: Steinbamm 25. Bestellungen werben von 9-11 Uhr Bormittags auch Sandgrube 23 entgegengenommen.

Bormittag Todiasgaffe 25, 2Tr.

E.anft.Mädchen b.u.e.Bormittagfielle. Bu erfr. Jopengaffe 28, 2.

Torbentlich. Mädchen mit guten
Beugn. bittet um Stelle für ben
ganzen Tag Jungferng 27,1, Its.

Diff. unt. P 347 an die Exp. (16026)

Butten Dut. gew.

Jahren dyntisten alt.

Jahren Jahren Jahren alt.

Jahren alt.

Jahren alt.

Jahren Jahren alt.

Jahren alt.

Jahren Jahren alt.

Jahren a

# Ar. 174. 2. Keilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Donnerstag 28. Juli 1898.

Derit iter man der geniennter geniennter

bietet die befte und billigfte Gelegenheit, fich von der Reichhaltigfeit unferes weitverbreiteten, in allen Kreisen beliebten Blattes zu über-

Der Abonnementspreis beträgt bei ber Boft 84 Bfg., bei freier Buftellung ind Saus 1,14 Mart.

Bei unferen Filialen und Trägern werden

Monats-Abonnements zum Preise van 50 Pfg. (frei ins Saus) jeber-

zeit entgegengenommen. Ren eintretende Abonnenten erhalten

unfer Blatt bis Ende Juli koftenlos zugestellt und den spannenden Roman "Der Gitern Erbe" von D. Elften

als Prämie

im Separatabbrud gratis nachgeliefert. Unfere geschätzten Lefer werden um freundliche Empfehlung ber "Danziger Reueste Radrichten" in Betanntentreifen höflichft

## Berliner Allerlei.

man erft durch den Tod, daß der Betreffende wirklich noch gelebt hat. So geht's vielfach - heute hore ich, die AII: gemeine Deutiche Mufit-Ausftellung foll am 12. August geschlossen werden: also existirt fie noch immer. Was es doch in Berlin für verborgene Cristenzen giebt! Man kann fich hier viel erfolgreicher verbergen als in der Rleinstadt - feit ich da vor Mon aten auf die zahlreichen Mängel dieser zusammengewürfelten Ausstellung hingewiesen have, the mir von dem ganzen Unternehmen nichts mehr zu Ohren gekommen und nun furz vor ihrem Tode erfahren wir, daß auch diese Ausstellung noch immer lebt. Ihre Leiter stehen übrigens noch immer an der Spițe bes Comitees für ein Richard Bagner-Denkmal — ich glaube nicht, daß dadurch ber Sache febr genützt wird. Es giebt in Deutschland fo viele Leute, die der Meinung find, die großen Manner find immer nur beshalb ba, bamit einige fleine Leute bann ben Ruhm haben, in bas Dentmal-Comitee für die großen Männer zu kommen. So tft jest Herr Ludwig Barnan gewiß ber Meinung, er mare ber michtigfte

himmel, dieje Musstellung hatte ich längst ichon vergeffen, aber in der That, fie lebt wirklich noch. Ich habe Ihnen biesmal nicht eben viel barüber ichreiben konnen. Es lohnte fich fo gar nicht, es gab fo gar teine Gelegenheit gu principiellen Erörterungen und nur gu berichten, daß herr Schulge und Fraulein Müller leidliche Bilder ausgeftellt haben, bas macht mir noch weniger Spaß ju ichreiben, als Ihnen, es gu lefen: Aber nun, nach ber Medaillenvertheilung, muß man doch wieder einmal davon fprechen. Es find fünf fleine Medaillen vertheilt worden: eine hat Karl Biegler erhalten, ein guter Portrateur, die anderen vier find eigentlich nur an beffere Mittelmäßigkeiten verliehen worben. Die große goldene Medaille hagen erhalten ber eminente Bruffeler Bilbhauer van ber Stappen und der Architekt Bruno Schmit. Ich erfenne die große Bedeutung des Architekten Bruno Schmis willig an; aber er hat diesmal nur zwei Denkmals-Zeichenentwürfe ausgeftellt. Beide Entwürfe find gut, aber fie find bereits fruber prämitrt und zur Ausführung bestimmt worden. Meiner Unficht nach hatten fie eigentlich außer Mitbewerb bleiben follen, benn es tann boch eigentlich eine Arbeit nicht immer aufs Reue prämitrt werden und eine Art Prämitrungs-Rundreise durch alle Ausstellungen machen. Bon den Meisterwerken van der Stappen's habe ich Ihnen bereits früher berichtet. Ban der Stappen hat in feiner Gigenart vieles, mas dem grandiojen Belgier Menggier verwandt ift, aber der Umfang feines Ronnens, ber Rreis feiner künstlerischen Intereffen ift noch weiter gespannt. Seine Arbeiten find fo ziemlich das Einzige, mas unferer diesjährigen Runft-Ausstellung eine Erinnerung fichert.

Bon den vier " Ramenlofen" auf der Potsdamer Brude habe im Ihnen neulich berichtet. Zwei find jest enthüllt worden - Selmholt und Berner Siemens ober vielmehr die Herren X. und Y. War der Plan von vornherein schon untünstlerisch, so ift die Ausführung über alle Maßen mißlungen, ich meine vor allem Art, wie man die Gruppen aufgestellt hat. Postamente find viel zu klein, fo daß das Ganze kümmerlich wirkt. Ueberdies aber hat man die Gruppen nicht rechtwinklig zur Potsbamerstraße aufgestellt, fondern gum Flugbett, und um die Bertehrtheit voll gu machen, hat man die eine Figur mit dem Antlitz, die andere mit dem Ruden zur Brude gestellt. Kommt man vom Potsbamerplat, jo hat man von der erften Gruppe breiviertel Rudenanficht; fteht man auf ber Brude felbit, fo fieht man von der zweiten Gruppe nur einen Ruden und ein Stud Tau . . . Es ist wirklich zum Lachen, aber leider auch noch fehr ärgerlich obendrein.

Locales.

\* Selbstthätiger Fernsprech-Umschalter. Amerikanische und englische Blätter haben neuerbings viel Ausbebens von einer neuen Ersindung gemacht, deren (Bon unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 26. Jult.
Oft, wenn ein leidlich bekannter Mann sitröt, ersährt arest durch den Tod, daß der Betressende wirklich noch Berbindung der angeschlossenen Fernsprech-Theilnehmer auf rein mechanischem Wege ermöglichen und fo die Mitwirfung von Menschenhänden überslüssig machen soll. Die Einrichtung ist nach den betreffenden Schilderungen so getroffen, daß jeder Theil-nehmer durch mehrmaliges Drehen einer an seinem Apparat besindlichen Rummerscheibe elbstthätig die Verbindung mit dem gewünschren anderen Theilnehmer herbeiführen kann. Als Boriheile dieser Einrichtung werden Zeitersparniß und Vermeidung von Freihumern bei der Ausführung der Berbindungen, sowie Herabsetzung der Betriebskoften auf etwa die Sälfte hervorgehoben. Gine sorgfältige Prüfung der Einrichtung hat jedoch leider ergeben, daß all' diese großen Bortheile in Wirklickfeit nicht vorhanden find. Die Erfindung ist nur dei ganz kleinen Fernsprechneten mit wenigen hundert Theilnehmern verwendbar, wo die bezüglichen Arbeiten ohne besondere Betriebsfoften durch die Postiseamten mitbesorgt werden. In größeren Betrieben, namentlich wo Berbindungen nach außerhalb in Frage kommen, find Menschenhande nicht zu entbehren.

Barn an gewiß der Meinung, er wöre der völftigliet. Nach von Europa und ilmgegend, dem er vickgerigen gesten der Gestellen anfagen. Den er vie Borfigender des Comites für das Ginden Arteigen Denkand gewoden.

Der Sofreit Barnan wird auch diese, diese Sonifieur zu inziehen Ander gewiß ihr das Ginden anfagen. Der eine diese diese sich ist die eine Angestellen der die Gestellen anfagen. Der eine diese diese

in jeder nachweistich vorhandenen Wenge verkauft werden.

— "Großer Umjah, kleiner Rußen", diese Anvreigungen dürfen nur von Demjenigen gebraucht werden, der für beide Behaptungen in seinem Geickäft die Beweisels beibringen kann. — Die "wegen Cheschäft die Beweisels beibringen kann. — Die "wegen Cheschäft die Beweisels der Verläufer aber Verlöhmen Verlohung, plöhlicher Abreise u. s. wernnitalteten Möbelverkäufe erregen immer die Täuschung einer besonders günftigen Kausselsenheit, mährend sie vielsach nur ein Mittel sind, minderwert sig e Waaren zu verkausen. Im Falle einer Anzeige muß in jedem Jalle das Zutressende des Kockmittels von Seinen des Verkäusers nachgewiesen werden. — Aussichten auf Geschäusers nachgewiesen werden. — Aussichten und Käumen missen, da sie als Reelame dienen, auch den thatsächlichen Verbältnissen einer, auch den thatsächlichen Verbältnissen erwecken. — Wit dem Ausgensten kauf seiner kriese Vorsellung erwecken. — Wit dem Ausgedern kans "seherkeltung erwecken. — Wit dem Ausäch "fehlerfreit wurden billige Kaaren augedoten. Aus Ernen dieser Praaren murde der Geschäftsinhaber verklagt und verurtheilt, die Bezeichnung der Waaren als "sehersteit" fünstig zu unterlassen. — Die Beweich ist aft für den behaupteten unlauteren Wettbewerd triffi immer den Kläger; es ift nicht Sache des Verflagten, darzuchun, das seine angeblich salfchen Behauptungen auf Badrheit beruhen. auf Wabrheit beruhen.

auf Bahrheit bernhen.

\* Fahrpreisermäßigung. Zur Theilnahme an der am 6. August d. J. stattstindenden Einwelhung eines Den kann 6. August d. J. stattstindenden Einwelhung eines Den kann 6. August d. J. stattstindenden Einwelhung eines Den kann als dei Wörth site im Feldduge 1870.71 gefallenen Angehörigen des Judinterieckegiments Freiherr Hiller von Gärtingen (4. Kosenides) Ar. 59 wird den ehemaligen Angehöriger dieses Kegiments, weiche ihre frühere Zugehörigerit du diesem durch Vorlage des Militärpasses oder einer Bescheinigung des berressenden Landwehre Bezirkscommandos nachweisen, in der Zeit vom 2. die 11. August d. J. auf den preußlichen Staatsbahnen für die Hin- und Hückreife die Jahrt in 3. Bagenclasse gegen Lösung einer und in 2. Wagenclasse gegen Lösung dweier Ditlitärsaktarten gestattet. Bei Benutung von De Zügen ist die tarismäßige Platzgebühr zu zöhlen.

du gaften. \* Der Borffand bes Deutschen Camariterbundes versendet zur Zeit an seine Mitglieder, die Reichse, Staats-und Gemeindebehörden und die Körperschaften und Bereine, welche das Samariter- und Rettungswesen ganz oder theil-weise zum Gegenfrand ihrer Friedensthätigkeit haben, sowie die ärztlichen Vereine und alle Sinzelpersonen, die sich für die ärztichen Vereine und alle Ginzelpersonen, die sich für diese Bestrebungen interessiven, Ginladungen zur Vetheiltgung am 3. Deut ich en Samartterrag, welcher zu Kannover vom 23. die 25. Sevtember d. J. katisinden wird. Anmeldungen sind die zum 31. Juli d. J. an die Geschäftsstelle des Deutschen Samartter-Bundes zu Leipzig, Nisolaistrohyds 2, einzusenden. Witt der Einladung verdindet der Bundesvorstand zugleich die Aufsorderung zum Beitritt zum Samariterbund. Kach Gingang der Unnieldung und des sahungsgemäßen Beitrags werden für die Mitglieder die Ausweiskarten, für Nichtmitglieder die Sintritiskarten a. Wit. zur Versendung gelangen. Anträge, Borträge und vorsigerngen sind die Zum 28. Ungust beim Bundesporsigenden in Leivzig anzumelden. vorsitzenden in Leipzig anzumelden.

Drovins.

f. Zoppot, 26. Juli. Nachbem ber Herr Ober-Prafibent ber Proping Westpreußen dem Borstande des evangelischen Kirchenbauvereins bie Genehmigung zur Abhaltung einer Lotterie im Anschluß an den am 17. August hier abzuhaltenden Bazar ertheilt hat, wird mit dem Vertrieb der Loose egonnen. Dieselben sind für 50 Pfg. erhältlich, ihre Bahl beträgt 1000. Bur Ausspielung gelangen die aus bem Bazar unverfauft gebliebenen Gegenstände, bestehend in Gemälden, Kunftgegenständen und weib-lichen Handarbeiten. Die Kaiferin hat dem Bazar Geschenke, Gegenstände aus ber königlichen Borzellanmanufacturfabrik, zugehen lassen. — Aus Anlaß eines Radsahver-Unfalles in der Seestraße hatte fich Herr v. Dewitz bekanntlich veranlaßt gesehen, die renannte Straße von der Rickertstraße an bis zur Bilhelmstraße für den Radfahrverkehr zu sperren. Runmehr wird bekannt gegeben, daß die Seeftrage auf der genannten Strede wieder in langfamem Tempo befahren werden darf oder daß die Räder auf

dieser Strede zu führen sind.

— Elbing, 26. Juli. Gestern fand in Thien 8dorf unter reger Betheiligung die seierliche Grunds
steinlegung sür die neue evangelische Kirche statt. Die Urkunde wurde durch die Gerren Superintendent Kähler-Neuteich, Biarrer Krause, die Ges meindeältesten der evangelischen und auch mennonitischen Bemeinde, die Gemeindevertreter, Organist und Lehrer Melzer und den Baumeister unterzeichnet. Die Weiß-rede hielt Herr Superintendent Kähler. Derselben waren die Worte Epheser 2, 19—22, zu Erunde gewaren die Borte Epheier 2, 19—22, zu Erunde gelegt. Die Lehrer des Kirchipieles fangen darauf den 23. Klaim. Kach einem Gebete des Herrn Kraufe jang der Chor die Hymne "Kreis und Andetung fei unfern Gott". Darauf folgten die üblichen Hammerschläge. Mit dem Gejange des Chorols "Kund die Gott" schlöß die Heinen Ausgene des Chorols "Kund die Gott" schlöß die Heinen Ausgene des Chorols "Kund die Gott" schlöß die Heinen Ausgene des Chorols "Kund der Bremen A. Juli. Kaftee good average Kandon der Bremen A. Juli. Kaftee good average Kandon der Geführen der Vergene Kronzellen der gestellt die Gott" schlöß die Hauft die Gott" schlöß die Feier. Aus den Ueberz schlößisten der Vollegen Kronzellen zur die Gott" schlöß die Feier. Aus den Ueberz schlößer mit der Bestimmung übergeben worden, hiefen keinen kond die Gott" schlößere Wecken worden, hiefen keinen guschen worden, hiefen mit der Bestimmung übergeben worden, hiefen keinen kund hie der gen keinen guschen werde. Die ktädlige Uisführungen zu benutzt merden kund die Koncerte erhalten, welcher auch gleichzeit künftlich erwalten keinen größeren Raum für Concerte erhalten, welcher auch gleichzeit künftlich erwalten keinen größeren Raum für Concerte erhalten, welcher auch gleichzeit künftlich ger Juli 51, ver Auguf 50, ver September-December 44,86. Per Juli 51, ver Auguf 53, er Tungig, per Juli 53, ver Auguf 53, er der ruhig, köhner Tungig, per Juli 53, ver Auguf 53, er der ruhig, köhner Tungig, per Juli 51, ver Auguf 53, ver September-December 45, ver Juli 51, ver Auguf 53, ver Bepter erhalten. Die köhner die gedichzeit der Gegene der Kohren auch mit dem Mähren Gereits bisher für gefangliche Auguschen Gereits bisher für gefangliche Auguschen Gereits die hehre der erhalten, welcher auch gleichzeit ver August 53, ver Auguf 53, ver Auguf 53, ver August 53, ver Juli 53, ver waren die Worte Epheier 2, 19—22, zu Grunde gelegt. Die Lehrer des Kirchspieles sangen darauf den 23. Psalm. Nach einem Gebete des Herrn Psarrer Brause sang der Thor die Hymne "Freis und Ansbetung sei unsern Gott". Darauf solgten die üblichen Hammerschläge. Mit dem Gesange des Chorols "Nun danker alle Gott" schloß die Feier. — Aus den Uederschüften des vorsährigen Provinzials—Sängerschläger von 5 Mitselfes sind 1500 Mt. einem Ausschusse von 5 Mitselfes von 6 Mitselfes von 6

enen Menge verkauft werden. Ichlasenden Kinder des Chepaares vermochten sich nur nothbürftig befleidet zu retten und menige Augenblide späier ftand auch die nach unten führende Treppe in Brand. Die in den unteren Räumlichkeiten ftehenden Möbel 2c. fowie einige Betten founten gerettet werden, Die Ginrichtung ber oberen Wohnraume, die Bafche ac. ift durch das Feuer ganglich vernichtet worden.

\* Raftenburg, 26. Juli. Neber die blutige That in Janken walde geht dem "Oftpr. Bol." noch die folgende, von unserem gestrigen Bericht um einiges abweichende Darstellung zu: Auf dem Gute Jankenwalde waren polnische Arveiter mit Haden der Bilden heichstittet. Die Erzusen murden von dem Rüben beschäftigt. Die Frauen wurden von dem Gärtner Robert Wittstock beaufsichtigt. Die Frau eines Polen wurde von dem Ausscher handgreislich zu schnellerer Arbeit angehalten. Rachdem die Frau mit dem Auffeher ins Handgemenge gekommen und hingefallen war, eilten die in der Rähe arbeitenden Polen herbei und erklärten, bei solcher Behandlung die Arbeit einstellen zu müssen. Der Pole Nichael Nitschuka trat gervor und hielt dem Gariner fein Berhalten befonhervor und hielt dem Gutthet fein Dewolver zog ders vor, worauf der Aufseher seinen Revolver zog und einen Schuß auf den Genannten abgab. Kugel ging mitten durchs Herz und der Berwundete fiel todt zu Boden. Nachdem der Unvorsichtige die Situation überblickt hatte, ergriff er die Flucht. Der vom Amt Wickerau herbeigerufene Gendarm Endom von hier fand den Ausreißer auf dem Wege von Baumgarten nach Barten, verhaftete ihn und lieferte ihn dem Amtsvorsteher ab, der ihn nach Barten trans. portiren ließ.

s Berent, 25. Juli. Die Dampffägemühle bes Kaufmanns L. Stein ist por einigen Tagen in Betrieb gesetzt worden. — Trot der schlechten Witterung steht der Roggen gut, ebenso auch die Kartoffeln. -Berkehr auf den hiefigen Wochenmarkten hat fich in Folge der neuen Chaussee Berent-Klukowahütte sehr

\* Konits, 25. Juli. Die mit der Gesellschaft "Helios" seitens der städtischen Berwaltung gepflo-genen Berhandlungen sind nach dem "K. T."

genen Berhanblungen sind nach dem "A. T."
jest endgültig abgebrochen worden und ist die Commune bereits mit einer anderen Gesellichaft, lediglich zum Zwecke der Errichtung eines Wassers werfes, in Verbindung getreten.

r. Schlochan, 25. Juli. Gestern seierte im Wäldchen der Hand werters Berein seine Sommersest durch Ausmarsch, Concert, Feuerwert und Tanz. An dem Feste nahmen auch die Herren Landrath Dr. Kersten, Bürgermeister Klatt, Kreissschulkinspector Lettau, som vereins und des Kausmännischen Bereins theil. Der Borsitzende des Bereins, Herr Malermeister Kohlke, Borfigende des Bereins, herr Malermeister Johlke, hielt die Festrebe. — Für das Nechnungsjahr 1898/99 werden hierselbst an Communal steuer erhoben: 200 Procent der Staatseinkommensteuer, 175 Procent der Grunds, Gebäudes und Gewerbesteuer und 100 Procent ber Betriebsfteuer.

\* Rastenburg, 25. Juli. Einen schrecklichen Tod sand der 70 jährige Hirte des Abbanbesigers Herrn Podehl in Freudenberg. Als der alte Mann ungewöhnlich lange ausblieb, suchte man ihn auf dem Weideplatze. Die Biehherde hatte sich in den Getreides feldern verirrt und den hirten fand man abfeits mit eingeschlagener Schläfe, gequetichtem Unterleibe und zerschlagenen Hüften todt auf dem Rasen liegen. Reben feinem Opfer stand mit blutbedeckten hörnern der Stier

der Biehheerde.

\* Stolp, 26. Juli. Für Stolp hat der Regierungspräsident zu Köslin eine Anzahl Straßen bezw. Straßentheile namhaft gemacht, auf denen Gänse, die in
Stolp mit der Eisenbahn aufommen, von der Entlade-

Stolp mit der Eisenbahn ankommen, von der Entadesftelle bis zum Biehhofe getrieben werden bürfen.

\* Stwinemünde, 26. Juli. Hier finden in der Zeits vom 3. dis 23. August Seefchie üben gen statt, die regelmößig Morgens um 8 Uhr beginnen. Es wird am 3., 4., 5., 6., 11., 12., 15. und 17. August aus den Batterien der Ost- und Westseite, am 8., 9. und 20. August aus denen der Ostseite geschossen. Für diese Tage für die Dauer des Schiehens ist das Einsund Auslaufen von Schiehens wahreugen verboten. Fahrzeugen verboten.

### Handel und Industrie.

		9	Ferliner Börse v
	and the second second	*	Settiffet Spele o
Deutsche Fonds. Deutsche Reichs-Anseihe unt. 1905   31/2 102.40 31/2 102.50 31/2 102.50 31/2 102.50 31/2 102.40	Griech, Monopol bo. mit laufend, Coupons bolland, Com. Cred. Stal. steuerfr. Har. Bant bo. steuerfr. Nat. Bant bo.	fr. 43.50 fr. 43.50 8 — fr. 4 94.80	Türt. eonf. A. 1890
" " " 349 102 40 Staatsjøulbjøeine" 31,9 99.90 Bertiner Stabt-Obl. 66.75. 31/2 99.90 Bertiner Frob-Uniteibe 31/2 100.30	Stalienische Rente  "amortifirte Rente  Merifaner 100 B.  Merifaner 1890 100 B.	4 92.70 4 92.40 4 — 6 99.00 6 99.20 6 99.20 5 94.70	Filand. ShpothPfandbr. Drid. ErunbichBant 4 100 bo. untümböar bis 1904 4 102 bo. 7.8 unt. 1906 342 99 hamb.HybothBLPfdbr.unt.1900 4 100
Offreußische " 3 91.90 Bommeriche " 31/2 99.90 Bojeniche, 6—10 4 Bojeniche, 6—10 31/2 100.00	do. StEifenbahn . Norw. Hopoth. Oblig Defterr. Gold-Kente . do. Kapier-Wente 100 G do. do. 1000 G do. bo. 1000 G do. do. 1000 G	31/2 4 103.20 41/s — 41/s 101.60 41/c 101.75	# # # alte   31/2   98   31/2   98   31/2   98   31/2   98   31/2   98   31/2   99   31/2   99   31/2   99   31/2
Weständiche Fonds.	bo. 54er Loofe bo. 58er L. p. St. bo. 60er L. bo. 64er L. p. St. Beft. CommBant Pfandbrf.	3,2 192.80 349.50 4 149.25 — 327.75 4 99.75 41/2 — 4 101.00	# 7. 8. unt. 5i8 1904 . 4 102 # 9. 10. unt. 5. 1906 . 4 103 Pr. Bobencr.=Bfanbbr, 7 31/2 98 8. eonb. 31/2 98 9. 4 98
Trgentinfæ Anleife 5% fr. 77.00 fr. 64.50 fr. 64.50 fr. 65.10 fr. 65.10 fr. 65.50 fr. 65.50 fr. 65.50 fr. 62.50 fr.	do. LiquPfandbr. Röm. Staats-Anleihe 1. do. 2—8 Rum. fund. Rente do. do. 400 Mart do. amort. Rente	94.80 94.80 5 — 5 — 5 100.40 5 100.40	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #
## Bartett. B. M. d. St.  Buenos-Alives Brov. 5%  This supplies Brov. 5%  The supplies Brov	bo. bo. 400 Mark	5 101.20 5 102.30 4 93.30 4 93.40 4 93.50	stettiner RatSppothekenb. ".   31/2   992   992   992   993   99
60. Griech. 1881 und 84 fr. 38.50 Griech. mit laufend. Coupons fr. 38.50	do. bo. de 1894	5 123,25	Eisenbahn-Brioritäts-Actien und Obligationen.

91	m 27. Juli 1	8	98
	Desterr. Ung. Stb., alte  " 1874 " Ergünjungsneh " Et. 1. 2. Gold Ital. Gijenbahn:Dblig. kl. Krondr. Kudolf Weskau-Kijan " Molf an " Morth. Gen. Bien. Rorthern Pacific 1. Ung. Gijend. Gold 89. bo. bo. 500 fl. bo. Staatseif. Slb.		95.0 93.0 94.0 115.8 102.3 59.6 99.7 101.3 101.2 81.0 63.5 102.0 100.0
	Barschau-Wien	Div. 3 5,8 7 63/4 21/4 2 5.7 2 202/8	115.5 187.0 159.0 169.5 70.5
	Stamm: Brioritäts: A Marienburg-Wlawka Ofter. Südbahn	5	e n.  119.8  117.4

Bank- und Industrie-Papiere

00	Paul De des m		
00	Berl. Ph. Holl. M. Braunschweiger Bank.	521	4 11
00	Bross Disappe	7	11
80	70	68	
30		8	15
60	Darmitädter Bank	10	19
70	Deutsche Bank Deutsche Genoffenschaftsb Deutsche Effectenb.	6	111
30	Deutsche Effectenb	7	12
20	Deutsche Effectenb. Deutsche GrundschuldsB. Disconto-Commandit	7	12
00	Disconto-Commandit	10	19
50	Dresbener Bank Gothaer Grundcreb. Somb. Em. u. Disch. Hamb. Sopoth. B. Hannoveriche Bank	0	16
	Gothaer Grundered		12
00	Samb. Em. u. Disch		13
00	Samb. Sypoth. B	100	158
50	Hannoveride Bant	6	12
-	Konigsberger Zsereinso.	72	
-	Königsberger Bereinsb. Bübed. Commb. Magdeb. Privatb.	51	12 11
n=	magney, private.	6	
	Meining. Spooth. B. Rationalbant für Deutschland	81	2 14
8=	Rordd. Creditanstalt	71	2 12
	Rordo. Grunder. B		2 9
	Deftr. Greditanftalt	111	4 22
50	Bommeriche Spnoth Bt.	17	
00	Breuk, Bodener Bt.	17	14
.00	Deftr. Creditanftalt Bommeride DopothBt. Breuh, BodencrBt. "CentralbodencrebBt. Br. Hypoth. U. B. Reidsbanfanleihe 31923.	9	17
50	Br. Shpoth. A. B	61	2 13
50	Reichsbankanleihe 31/2018	. 7,5	2 16
56			12
	Run Bant für ausm Sal	1 ()	10
10	Danziger Delmühle	. 0	
	10. 5% St. Brior.	. 6	9
-	Sibernia Große Berl. Straßenbahn Hamb:Amerik. Padetf.	- 9	1/2 19
-	Große Bert. Stragenvann.	. 16	31 12
.50	hambAmerit. Padetf	6 8	17
.40	Darbener	10	
	Harvener Königsb. Bierbeb. Brzs Laurahüte	110	20
	Panhagutidar Planh	15	111
*	Greet Cham Dilion	20	
.00	Laurahüte Rordbeutscher Lloyd Stett. Tham. Didier	1	1
.00	THE RESIDENCE OF THE SECOND	1	1

	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY
-	Lotterie-Anleihen.
117.00	Bab. BrämAnl. 1867 4 (146.20
119.10	Bayerifche Bramienanleihe
138.30	Braunich. 20=Thlr.=8
198.25	Wiln Mind. Pr. A. Sch. 31/2 137.10
118.00	Hamburg, Staats-Mol 2 132 10
122.30	Subect. Bram. And
129.70	Wieininger Phone
198.25	Oldenburg. 40 Thir.= 2
161.10	
125.00	Gold, Silber und Banknoten.
137.60	
158 75	Dufaten p. St.   - Mm. Coup. 3b.
127.75	Souvereigns 20.35 Newv
113 80	Rapoleons 16.21 Engl. Bantn. 20.38
-	Dollars 4.1825 Frans. " 80.95
110.00	Suipertate Stalien. " -
134.30	" p. 500 Gr Norbifche " 112.30
145.80	or" neue 16.18 Defterr. " 170.00
123.70	Um. Not. fl. 4.17 Ruff. Banen. 216.10
99.00	# Bollcoup. 323.75
224.50	000 V. C. 4
158.00	Wechiel.
140.30	Amfterdam und Rotterdam 1 8T. 169.20
170.70	2) I II I I I I I I I I I I I I I I I I
134.20	Stuttbillub. Milyton
162.00	a stubelituden
123 00	
	250 HOURS to COLOR TO
82.50	Julio-Elore . I nit 1 4 105
96,00	waris et enes
190.50	Busien airr an
314.00	Stalien William lang les so
lang or	Constitute of the state of the

Discont der Reichsbant 4 %

Donnerbung Dandiger Reneper 2

Donnerbung Dandiger Reneper 2

Die et i. 27. Juli. Productenmark. Beigen loco befeithet, per Seichender 7,90 Gd., 7,91 Br., per März 8,41 Gd., 8,13 Br. Kogen per September 6,29 Gd., 6,21 Br. Oajer per September 5,28 Gd., 5,26 Br., wat her Juli 5,04 Gd., 5,06 Br., per Nait 1899 4,20 Gd. 4,22 Br. Kod lrans per Auguft. September 12,25 Gd., 12,35 Br. Better: Echön.

Mete-Vort, 26. Juli. Veize eröffnete ichwach zu geheicher Arbeitweichner Arbeitweichner Arbeitweichner, and im weiteren Berlaufe war auf geringe Rachfrage nach im weiteren Berlaufe war auf geringe Rachfrage nach der Krite, dann vorweiter Junahme in den Unthaliten ein fortwährender Kückgung au verzeichnen. Schluß halt. Ma is Anfangs ichwächer unf Angaben iber auf der Antsangs ichwächer unf Angaben iber auf der Antsangs ichwächer unf Angaben iber auf der Ansang der Seinen der kickgung entsprechend der Mattigkeit in Berlaufen. Schluß willig.

Chiego, 26, Juli. Beigen mich gefer auf Deckungen, im höhreren Berlaufe wieder rückgüngig entsprechend der Mattigkeit in Berlaufen. Schluß willig.

Chiego, 26, Juli. Beigen kiene her dereid des gangen werde dereitst im Jahre 1595 durch eine Kienende Anfalliche Angaben ind Lightweisen der Mattigkeit in Berlaufen der Angaben und Lightweisen der Angaben und Künfe sier Berdinaten in sienen und sier mehrende Anfälling auf locale Berkänfe, erholte ich jodann auf ungünstige Ernteberichte und Künfe sier Rechmang des siefligen Landgerichts der Gerentungen, welcher wirden Berlaufen einfervedend der Mattigkeit in Komman aus dem Leben. Aus Trieft wird geschen Gelüß willig.

Angaben gertagen, welcher mit Kecht großes Unsigen ausgetragen, welcher mit Kecht großes Unsigen erreicht fat. Ein Vocek ausgetragen, welcher mit Kecht großes Unsigen erreicht hat. Ein Angaben ihre der geragen des geringen, welcher mit Kecht großes Unsigen ausgetragen, welcher mit Kecht großes Unsigen erreicht hat. Ein Angaben ihre der geragen der geragen werne gereicht der Kecht geragen erreicht hat. Ein Angaben erreicht der Ger

fuhr sie nach dem etwa eine Stunde von Triest entsernten Prosecco, wo sie zum zweiten Male persönlich mit Dr. Bechtinger zusammentras. Beibe sprachen ganz ruhig mitelinder; als sie auseinandergingen, wendete sie sich rasch um und seuerte einen Revolverschuß gegen ihn ab, worauf Dr. Bechtinger zusammenbrach. Marie Ilovar schos noch zwei Mal: der Dortor murde nach einwal ausein. Dr. Bechtinger zusammenbrach. Marie Ilovar schoft noch zwei Mal; der Doctor wurde noch einmal getroffen, der andere Schuß ging fehl. Sie entstoh im Wagen, wurde aber nach einer Stunde von der Gendarmerie in dem nahen Dorfe St. Eroce verhaftet; feit dieser Zeit war das Mädchen in Haft. Dr. Bechtinger wurde sehr schwer verleßt in's städtische Krankenhaus gebracht, das er erst nach mehreren Wochen verlassen konnte. Die Anklage gegen Marie Ilovar, die als hochgradig hysterisch geschildert wird, lautet auf Berbrechen der schweren körperlichen Beschädigung. Steinen fait w breid des gangen gerichten gut des gangen gerichten der gangen gerichten gerichten

beschränkt wurde. Im Januar brachte Fräulein Bertheidiger, der die Competenz des Gerichtshoses Allovar in Ersahrung, Dr. Bechtinger habe sich mit bestreitet, hat gegen die Anklage Protest erhoben, einem Mädchen aus Graz verlobt. Am 12. Februar wurde aber vom Oberlandesgerichte abgewiesen. Es beginnt nun das Berhör der Angeklagten. Sie hat mit Dr. Bechtinger nur zwei Zusammenkünfte gehabt. Sie liebte ihn und glaubte sich, wenigstens in der ersten Zeit, auch von ihm wiedergekiebt. Bei der Zusammenkunft in Prosecco soll Dr. Bechtinger das Geruicht, er wolle sich mit einer Grazerin verheirathen, als bloges Gerede bezeichner haben. Den Revolver hat sie von einem Onkel unter dem Vorwande des Schuzes gegen Diebe entlehnt. Thatsächlich nahm sie ihn mit, weil sie Dr. Bechtinger und dann sich selbst erschießen wollte. Auf dem Wege zu Dr. Bechtinger hat fie ihren Ent-



## Aachener Badeofen

In 5 Minuten ein warmes Bad! Original

Mit neuem Houben's Gasöfen D. R.-P.

Brolpecte \* J. G. Honben Sohn Carl Aachen. \* Bieberverfäufer an oratis.



Unsere Orient-Sonderfahrt mit Dampfer Bohemia findet bestimmt statt.

Zweite

# Orient-Sonderfahrt

Einzug des deutschen Kaisers und der Kaiserin

## Jerusalem.

Mit dem von uns gecharterten

Schnelldampfer , Thalia wom Oesterreichischen Lloyd.

Abreise aus Triest 20. October.

Triest, Alexandrien, Cairo, Jaffa, Jerusalem, Bethlehem, Caifa, Beirut, Damascus, Athen, Corfu, Triest.

Preis 750 bis 1400 Mark je nach Lage der Kabinen für Fahrt, Führung, Verpflegung zu Wasser und zu Lande, Ausflüge, Hotel; Besichtigungen u. s. w. Es werden auch Billete nur für die Fahrt ausgegeben.

Baldige Anmeldung erforderlich, da nur eine beschränkte Zahl Personen angenommen werden, um auf dem Dampfer jeden möglichen Comfort zu sichern.

Programme kostenfrei.

## Carl Stangen's Reise-Bureau Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Amtliche Fahrkarten-Verkaufsselle für die deutschen Eisenbahnen und Agentur aller bedeutenden Verkehrsanstalten im In- und Auslande. Gegründet 1868. Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-Unternehmungen, die eine ähnliche Firma augenommen haben. (937

keinem anderen System erreichte Stabilität!

Von

#### Grösste Billigkeit!

Durch Licenz-Erwerb der Deutschen Reichspatente No. 78 867 und 88 409 habe die Fabrikation und Herstellung von feuersicheren schalldämpfenden

# Patent-Wänden aus Gyps-Trocken-Platten, Stannt - bestes - System Bruckner,

anerkannt - bestes - System Bruckner,

aufgenommen.

Ausser der durch dieses System bewirkten schnellen Herstellung der Wände sind solche sofort tapezier- und streichfähig.

Einer der wesentlichsten Vortheile dieses Systems besteht in der - Versteifung - der Wände durch vom Fussboden bis zum Decksbalken durchgehende Dübel. Auf diese Weise werden derart grosse Wandflächen hergestellt, wie solche durch andere Systeme nicht dauerhaft ausführbar.

Von Königl. etc. Behörden im grossen Maasse angewandt.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

J. Schleimer,

Comtoir Langenmarkt No. 22.

Grösste Leichtigkeit!

#### Wir haben beschloffen, unferen Mitgliedern Kundenwechsel gegen ermäßigte Zinsen zu discontiren

and bitten diejenigen Genoffen, welche von diefer Einrichtung Gebrauch machen wollen, die Bedingungen in unferem Geschäftslocale einzusehen und ihre Anträge bei uns zu stellen. Danzig, den 12. Juli 1898.

Borichuß-Berein zu Danzig eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Dastpflicht.

Braun. Montzka. h.95. Jaquets u. Umhänge werden an-(545 gefert. u. mod. Zijchlergasse 56,1. 20 % Porto. (3832 NeugerMolterei70.AMartth.95.

# (53,2 %) Brom—Salichi. Carbol - Acther (46,8 %) D.R.B. Nr. 94 284.

Rheumatismus ieder Art in furzer Zeit be-feitigendes, unschädl. Kulver, hergestellt in Dr. med. Rosenberg'sChemischenLabaratorium Berlin N., Antlamerftr. 48. 3mei

## Eine Zuckerin-Tablette

20 Zu 2 Pfennig TOX ist so süss, dass der Süsswerth von

## I Pfund Zucker nur 12 Pfennig

kostet. 1 Liter Kaffee zu versüssen kostet nur 1 Pfennig. Zu haben bei:

A. Fast in Danzig, en gros Lager für Danzig, Umgegend und West-

W. Machwitz Arnold Nahgel Nachi. A. Winkelhausen R. Wischnewski A. Kurowski Paul Machwitz Carl Voigt P. Parlowski Bernh. Kurowski Joh. Blech Gerh. Loewen Max Lindenblatt A. Schmandt Otto Perlewitz Kaffee-Specialgeschäft, Breitgasse 4 A. Weide jun., Kalkgasse 4 Rud. Moehrke J. Draczkowski Gebr. Dentler, Fischmarkt J. v. Dieczelski Wilh. Hintz Kuno Sommer Julius Kopper Joh. Wedhorn Heinr. Albrecht Alb. Hermann Alexander Wieck Gustav Henning P. Zimowski L. Wachowski-Stadtgebiet Reinh. Selke in Danzig-Schidlitz, A. Radtke-Schillingsfelde, Ed. Duwensee Georg Biber in Koufahrwasser, Johannes Krupka Auguste Hohnfeldt

H. E. Fast in Oliva,
A. Fast,
A. E. Schmidt
A. Weide jun. in Zoppot. (4748 General-Verireter für Ost- und Westpreussen:

Adolph Fast, Königsberg i. Pr.

## Dampf-Brauerei Gebr. Stobb Tiegenhof,

empfiehlt

Schloßbräu, dunkel, nach Münch. Art, Lagerbier, hell und dunkel,

Malzreiches Braunbier in Gebinden, Braunbier auch literweife.

Lieferung frei Haus. Aufträge erbittet

## Johannes Reimann,

Fernsprecher Nr. 574, Poggenpfuhl 1, Ede Borftädt. Graben Alleiniger Vertreter für Danzig und Umgebung.



Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.) Taufenbe bon Anerkennungefdreiben bon Aerzten u. A. liegen zur Einficht aus.

1/1 Schachtel (12 Stück) . 2,00 M
2/1 Schachtel 3,50 M, 3/1 5 M
1/2 Schachtel . . . 1,10 M
8. Schweitzer,

Berlin O., Solzmarktftrafte 69/70. Jebe Schachtel muß nebenfieb. Schutzmarke D. R. G. M. 42469. trag. Much in Drog. u.beff. Frij. Gefch. J. hab. Alle ähnl. Praparate find Rachahm.

# Montreux (Schweiz)

Altrenommirtes Saus, neu eingerichtet, neue Glasveranda und Sanitatseinrichtungen. Centrale Lage; vom Nordwind vollständig wege, horndrud., Meifingbruder geschützt. Großer schattiger Garten am See. Elektrische Be-leuchtung. Bekannte gute Küche. Omnibus. Mässige Preise. 9448) **J. U. Spalinger,** früher Kötel Bon-Part. J. Broh, Hopfengasse 108. (1581b (3832 9448)

## Rechnungen in allen Formaten, Briefbogen, Converts

in großer Auswahl empfiehlt

Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei. Intelligeng = Comtoir, Danzig, Jopengasse No. 8.

Fernfprecher 382.

## Rheinische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

Ehrendiplom des landwirthschaftl. Central-Vereins für Rheinpreussen 1877. Silberne Medaille, Ehrengabe der Stadt Köln.
Zuerkannt von der Landwirthschaftlichen Jubiläums-Ausstellung
Köln 1890, für die Förderung der Vich-Versicherung u. dadurch
erfolgte Förderung der Landwirthschaft.
Einzige Gesellschaft dieser Branche, welche empfohlen
wird vom Central-Vorstand des landwirthschaftlichen
Vereins für Rheinpreussen, dem Central-Vorstand der
Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft im
Grossherzogthum Oldenburg u. verschiedenen anderen
landwirthschaftlichen Vereinen und Corporationen. landwirthschaftlichen Vereinen und Corporationen, von der General - Anwaltschaft ländlicher Genossenschaften für Deutschland zu Neuwied, sowie v. Deutschen Officier-Verein zu Berlin und den Kalserlich Deutschen Ober-Postdirectionen. Die Rheinische versichert auf Wunsch auch gegen feste Prämie unter den mit dem Deutschen Landwirthschaftsrath vereinbarten Normalstatuten und Bedingungen, welche jedem Interessenten auf Verlangen gratis zugesandt werden.

Thätige Agenten werden gesucht. Die General-Agentur-Gustav Meinas, Danzig, Heilige Geistgasse 24, 1.

lunge u. J

Kräuter-Thee, Ruse. Knöterich (Poligonum avio.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei alien Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedelht in einzelnen Districten Aussiands, wo es eine Höbe bis zu 1 M fr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher an Philisis. Luftröhren-(Bronchial-) Kutarrit, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athennoth, Brustbeklenmung, Husten, Heiserkeit, Blustusien eto. to. leidet, numentl. aber derlenige, welcher den Keim zur Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. dereite sich den Assus dieses Kräuterthese, welcher echt in Packeten a I Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg z. Mark, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Asusserungen und Attesten gratis.

(8764 Ueberall zu haben (282 Bestes und billigstes Zahnputsmittel. Zum Aufklappen! Nou



zu Mk.2, - Mk.2,50 Mk.3, - Mk.3,50 pr. Flasche käuflich in:

Stutthof. In der Apothete. Danzig. Glephanten : Apothele. Sullenczyn. Bei B. Brettreich.

In der Apothefe. (21812 Praust. Bei herrn A. Schellner. Baubeichläge jed. Art für Fenft., Thuren, Hausthuren und Thor-

Signal-u.Concert-Blasaccordeon womit Jedermann fof.ohne Bork geiftliche, weltliche, Baterlandsl. Märsche, luft. Tanzw. u. Signale îpielen fann. Ar.149/10 m.28 St. fräft. Ton 3 Mk. geg. Rachnahme. Berpackung u. Selbstunterrichts schule umsonst. Porto extra (7758 Louis Tuchscheerer, Klingenthal i. S., Musikinstr.-Fabr. Bersandt aller musik. Instr. gut u. billigst. Viele belobig. Anerkennungen.

Herrlichftes Geschent!

Für 1 Mark 1 Bid. vorzügl. gebrannten

empfiehlt

Victor Busse, Dafergaffe 56. (1040) Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.